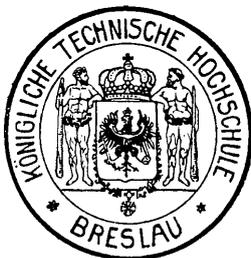


KÖNIGLICHE
TECHNISCHE HOCHSCHULE
IN BRESLAU
(HANSASTRASSE N^o. 1—3.)



PROGRAMM
FÜR DAS STUDIENJAHR 1914—1915.

1914. 4



Die Meldungen zur Aufnahme erfolgen für das Winterhalbjahr vom 1. bis 28. Oktober einschließlich, für das Sommerhalbjahr vom 1. März bis 21. April einschließlich.

Die Annahme von Vorträgen und Übungen erfolgt für das Winterhalbjahr innerhalb der Zeit vom 1. Oktober bis einschließlich 5. November, für das Sommerhalbjahr innerhalb der Zeit vom 1. März bis einschließlich 28. April.

Infolge des Kriegszustandes notwendig werdende Änderungen und Einschränkungen des Unterrichts gegen das vorliegende Programm bleiben vorbehalten und werden an den Anschlagbrettern der Hochschule bekannt gegeben werden.



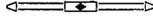
Inhalts-Verzeichnis.

- I. Auszug aus dem Verfassungsstatut.
- II. Mitteilungen über die Erlangung akademischer Grade.
- III. Mitteilungen über Aufnahmegebühren, Aufnahmepapiere, Unterrichtshonorar und Unterrichtsbeginn.
- IV. Königlicher Kommissar und Personal der Technischen Hochschule.
- V. Verzeichnis der Vorlesungen und Übungen.
- VI. Institute.
- VII. Sammlungen.
- VIII. Chronik.

Abkürzungen.

Mo, Di, Mi, {	} = Wochentage.
Do, Fr, So	
C.	= Chemie.
Ch.	= Chemisches Institut.
E.	= Elektrotechnisches Institut.
Geol.	= Geologisches Institut.
H.	= Hörsaal.
HG.	= Hauptgebäude.
Hk.	= Hüttenkunde.
Hr.	= Hörer.
M.	= Maschinenlaboratorium.
Min.	= Mineralogisches Institut.
Phys.	= Physikalisches Institut.
S.	= Sammlung.
Se.	= Seminar.
St.	= Studierende.
T. H.	= Technische Hochschule.
U.	= Universität.
Ü.	= Übungen.
V.	= Vortrag.
W.	= Laboratorium für Werkzeugmaschinen.
Z.	= Zeichensaal, Zimmer.

I. Auszug aus dem Verfassungs-Statut der Königlichen Technischen Hochschule in Breslau.



1. Allgemeine Bestimmungen.

§ 1.

Die Technische Hochschule zu Breslau hat die Aufgabe, für den technischen Beruf im Staats- und Gemeindedienst wie im industriellen Leben die höhere Ausbildung zu gewähren, sowie die Wissenschaften und Künste zu pflegen, welche zu dem technischen Unterrichtsgebiet gehören.

Die Technische Hochschule ist dem Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten unterstellt. An Ort und Stelle wird die Aufsicht durch einen vom Minister zu ernennenden Kommissar ausgeübt.

§ 2.

An der Technischen Hochschule bestehen folgende Abteilungen:

1. die Abteilung für Maschineningenieurwesen und Elektrotechnik,
2. die Abteilung für Chemie und Hüttenkunde,
3. die Abteilung für Allgemeine Wissenschaften.

Die Abteilungen zu 1 und 2 gelten als „Fachabteilungen“.

Es bleibt dem Minister vorbehalten, sowohl die Zahl dieser Abteilungen, wie auch die ihnen überwiesenen Unterrichtszweige nach Maßgabe des Bedürfnisses zu vermehren.

§ 3.

Mit den Vorträgen in den einzelnen Lehrfächern sind je nach dem Bedürfnis des Unterrichts Übungen in den Zeichensälen und Laboratorien, sowie Unterweisungen in den Sammlungsräumen und bei Exkursionen verbunden.

§ 4.

Der Unterricht ist im allgemeinen nach Jahreskursen geordnet, die mit dem Wintersemester anfangen.

Das Wintersemester beginnt am 1. Oktober, das Sommersemester am 1. April.

Die Ferien dauern vom 1. August bis zum 30. September, sowie zu Weihnachten und Ostern je zwei Wochen.

§ 5.

Den Studierenden und Hörern steht die Wahl der Vorträge und Übungen, an denen sie teilnehmen wollen, frei. Doch werden von jeder Abteilung Studienpläne zur Erleichterung einer sachgemäßen Auswahl der zu belegenden Vorträge und Übungen aufgestellt. Die Zulassung zu solchen Vorträgen und Übungen, welche zu ihrem Verständnis andere vorbereitende Unterrichtsgegenstände voraussetzen, kann von der vorherigen Erledigung der letzteren abhängig gemacht werden.*)

§ 6.

Die Technische Hochschule hat entsprechend dem Allerhöchsten Erlasse vom 11. Oktober 1899 das Recht:

1. auf Grund der Diplomprüfung den Grad eines Diplom-Ingenieurs (abgekürzte Schreibweise, und zwar in deutscher Schrift: *Dipl.-Ing.*) zu erteilen,
2. Diplom-Ingenieure auf Grund einer weiteren Prüfung zu Doktor-Ingenieuren (abgekürzte Schreibweise, und zwar in deutscher Schrift: *Dr.-Ing.*) zu promovieren,
3. die Würde eines Doktor-Ingenieurs auch ehrenhalber als seltene Auszeichnung an Männer, die sich um die Förderung der technischen Wissenschaften hervorragende Verdienste erworben haben, nach Maßgabe der in der Promotionsordnung festzusetzenden Bedingungen zu verleihen.

6. Die Besucher der Hochschule.

§ 30.

Die Besucher der Hochschule zerfallen in Studierende, Hörer und Gastteilnehmer.

§ 31.

Als Studierende werden diejenigen Reichsinländer aufgenommen, welche sich im Besitze des Reifezeugnisses eines

*) Das Programm ist vom Geschäftszimmer für 50 Pfennig, bei Zusendung durch die Post für 60 Pfennig — nach dem Auslande für 1 Mark (in bar oder Briefmarken der Deutschen Reichspost) — zu beziehen.

deutschen Gymnasiums, Realgymnasiums oder einer deutschen Oberrealschule, einer bayerischen Industrieschule oder der Königlich Sächsischen Gewerbeakademie zu Chemnitz befinden.

Reichsinländer, welche eine außerdeutsche Lehranstalt besucht haben, werden dann als Studierende zugelassen, wenn ihre Vorbildung in dem betreffenden Lande zum Besuche einer Hochschule berechtigt und der im Absatz 1 geforderten im wesentlichen gleichwertig ist. Über das Vorhandensein dieser Voraussetzung entscheidet der Minister.

Reichsausländer können unter den gleichen Bedingungen wie Reichsinländer als Studierende zugelassen werden, indessen ist dazu, auch wenn sie den Anforderungen im Absatz 1 und 2 genügen, die Genehmigung des Ministers erforderlich.

Vorstehende Bestimmungen gelten auch für diejenigen, welche von einer anderen Hochschule auf die Technische Hochschule übergehen.

§ 32.

Die Aufnahme der Studierenden findet beim Beginn jedes Semesters statt. Sie erfolgt durch den Rektor unter Aushändigung einer Matrikel gegen die Angelobung, den Gesetzen der Hochschule und den Anordnungen der akademischen Behörden Gehorsam beweisen zu wollen.

Die Gültigkeit der Matrikel erstreckt sich auf vier Jahre, kann jedoch nach Umständen verlängert werden.

Jeder Studierende hat bei seiner Aufnahme einer bestimmten Abteilung beizutreten, deren Wahl ihm freisteht.

§ 33.

Am Schlusse der einzelnen Semester, sowie beim Verlassen der Hochschule wird den Studierenden auf ihren Antrag eine Bescheinigung über den Besuch der Hochschule und die angenommenen Vorträge und Übungen erteilt.

Bei denjenigen Unterrichtsfächern, welche mit Übungen verbunden sind, kann den Studierenden, welche sich an diesen Übungen beteiligt haben, auf ihren Wunsch auch ein Zeugnis über die erzielten Erfolge erteilt werden.

§ 34.

Personen, welche die für die Zulassung als Studierende vorgeschriebene Vorbildung nicht besitzen, können, sofern sie die

wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst nachweisen, als Hörer zugelassen werden. Die Zulassung erfolgt durch den Rektor. Indessen ist auch hier für Reichsausländer die Genehmigung des Ministers erforderlich. Diesem bleibt es vorbehalten, noch weitere Bedingungen für die Zulassung, namentlich die einer vorgängigen praktischen Tätigkeit, vorzuschreiben.

Die Hörer haben einer bestimmten Abteilung beizutreten, deren Wahl ihnen freisteht.

Der Besuch der Vorlesungen und Übungen kann ihnen bescheinigt werden; andere akademische Zeugnisse werden ihnen nicht erteilt.

§ 35.

Die Studierenden der Universität zu Breslau sind zur Annahme von Unterricht gegen das für Studierende der Technischen Hochschule vorgeschriebene Honorar ohne weiteres berechtigt.

§ 36.

Personen, welche an einzelnen Vorträgen oder Übungen teilzunehmen wünschen, ihrer äußeren Lebensstellung nach aber weder als Studierende noch als Hörer eintreten können, darf von dem Rektor im Einverständnis mit dem betreffenden Lehrer gestattet werden, dem Unterricht des letzteren als „Gastteilnehmer“ beizuwohnen.

7. Das Unterrichtshonorar.

§ 37.

Die Höhe des Unterrichtshonorars wird durch den Minister festgesetzt.

Für den von Privatdozenten erteilten Unterricht bleibt die Höhe des Honorars dem Ermessen derselben unter Vorbehalt der Genehmigung des Senats überlassen.

§ 38.

Reichsinländischen Studierenden, die bedürftig sind, kann, sofern sie sich durch Verhalten und Fortschritte auszeichnen, das Honorar ganz oder halb erlassen werden.

Die Zahl der so Begünstigten darf jedoch einen bestimmten, von dem Minister festzusetzenden Prozentsatz der für dasselbe Unterrichtsjahr an der Hochschule eingeschriebenen Studierenden nicht übersteigen.

Inhaber von preußischen Staatsstipendien, sowie von solchen Stipendien, welche von dem Minister hierzu ausersehen werden, sind von der Honorarzahlung befreit. Sie werden in die im Absatz 2 bezeichnete Zahl nicht eingerechnet.

Bei Hörern und Gastteilnehmern kann ein Honorarerlaß nur ausnahmsweise mit Genehmigung des Ministers stattfinden.

Eine Stundung des Honorars ist nur für Studierende und höchstens auf die Dauer von zwei Monaten zulässig.

§ 39.

Eine Zurückerstattung eingezahlter Honorare findet statt, wenn nachträglich Honorarfreiheit bewilligt ist, ferner wenn ein Vortrag oder eine Übung nicht zustande gekommen ist oder vor dem 1. Januar bzw. 1. Juni hat abgebrochen werden müssen, ohne daß der abgebrochene Vortrag bzw. die Übung durch einen anderen Lehrer zu Ende geführt ist.

Über anderweitige Anträge auf Rückzahlung des Honorars entscheidet der Rektor nach Anhörung des Syndikus und der beteiligten Lehrer.

Der Anspruch auf Rückerstattung geht verloren, wenn er nicht innerhalb des betreffenden Semesters bis zum 15. Januar oder 15. Juni geltend gemacht wird.

II. Mitteilungen

über die Erlangung akademischer Grade.

Die von der Königlich Technischen Hochschule zu Breslau gemäß § 6 des Verfassungs-Statuts zu verleihenden akademischen Grade

„Diplom-Ingenieur“ — abgekürzte Schreibweise, und zwar in deutscher Schrift: *Dipl.-Ing.* und

„Doktor-Ingenieur“ — abgekürzte Schreibweise, und zwar in deutscher Schrift: *Dr.-Ing.*

werden auf Grund besonderer Prüfungen erworben, für welche

vom Herrn Minister der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten Prüfungs-Ordnungen erlassen sind. Diese sind vom Sekretariat der Technischen Hochschule zu beziehen, und zwar die Diplom-Prüfungs-Ordnungen gegen Einsendung von 25 Pfennig — nach dem Auslande 30 Pfennig —, die Promotions-Ordnungen gegen Einsendung von 15 Pfennig bzw. 20 Pfennig (in bar oder Briefmarken der Deutschen Reichspost).

III. Mitteilungen

über Aufnahmegebühren, Aufnahmepapiere, Unterrichtshonorar und Unterrichtsbeginn.

1. Aufnahmegebühren.

Die Meldungen zur Immatrikulation werden für das Winterhalbjahr vom 1. bis 28. Oktober, für das Sommerhalbjahr vom 1. März bis 21. April im Geschäftszimmer der Hochschule vormittags von 9 bis 12 Uhr entgegengenommen.

Die Einschreibgebühr beträgt:

für Studierende einmalig für die Dauer der Studienzzeit
10 Mark, bei Versäumnis der ordentlichen Einschreibefrist 20 Mark;

für Hörer für das Studienhalbjahr 5 Mark, bei Versäumnis der ordentlichen Einschreibefrist 8 Mark;

für Gastteilnehmer für das Studienhalbjahr 1 Mark, bei Versäumnis der ordentlichen Einschreibefrist 3 Mark.

Die als Studierende oder Hörer, sowie die auf Grund des § 35 des Verfassungs-Statutes zugelassenen Reichsausländer haben außerdem einen „Ausländerbeitrag“ von 50 Mark für das Studienhalbjahr zu zahlen.

2. Aufnahmepapiere.

Bei der Anmeldung zur Immatrikulation sind folgende Papiere in Urschrift vorzulegen:

A. Von Angehörigen des Deutschen Reiches

1. Wenn die Immatrikulation als Studierender beantragt wird,

- a) Reifezeugnis,
 - b) Abgangszeugnisse von schon besuchten Hochschulen,
 - c) amtliche Führungszeugnisse über die Zeit seit Abgang von der Schule, wenn letzterer nicht zum Termin der Meldung erfolgt und die Zwischenzeit nicht zum Besuche von Hochschulen oder zum Militärdienst benutzt worden ist. Bei Maschinenbau-Eleven, welche in Königlichen Eisenbahn-Werkstätten gearbeitet haben, wird für diese Zeit ein Elevenzeugnis mit Führungsvermerk als amtliches Führungszeugnis angesehen. Erfolgt die Meldung gleich nach Ableistung des Dienstjahres, so genügt das Militär-Führungszeugnis;
2. wenn die Zulassung als Hörer nachgesucht wird,
- a) Schulabgangszeugnis,
 - b) Abgangszeugnisse von schon besuchten Hochschulen
 - c) Zeugnisse über praktische Tätigkeit,
 - d) amtliche Führungszeugnisse über die Zeit seit Abgang von der Schule, soweit sie nicht durch den Besuch von Hochschulen oder durch Militärdienst ausgefüllt worden ist. Erfolgt die Meldung gleich nach Ableistung des Dienstjahres, so genügt das Militär-Führungszeugnis.
- B. Von Ausländern*)
- a) Schulabgangszeugnis (Reifezeugnis) in deutscher Sprache oder mit amtlich beglaubigter Übersetzung,
 - b) Abgangszeugnisse von schon besuchten Hochschulen,
 - c) Reisepaß.

3. Unterrichtshonorar.

An Unterrichtshonorar ist von den Studierenden, Hörern und Gastteilnehmern für das Studienhalbjahr zu entrichten:

1. für die Vorlesungen für die Wochenstunde . . . 4 Mk.
2. „ „ Übungen, ausgenommen die unter Nr. 3 bis 19 bezeichneten, für die Wochenstunde 3 „
3. „ „ „ in „Maschinenzeichnen“ und „Maschinenelemente I“ für d. Wochenstunde 4 „

*) Wegen der Bedingungen, unter welchen Reichsausländer als Studierende oder Hörer zugelassen werden können, vgl. § 31 und § 34 des Verfassungs-Statutes (s. S. 6 und 7). Die Aufnahmegesuche sind dem Rektor vorzulegen.

4.	für die Übungen I im Maschinen-Laboratorium	20 Mk.
5.	„ „ „ II „ „ „	20 „
6.	„ „ „ III „ „ „	50 „
7.	„ „ „ I „Elektrotechn.Laboratorium	20 „
8.	„ „ „ II „ „ „	20 „
9.	„ „ „ III „ „ „	50 „
10.	„ die wöchentl. zweistündigen Laboratoriums- Übungen in „Herstellungs-Verfahren und Materialienkunde“	10 „
11.	„ die wöchentl. vierstündigen Laboratoriums- übungen in „Betrieb von Fabriken“ . . .	20 „
12.	„ die Übungen in „Selbständige Arbeiten im Laboratorium für Werkzeugmaschinen und Fabrikbetriebe“	50 „
13.	„ die Teilnahme an den gantztägigen prak- tischen Arbeiten in den Laboratorien für an- organische, organische, technische, physi- kalische Chemie und Elektrochemie je . .	60 „
14.	„ die Teilnahme an den halbtägigen prak- tischen Arbeiten in den unter Nr. 13 be- zeichneten Laboratorien je	35 „
15.	„ die Teilnahme an dem großen Praktikum im Eisenhüttenmännischen, im Metallhütten- männ. und im Keramischen Laboratorium je	60 „
16.	„ die Teilnahme an dem kleinen Praktikum im Metallhüttenmännischen und im Kera- mischen Laboratorium je	40 „
17.	„ die Übungen in der Probier- und Lötrohr- probierkunde für die Wochenstunde je . .	6 „
18.	„ die Übungen in der Aufbereitungskunde für die Wochenstunde	6 „
19.	„ die Teilnahme an dem Mikroskopischen Praktikum für Vorgeschriftene, insbesondere für Nahrungsmittelchemiker	25 „

Für die an der Königlichen Universität zu belegenden Vor-
träge und Übungen sind die dort vorgeschriebenen Gebühren
zu entrichten.

4. Unterrichtsbeginn.

Der Unterricht beginnt im Winterhalbjahr in der Regel am
20. Oktober, im Sommerhalbjahr Mitte April.

IV. Königlicher Kommissar und Personal der Technischen Hochschule.

1. Königlicher Kommissar für die Technische Hochschule:

Dr. jur. et med. **von Guenther**, Exzellenz, Oberpräsident der Provinz Schlesien.

2. Lehrkörper und Beamte.

(Die römischen Zahlen vor den Straßen bezeichnen das Postamt. Die in []
angegebenen Buchstaben und Zahlen geben das Amtszimmer an.)

A. REKTOR UND SENAT:

a. Rektor:

Dr. phil. **Hessenberg**, Professor . . XVIII, Güntherstraße 5 [HG 14]
(Sprechstunde: W. Dienstag u. Freitag, S. Montag u. Donnerstag um 12 Uhr.)

b. Prorektor:

Dr. phil. **R. Schenck**, Geh. Reg.-Rat,
Professor XVI, Parkstraße 25b [Chem. Inst.]

c. Senatsmitglieder:

α. Abteilungsvorsteher:

Dr. phil. **Dehn**, Professor, Abteilung
für Allgemeine Wissenschaften . . XVIII, Gabitzstraße 142/4 [HG 57]

Müller, Professor, Abteilung für Ma-
schinen-Ingenieurwesen u. Elektro-
technik XVI, Wagnerstraße 17 [HG 42]

Dr. phil. **Stock**, Professor, Abteilung für
Chemie und Hüttenkunde . . . XVI, Parkstraße 6 [Chem. Inst.]

β. Senatoren:

Dr. phil. **Hintze**, Geh. Reg.-Rat, Professor,
Abteilung f. Chemie u. Hüttenkunde X, Moltkestraße 5 [Schuhbrücke 38/39]

Dr.-Ing. **Mann**, Professor, Abteilung
für Allgemeine Wissenschaften. . XVI, Hobrechtufer 15 [HG 50]

Wagenbach, Professor, Abteilung für
Maschinen - Ingenieurwesen und
Elektrotechnik XVI, Kaiserstraße 87 [HG 32]

d. Syndikus:

von Kunowski, Reg.-Rat XVIII, Kürassierstraße 26¹

B. ABTEILUNGEN.

(Die Mitglieder der Abteilungs-Kollegien sind durch einen * bezeichnet.)

Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik.

Vorsteher:

Müller, Professor XVI, Wagnerstraße 17 [HG 42]

a. Etatsmäßige Professoren:

- *Dr.-Ing. **Baer**, Professor, Vorsteher des
Maschinen-Laboratoriums XVI, Parkstraße 25a¹ [Masch.-Lab.]
- *Dr.-Ing. **Heinel**, Professor XVI, Borsigstraße 54 [HG 25]
- *Dr.-Ing. **Hilpert**, Professor, Vorsteher
des Elektrotechn. Instituts XVI, Hobrechtufer 13/14 [Elektr. Inst.]
(Tel. 11 177)
- ***Müller**, Professor XVI, Wagnerstraße 17 [HG 42]
- *Dr.-Ing. **J. Schenk**, Professor XVI, Borsigstraße 24/26 [HG 23]
- ***Schilling**, Professor, Vorsteher des La-
batoriums für Werkzeugmaschinen
und Fabrikbetrieb XVI, Hobrechtufer 20 [HG 18]
(Tel. [4574])
- ***Wagenbach**, Professor XVI, Kaiserstraße 87 [HG 32]

b. Dozenten:

- Dr.-Ing. **Euler**, Professor XVI, Lutherstraße 20
- Große-Leege**, Telegr.-Direktor XVI, Tiergartenstraße 42^{II}
- Dipl.-Ing. **Seeberger** XVI, Auenstraße 18^I

c. Betriebs-Ingenieur:

- Dipl.-Ing. **Seeberger** XVI, Auenstraße 18^I

d. Ständige Assistenten:

- Dipl.-Ing. **Betsch** (Prof. Dr.-Ing. Heinel) XVI, Auenstraße 25^I
- Ebeling**, Ing. (Prof. Dr.-Ing. Hilpert) . XVI, Techn. Hochschule [Elektr. Inst.]
- Dr.-Ing. **Euler**, Professor (Prof. Dr.-Ing.
Hilpert) XVI, Lutherstraße 20
- Dipl.-Ing. **Fellbaum** (Prof. Dr.-Ing.
Baer) XVI, Hansastraße 15
- Gassareck**, Ing. (Prof. Dr.-Ing. Hilpert) XVI, Tiergartenstraße 3
- Hauswirth**, Ing. (Prof. Wagenbach) . IX, Paulstraße 31
- Dipl.-Ing. **Hemmeter** (Prof. Dr.-Ing.
Hilpert) XVI, Uferzeile 9
- Dipl.-Ing. **Hollaender** (Prof. Schilling) IX, Uferstraße 18
- Dipl.-Ing. **Kurth** (Prof. Müller) . . . XVI, Kaiserstraße 17
- Dipl.-Ing. **Leifert** (Prof. Dr.-Ing. Baer) I, Ohlau-Ufer 25
- Dipl.-Ing. **Schweickert** (Prof. Dr.-Ing.
Baer) XVI, Kaiserstraße 63
- Dipl.-Ing. **Stoß** (Prof. Dr.-Ing. J. Schenk) IX, Adalbertstraße 62
- Wasserberger**, Ing. (Prof. Schilling) . I, Alexanderstraße 38

Abteilung für Chemie und Hüttenkunde.

Vorsteher:

- Dr. phil. **Stock**, Professor XVI, Parkstraße 6 [Chem. Inst.]
(Tel. 8143)

a. Etatsmäßige Professoren:

- *Dr. phil. **Bornemann**, Professor, Vor-
steher d. Metallhüttenmänn. Instituts XVI, Schubertstr. 12 [Hüttenm. Inst.]

- *Dr. phil. **Neumann**, Professor, Vorsteher des Instituts für anorgan.-chemische Technologie XIII, Friebestraße 4 [Hüttenm. Inst.] (Tel. 5611)
- *Dr. phil. **R. Schenck**, Geh. Reg.-Rat, Professor, Vorsteher des Laboratoriums für physikalische Chemie, o. Honorarprofessor an der Universität XVI, Parkstraße 25 b [Chem. Inst.] (Tel. 11354)
- *Dr. phil. **Semmler**, Geh. Reg.-Rat, Professor, Vorsteher des Laboratoriums für organische Chemie XVI, Mozartstraße 15 [Chem. Inst.] (Tel. 4454)
- ***Simmersbach**, Professor, Vorsteher des Eisenhüttenmänn. Instituts XVIII, Scharnhorststr. 5 [Hüttenm. Inst.] (Tel. 3543)
- *Dr. phil. **Stock**, Professor, Vorsteher des Laboratoriums für anorgan. Chemie XVI, Parkstr. 6 [Chem. Inst.] (Tel. 8143)
- ***Tafel**, Professor. XVI, Tiergartenstraße 89.

b. Ordentliche Professoren der Königlichen Universität, welche nebenamtlich mit der Abhaltung von Vorträgen und Übungen an der Königlichen Technischen Hochschule beauftragt sind:

- *Dr. phil. **Frech**, Geh. Bergrat, Professor, Direktor des Geologischen Instituts der Universität XIII, Neudorfstraße 41 [Schuhbrücke Nr. 38/39^{II}] (Tel. 4672)
- *Dr. phil. **Hintze**, Geh. Reg.-Rat, Professor, Direktor des Mineralogischen Instituts der Universität X, Moltkestraße 5 [Schuhbrücke 38/39]

c. Dozenten:

- Dr. phil. **Beutell**, Privatdozent, Assistent am Mineral. Museum der Universität XVI, Auenstraße 5^{II}
- Dr. phil. **Ehrlich**, a. o. Professor, Direktor des Landwirtschaftl.-technolog. Instituts der Universität XVI, Hobrechtufer 12
- Engelhardt**, Direktor Charlottenburg, Oranienstraße 18
- Dipl.-Ing. **Groß** X, Michaelistraße 104
- Dr.-Ing. **Günther**, Professor XVI, Kaiserstraße 65^{II}
- Hartmann, W.**, Generaldirektor Gleiwitz
- Dr. phil. **Hollmann**, Vorsteher des Instituts für feuerfeste Materialien u. Keramik XVI, Fürstenstraße 100
- Dr.-Ing. **Leber** XVI, Auenstraße 31
- Dr. phil. **Nauß** II, Tauentzienstraße 73^{II}
- Dr.-Ing. **Oberhoffer**, Professor XVI, Hobrechtufer 15^{II}
- Dipl.-Ing. **Schmolke** XVI, Uferzeile 14
- Dr. phil. **Schultz** Saarau

d. Privatdozenten:

- Dr. phil. **Renz**, Privatdozent an der Universität XVIII, Eichendorffstraße 53
- Dr. phil. **Sachs**, Professor, Privatdozent an der Universität V, Gartenstraße 17

e. Ständige Assistenten:

- Dr.-Ing. **Günther**, Professor (Prof. Dr. phil. Bornemann) XVI, Kaiserstraße 65 II
Dipl.-Ing. **Junkers** (Prof. Simmersbach) I, Alexanderstraße 7
Dr. phil. **Kuß** (Prof. Dr. phil. Stock) XVI, Auenstraße 7
Dr. phil. **Praetorius** (Prof. Dr. phil. Stock) XVI, Techn. Hochschule [Chem. Inst.]
Dipl.-Ing. **Richter** (Prof. Dr. phil. Stock) XVI, Uferzeile 14
Dipl.-Ing. **Schmolke** (Prof. Tafel) XVI, Bohrauerstraße 35
cand. chem. **Vorländer** (Prof. Dr. phil. R. Schenck) XVI, Technische Hochschule
Dipl.-Ing. **Wahlert** (Prof. Dr. phil. Bornemann) XVI, Auenstraße 14
Dr.-Ing. **Wäser** (Prof. Dr. phil. Stock)
Dr. phil. **Wilborn** (Prof. Dr. phil. Neumann) XIII, Neudorfstraße 116 III
Dr. phil. **Ziem** (Prof. Simmersbach) I, Ohlau-Ufer 25
Schad, Kand. d. Hüttenfaches (Prof. Dr. phil. Bornemann) XVI, Hansastraße 9
N. N. (Dr. phil. Hollmann)
N. N. (Prof. Dr. phil. Semmler)
N. N. (Prof. Simmersbach)
N. N. (Prof. Dr. phil. R. Schenck)
N. N. (Prof. Dr. phil. Semmler)

f. Unbesoldete und Hilfs-Assistenten:

- Dipl.-Ing. **Hartmann** (Prof. Simmersbach) I, Alexanderstraße 7 II
Dr.-Ing. **Lang** (Prof. Simmersbach) XVI, Auenstraße 14
Dr. phil. **Willfroth** (Prof. Dr. phil. Stock)
Dr. **Wolff** (Prof. Dr. phil. Frech) Rothkretscham

Abteilung für Allgemeine Wissenschaften.

Vorsteher:

- Dr. phil. **Dehn**, Professor XVIII, Gabitzstraße 142/144 [HG 57]
(Tel. 12429)

a. Etatsmäßige Professoren:

- *Dr. phil. **Dehn**, Professor XVIII, Gabitzstraße 142/144 [HG 57]
(Tel. 12429)
*Dr. phil. **Hessenberg**, Professor XVIII, Güntherstraße 5 II [HG 59]
(Tel. 11384)
*Dr.-Ing. **Mann**, Professor XVI, Hobrechtufer 15 II [HG 50]
*Dr. phil. **Steinitz**, Professor XVIII, Güntherstraße 19 [HG 56]
(Tel. 11 018)

b. Ordentliche Professoren der Königlichen Universität,
welche nebenamtlich mit der Abhaltung von Vorträgen und Übungen
an der Königlichen Technischen Hochschule beauftragt sind:

- *Dr. phil. **Lummer**, Geh. Reg.-Rat,
Professor, Direktor des Physikal.
Instituts der Universität IX, Göppertstr. 1 [An der Kreuzkirche 4]

*Dr. phil. **von Wenckstern**, Professor,
Direktor des Staatswissenschaftlich-
statistischen Seminars d. Universität XVIII, Wölfelstraße 2 [HG 39, Uni-
versität II]

c. Dozenten:

Dr. phil. **von dem Borne**, Prof., Privat-
dozent, Assistent am Geologisch-
paläontologischen Institut, Leiter
der Erdbebenwarte u. des Geophysikal.
Laboratoriums a. d. Univ. . . . Krietern, Siebenmorgenstr. 67 (Tel. 4989)

Dr. jur. **Bühler**, Privatdozent an der
Universität XIII, Lothringerstraße 18.

Dr. phil. **Lingelsheim**, Assistent am
Botanischen Garten u. Botanischen
Museum der Universität X, Werderstraße 27

Dr. med. **Scheller**, Professor, Privat-
dozent a. d. Universität und Abteil-
leiter im Hygienischen Institut daselbst XVI, Lutherstr. 20 [HG 40, Maxstr. 4]

d. Privatdozenten:

Dr. phil. **Loeschmann** XVI, Beethovenstraße 6

Dr. phil. **Schnee**, Privatdozent, auch
an der Universität V, Opitzstraße 25

e. Lektor:

Dr. phil. **Grünenthal**, Lektor f. Russisch X, Neue Adalbertstraße 115

f. Ständige Assistenten:

Kand. d. höh. Lehramts **Feyer** (Prof.
Dr. phil. Hessenberg) IX, Adalbertstraße 54

Dipl.-Ing. **Köhn** (Prof. Dr.-Ing. Mann) XVI, Borsigstraße 54

Dr. phil. **Schnee**, Privatdozent an der
Universität (Prof. Dr. phil. Dehn
und Prof. Dr. phil. Steinitz). . . V, Opitzstraße 25

Für den Unterricht über erste Hilfeleistung bei Unglücksfällen:

Dr. med. **Fritsch**, Privatdozent und
Assistent an der chir. Klinik der
Universität XVI, Auenstraße 21^{II}

C. LEHRER FÜR KÖRPERLICHE FERTIGKEITEN.

Fechtmeister an der Königl. Technischen Hochschule:

Kirchhof, Fechtmeister IX, Paulstraße 35

Reitlehrer an der Königl. Technischen Hochschule:

Scholz, Reitlehrer an der Kgl. Universität XIII, Kronprinzenstraße 15^{III}
(Reitbahn: Viktoriastraße 95, Breslauer Tattersall.)

Tanzlehrer an der Königl. Technischen Hochschule:

Reif, Tanzlehrer an der Kgl. Universität V, Agnesstraße 4

D. BIBLIOTHEKAR.

Dr. phil. **Molsdorf**, Professor, Oberbibliothekar XVI, Tiergartenstraße 46

E. SYNDIKUS:

von **Kunowski**, Reg.-Rat XVIII, Kürassierstraße 26^I

F. VERWALTUNGSBEAMTE.

Bode, Rendant und Sekretär, Bureauvorsteher IX, Fiedlerstraße 9^{II} [HG 12/13]
Richter, Sekretär IX, Sternstraße 61^I [HG 11]
Marschall, Hausinspektor und Bureauassistent XVI, Techn. Hochschule [HG 10]

G. UNTERBEAMTE.

a. Technisches Personal:

Buchmann, Mechanikermeister . . . I, Kupferschmiedestraße 49^I
Gleißenberg, Mechanikermeister . . XVI, Techn. Hochschule [Chem. Inst.]
Urbansky, Mechaniker VIII, Lessingstraße 9
Imhof, Mechanikermeister XVI, Techn. Hochschule [Hüttenm. Inst.]
Ambrosius, Mechaniker u. Schlossermeister XVI, Hobrechtufer 14
Schulz, Maschinist und Maschinenbau-Meister XVI, Techn. Hochschule [Masch.-Lab.]
Vogler, Mechaniker u. Schlossermeister X, Michaelisstraße 67
Klosse, Mechaniker XVI, Techn. Hochschule [Chem. Inst.]
Söhner, Mechaniker III, Freiburgerstraße 8

b. Hauspersonal:

Koschate, Bureau- und Kassendiener IX, Gertrudenstraße 20^{III}
Cranen, Pfortner XVI, Techn. Hochschule [HG]
Geppert, Saaldiener XVI, Friesenstraße 22
Hempel, Saaldiener XVI, Parkstraße 6
Heinzelmann, Bibliothekdiener . . IX, Sternstraße 37

H. STÄNDIGE KOMMISSIONEN.

Bibliothekskommission:

Der Rektor, die drei Abteilungs-Vorsteher und der Bibliothekar.

Redaktionskommission:

Der Rektor,
Geh. Reg.-Rat, Professor Dr. phil. **R. Schenck**,
Professor Dr. phil. **Stock**.

Kommission für Leibesübungen:

Der Rektor,
Professor **Simmersbach**,
Professor Dr.-Ing. **Heinel**.

V. Verzeichnis der Vorlesungen und Übungen.

Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik.

LEHRGEGENSTÄNDE	Winterhalbjahr					Sommerhalbjahr				
	Wöchentl. Stundenzahl	Zeit des Unterrichts	V Ü	Raum Nr.	Jahreskurs	Wöchentl. Stundenzahl	Zeit des Unterrichts	V Ü	Raum Nr.	Jahreskurs
	V Ü					V Ü				

Professor Dr.-Ing. **Baer** (Masch.-Laborat.)

Sprechstunde: Di, Mi 11—12.

1 Technische Wärme- mechanik	4	Mo } 8-10 Di }	V	48	III					
2 Dampfturbinen						3	Di 8-10 Mi 8-9	V	41 48	III
3 Turbokompressoren						1	Mi 9-10	V	48	III
4 Entwerfen von Dampf- turbinen und Turbo- kompressoren	4	Fr 2-6	Ü	35/37	IV	4	Di 2-6	Ü	35/37	IV
5 Verbrennungs- maschinen*)	2 4	Mi 8-10 Mi 2-6	V Ü	34 35/37	IV	2 4	Do 10-12 Mi 2-6	V Ü	48 35/37	IV
6 Wärmetechnik für Hüttenleute						2	Do 7-9	V	Hütten- männ. Inst	II
7 Maschinen-Laborat. I	4	Mo 2-6	Ü	M	III	4	Mo 2-6	Ü	M	III
8 Maschinen-Laborat. II	4	Do 2-6	Ü	M	IV	4	Do 2-6	Ü	M	IV
9 Maschinen-Laborat. III	8	Nach Ver- einbarung	Ü	M		8	Nach Ver- einbarung	Ü	M	

Professor Dr.-Ing. **Heinel** (HG, Z. 25).

Sprechstunde: Winter: Di 11—12, Do 3—4. Sommer: Di 10—12, Do 11—12.

10 Maschinenelemente II f. Masch.- u. Hütten- Ingenieure*)	4 8**)	Di 8-10 Fr 10-12 Mi } 2-6 Fr }	V Ü	41 31/38	II II	4	Di 2-6	Ü	31/38	II
11 Maschinenelemente f. Chemiker	1	Fr 8-9	V	34	II					

*) Vortrag kann getrennt belegt werden, Übungen nur in Verbindung mit oder nach dem Vortrag.

***) Hütten-Ingenieure nur 3 Std.; siehe auch Seite 60.

Laufende Nr.	Lehrgegenstände	Winterhalbjahr					Sommerhalbjahr				
		Wö- chentl. Stun- denzahl	Zeit des Unter- richts	V Ü	Raum Nr.	Jah- res kurs	Wö- chentl. Stun- denzahl	Zeit des Unter- richts	V Ü	Raum Nr.	Jah- res kurs
		V Ü					V Ü				
12	Lasthebemaschinen						4	Di 8-10 Fr 10-12	{ V	34	II
13	Lasthebemaschinen	4	Di 2-6	Ü	19/20	III					
14	Transportanlagen*)	2	Do 8-10 Mo 2-6	V Ü	41 35/37	{ IV	4	Fr 2-6	Ü	35/37	IV
15	Maschinenbetrieb ins- bes. für Chemiker						1	Mi 7-8	V	34	II, III
16	Maschinenkunde für Hüttenleute						1	Do 9-10	V	34	II
17	Maschineller Aufbau chemischer Groß- apparate*)						2	Mi 9-11 Do 4-6	V Ü	41 35	{ III, IV

Professor Dr.-Ing. Hilpert (Elektr. Inst.).

Sprechstunde: Di und Do 12—1.

18	Elektrotechnik I	4	Di { 10-12 Do {	V	E	II						
19	Elektrotechnik II						4	Mi 10-12 Do 8-10	{ V	E	II	
20	Elektromaschinenbau I u. II	2	Mi 8-10	V	E	III	2	Di 10-12	V	E	III	
21	Apparatebau						2	Fr 9-11	V	E	III	
22	Übungen im Elektro- maschinen- und Apparatebau	4	Di 2-6	Ü	E	III, IV	4	Di 2-6	Ü	E	III, IV	
23	Elektrotechnisches La- boratorium I**) †)						4	Mo { 2-6 Do {	Ü	E	II	
24	Elektrotechnisches La- boratorium II**)	4	Do 2-6	Ü	E	III						
25	Elektrotechnisches La- boratorium III	8	Mo 8-12 Mo 2-6	Ü	E	IV	8	Mo 8-12 Mo 2-6	Ü	E	III, IV	
26	Kolloquium im Eleet- rotechnischen Institut (unentgeltlich)	etwa alle 14 Tage, Zeit wird durch Anschlag noch bekannt gegeben.										

*) Vortrag kann getrennt belegt werden, Übungen nur in Verbindung mit oder nach dem Vortrag.

**) Vorbedingung für die Teilnahme an den Übungen im Elektrotechnischen Laboratorium ist der Besuch der Vorlesungen über Elektrotechnik.

†) Montag nur für Chemiker und Hüttenleute.

Laufende Nr.	Lehrgegenstände	Winterhalbjahr					Sommerhalbjahr				
		Wö- chentl. Stun- denzahl	Zeit des Unter- richts	V Ü	Raum Nr.	Jah- res- kurs	Wö- chentl. Stun- denzahl	Zeit des Unter- richts	V Ü	Raum Nr.	Jah- res- kurs
		V Ü					V Ü				

Professor Müller (HG, Z. 42).

Sprechstunde: Nach den Vorlesungen.

27	Baukonstruktions- lehre I*)	2 4	Di 2-4 Mo Di) 4-6	V Ü	41 38	II II	2 4	Mi 2-4 Mi Fr) 4-6	V Ü	41 38	II II
28	Baukonstruktions- lehre II (Baustofflehre)	1	Fr 5-6	V	41	II					
29	Industrielle und kom- munale Bauanlagen	2 4	Do 10-12 Fr 2-6	V Ü	41 38	IV	2 4	Fr 10-12 Di 2-6	V Ü	41 38	IV

Professor Dr.-Ing. J. Schenk (HG, Z. 23).

Sprechstunde: Nach den Vorlesungen.

30	Dampfmaschinen**)	4	Mo Mi) 10-12	V Ü	48	III					
	Seminar unentgeltl.***)	4 2	Mi 2-6 Do 10-12	Ü Sm	19/20	III	4	Mi 2-6	Ü	19/20	III
31	Eisenbahn- maschinen**)						4	Di 10-12 So 8-10 Di 2-6	V Ü	48	III od. IV IV
32	Dampfkessel und Kon- densationsanlagen (W.S. auch Dampf- masch.-Anlagen)	4	Mo 2-6	Ü	35/37	IV	2	Mo 10-12	V	48	III

Professor Schilling (HG, Z. 18).

Sprechstunde: Nach den Vorlesungen.

33	Herstellungsverfahren u. Materialienkunde	2 2	Do 8-10 Do 2-4	V Ü	34 31/38	II II	2 2	Fr 8-10 Mi 2-4	V Ü	48 60	I
34	Übungen zu Nr. 33 im Laborat. für Werk- zeugmaschinen und Fabrikbetriebe	2	Do 4-6	Ü	W	II	2	Mi 4-6	Ü	W	I
35	Betrieb von Fabriken (W.S. Masch.-Fabrik. S.S. Fabrik-Organis.)	2 2	Fr 8-10 Fr 10-12	V Ü	48 35,W	III oder IV	2	Mi 10-12	V	34	III oder IV

*) Hüttenleute im Winter nur Dienstag Vortrag und Übungen.

**) Vortrag kann getrennt belegt werden, Übungen nur in Verbindung mit oder nach dem Vortrag.

***) Abwechselnd mit „Seminar in Wasserkraftmaschinen“.

Laufende Nr.	Lehrgegenstände	Winterhalbjahr					Sommerhalbjahr						
		Wö- chentl. Stun- denzahl		Zeit des Unter- richts	V Ü	Raum Nr.	Jah- res- kurs	Wö- chentl. Stun- denzahl		Zeit des Unter- richts	V Ü	Raum Nr.	Jah- res- kurs
		V	Ü					V	Ü				
36	Übungen zu Nr. 35 im Labor. f. Werkzeug- masch. u. Fabrikbetr.							4	Fr 2-6	Ü	W	IV	
37	Werkzeugmasch. *)	2 4	Mi 10-12 Mi 2-6	V Ü	34 35/37	} IV							
38	Anlage von Fabriken							4	Mi 8-10 Do 4-6	Ü	34/35	IV	
39	Eisenbahnbetrieb (einschl. Oberbau und Signalwesen)						2 2	Do 8-10 Do 2-4	V Ü	41 35	} IV		
40	Selbständige Arb. im Laborat. f. Werkzeug- masch. u. Fabrikbetr.	8 stündig, Zeit nach Vereinb.					8 stündig, Zeit nach Vereinb.						

Professor Wagenbach (HG, Z. 32).

Sprechstunde: Nach den Vorlesungen.

41	Maschinenzeichnen (W.)*)**)***) Maschinenelemente I (S.) (Sem.i.W.S.unentgelt.)	1	Do 8-9	V	48	} III	I	2	Di 7-9	V	48	I						
		6	Mo 2-5	Ü	52/60								I	4	Di 2-6	Ü	52/60	I
			Mi 2-5		S.II,III													
1	Do 9-10	Sm.	60	I	1	Mi 9-10	Sm.	60	I									
42	Wasserkraftmaschinen einschl. Kreiselpumpen (Semin. unentgeltl.) †)	4	Di 10-12 So 8-10	V	48	} III												
		2	Do 10-12	Sm.	19/20													
43	Entwerfen v. Wasser- kraftmaschinen und Kreiselpumpen	4	Fr 2-6	Ü	35/37	IV	4	Fr 2-6	Ü	19/20	III							
44	Maschinenzeichnen für Chemiker*)						1 3	Mo 5-6 Mo 2-5	V Ü	34 S.II,III	I I							
45	Vorkursus üb. Masch.- Zeichn. (unentgeltl.)	vom 5. bis 25. Okt. tgl. v. 8-12 u. 2-6		Ü	52/60	I												

*) Vortrag kann getrennt belegt werden, Übungen nur in Verbindung mit oder nach dem Vortrag.

**) Für Hüttenleute: Das Prüfungsfach „Maschinenelemente“ kann nur nach vorausgegangenem Besuch von „Maschinenzeichnen und Maschinenelemente I“ erfolgreich bearbeitet werden. Die Hüttenleute sollten im 1. Jahre ihres Studiums daher im Winter von „Maschinenzeichnen“ 1 Std. Vortrag, 3 Std. Übungen (Montag), im Sommer von „Maschinenelemente I“ 2 Std. Vortrag, 1 Std. Übung belegen (am Di 2—3).

**) Vgl. auch Seite 34.

†) Abwechselnd mit „Seminar in Dampfmaschinen“.

Lanfeude Nr.	Lehrgegenstände	Winterhalbjahr					Sommerhalbjahr				
		Wö- chentl. Stun- denzahl	Zeit des Unter- richts	V Ü	Raum Nr.	Jah- res- kurs	Wö- chentl. Stun- denzahl	Zeit des Unter- richts	V Ü	Raum Nr.	Jah- res- kurs
		V Ü					V Ü				

Dozent Professor Dr.-Ing. Euler (E.).
Sprechstunde: Di bzw. Fr nach dem Vortrage.

46	Elektrotechn. Meß- kunde I und II	2	So 10-12	V	E	III	2	So 10-12	V	E	III
47	Elektr. Kraftanlagen I (Winter) dto. II (Sommer)	2	Fr 10-12	V	E	IV	2	Fr 8-10	V	E	IV
48	Elektrische Bahnen						2	Di 8-10	V	E	IV
49	Übungen im Bau elektr. Kraftanlagen und Bahnen	4	Mi 2-6	Ü	E	IV	4	Mi 2-6	Ü	E	IV

Dozent Telegraphendirektor Große-Leege (E.).
Sprechstunde: Nach den Vorlesungen.

50	Fernsprechtechn. (W.) Telegraphentechn. (S.)	2	Fr 4-6	V	E	IV	2	Fr 4-6	V	E	IV
----	---	---	--------	---	---	----	---	--------	---	---	----

Dozent Dipl.-Ing. Seeberger (Masch.-Laborat.).
Sprechstunde: Nach den Vorlesungen.

51	Arbeitsmaschinen	4	Di 2-6	Ü	35/37	IV	2	Mo 8-10	V	41	III
----	------------------	---	--------	---	-------	----	---	---------	---	----	-----

Abteilung für Chemie und Hüttenkunde.

Lfd. Nr.	Lehrgegenstände	Wöchentliche Stundenzahl						für Ab- teilung
		Winterhalbjahr			Sommerhalbjahr			
		Vortr.	Üb.	Jahres- kurs	Vortr.	Üb.	Jahres- kurs	

Professor Dr. phil. **Bornemann** (Hüttenm. Institut).

Sprechstunde: Nach den Vorlesungen.

52	Metallhüttenkunde	4		III				II
53	Abriß der Metallhüttenkunde .				2		III	II
54	Metallographie, ausschließlich Eisen				1		III	II
55	Großes metallhüttenmännisches Praktikum		tägl. 8	IV		tägl. 8	III u. IV	II
56	Kleines metallhüttenmännisches Praktikum		= 4	III		= 4	III	II

Geh. Bergrat, Professor Dr. phil. **Frech** (Geol. Institut d. Univ. Burgstr. 9).

Sprechstunde: werktäglich 12—1.

57	Geologie	3		II				II
58	Geologie der Steinkohle	1		II				II
59	Einführung in die technische Geologie mit besonderer Be- rücksichtigung der Erzlager- stättenlehre				2		II	II

Geh. Reg.-Rat, Prof. Dr. phil. **Hintze** (Min. Institut d. Univ.).

Sprechstunde: werktäglich 10—11.

60	Grundzüge der Mineralogie . .	2		II				II
61	Spezielle Mineralogie	5	1	IV				II
62	Einführung in die Mineralogie (Terminologie, Krystallo- graphie und Krystallophysik) .				5	1	III	II
63	Mineralogische und krystallo- graphische Übungen					2	II	II

Professor Dr. phil. **Neumann** (Hüttenm. Inst.).

Sprechstunde: werktäglich 11—12.

64	Anorg.-chemische Technologie	4		III	4		III	II
65	Chemisch-technisch. Praktikum (ganz- oder halbtägig) . . .		tägl.			tägl.		II
66	Chemisches Kolloquium (mit d. Prof. Schenck, Semmler u. Stock, sowie mit Prof. der Universität, unentgeltlich, alle 14 Tage)	2		IV	2		IV	II

Lfd. Nr.	Lehrgegenstände	Wöchentliche Stundenzahl						für Ab- teilung
		Winterhalbjahr			Sommerhalbjahr			
		Vortr.	Üb.	Jahres- kurs	Vortr.	Üb.	Jahres- kurs	

Geh. Reg.-Rat Professor Dr. phil. R. Schenck (Chem. Inst.).

Sprechstunde: werktäglich 10—11.

67	Physikalische Chemie I und II	3		II	2		II u. III	II
68	Physikalisch-chemisches Praktikum für Fortgeschrittenere (ganz- oder halbtäglich) . . .		tägl.	III u. IV		tägl.	III u. IV	II
69	Übungen in physikalischer Chemie und Elektrochemie (Winter oder Sommer) . . .		4	II		4	II	II
70	Chemisches Kolloquium (mit den Proff. Semmler und Stock, sowie mit Proff. der Univers., unentgeltlich) alle 14 Tage .	2		IV	2		IV	II

Geh. Reg.-Rat Professor Dr. phil. Semmler (Chem. Institut).

Sprechstunde: werktäglich 10—11.

71	Organische Technologie	3		III				II
72	Organisch - chemisches Praktikum (ganz- oder halbtäglich)		tägl.			tägl.		II
73	Organische Experimentalchemie				4		I	II
74	Abriß der organischen Chemie				1		II	II
75	Chemisches Kolloquium (mit den Proff. Schenck und Stock, sowie mit Professoren der Universität, unentgeltlich) alle 14 Tage	2		IV	2		IV	II

Professor Simmersbach (Hüttenm. Institut).

Sprechstunde: Nach den Vorlesungen.

76	Konstruktive Hüttenkunde (Entwurf u. Bau von Öfen u. Anlagen auf dem Gebiete des Eisenhütten- u. Metallhüttenfaches)	1	4	IV	1	4	IV	II
77	Kokereikunde		4	III	1	4	III	II
78	Eisenhüttenkunde	4		III				II
79	Eisenhüttenmännisch. Praktikum (Untersuchungen im Eisenhütten-chemischen Labor., im Kokerei-Labor., im Metallographischen Lab., im Materialprüfungsraum und in der Schmelzhalle)		tägl.	III u. IV		tägl.	III u. IV	II
80	Steinkohlen- und Kokschemie (unentgeltlich)				1		III	II

Lfd. Nr.	Lehrgegenstände	Wöchentliche Stundenzahl						für Ab- teilung
		Winterhalbjahr			Sommerhalbjahr			
		Vortr.	Üb.	Jahres- kurs	Vortr.	Üb.	Jahres- kurs	

Professor Dr. phil. Stock (Chem. Inst.).

Sprechstunde: werktäglich 11—12.

81	Allgemeine und anorganische Experimentalchemie	5		I				I, II
82	Anorganisch-chemisches Praktikum (ganz- oder halbtägig)		tägl.	I bis IV		tägl.	I bis IV	II
83	Analytische Chemie				3		I	II
84	Chemisches Kolloquium (mit den Prof. Schenck u. Semmler, sowie mit Professoren der Universität, unentgeltlich) alle 14 Tage	2		IV	2		IV	II

Professor Tafel (Hüttenm. Inst.)

Sprechstunde: Nach den Vorlesungen.

85	Hüttenmaschinenkunde I. Teil: Maschinelle Einricht. v. Hochofen- und Stahlwerk.	4	4	III				II
86	II. Teil: Mechan. Walzwerkskunde				4	4	III	II
87	III. Teil: Transportvorrichtungen				1		IV	II
88	Walzkalibrieren				1	3	IV	II

Dozent Dr. phil. Beutell.

Sprechstunde: Nach der Vorlesung.

89	Mineralogie u. Petrographie der Erzlagerstätten				2		III	II
----	---	--	--	--	---	--	-----	----

Dozent Professor Dr. phil. F. Ehrlich.

Sprechstunde: Nach den Vorlesungen.

90	Die chemischen Vorgänge bei der Gärung	1		IV				II
91	Zuckertechnische und gärungsphysiologische Übungen					4	V	II

Dozent Direktor Engelhardt.

Sprechstunde: Nach der Vorlesung.

92	Der elektrische Ofen in der Eisen- u. Stahlindustrie (alle 14 Tage 2 Std.)				1		IV	II
----	--	--	--	--	---	--	----	----

Lfd. Nr.	Lehrgegenstände	Wöchentliche Stundenzahl						für Ab- teilung
		Winterhalbjahr			Sommerhalbjahr			
		Votr.	Üb.	Jahres- kurs	Votr.	Üb.	Jahres- kurs	

Dozent Dipl.-Ing. Groß.

Sprechstunde: Nach den Vorlesungen.

93	Aufbereitung	2	2	III	1	2	III	II
94	Abriß der Bergbaukunde				1		III	II

Dozent Professor Dr.-Ing. Günther (Hüttenm. Inst.).

Sprechstunde: Nach den Vorlesungen.

95	Probierkunde	1	4	III	1	4	III	II
96	Lötrohrprobierkunde	1	2	III	1	2	III	II

Dozent Generaldirektor Hartmann.

Sprechstunde: Nach der Vorlesung.

97	Chamottesteinfabrikation	2		IV				II
----	------------------------------------	---	--	----	--	--	--	----

Dozent Dr. phil. Hollmann (Hüttenm. Inst.).

Sprechstunde: werktätig 11—12.

98	Keramik, mit besonderer Berücksichtigung der feuerfesten Materialien	3		III				II
99	Feuerungskunde				2		II u. IV	II
100	Schlackenverwertung u. Zementfabrikation (speziell für Eisenhüttenleute)				2		IV	II
101	Entwerfen von keramischen Öfen					4	III	II
102	Kleines Praktikum im Keramischen Laboratorium				dreitägig, Zeit nach Übereinkunft			II
103	Großes Praktikum im Keramischen Laboratorium				tägl.		tägl.	II

Dozent Dr.-Ing. Leber (Hüttenm. Inst.).

Sprechstunde: Nach den Vorlesungen.

104	Gießereikunde	3		IV				I, II
105	Metallurgische Technologie II.				2		IV	II
106	Geschichte des Eisens				1		IV	I, II
107	Bau u. Anlage von Gießereien (unentgeltlich)				1		IV	II
108	Betriebsverwalt. v. Gießereien				1			II

Lfd. Nr.	Lehrgegenstände	Wöchentliche Stundenzahl						für Ab- teilung
		Winterhalbjahr			Sommerhalbjahr			
		Vortr.	Üb.	Jahres- kurs	Vortr.	Üb.	Jahres- kurs	

Dozent Chefchemiker Dr. phil. Nauß.

Sprechstunde: Nach den Vorlesungen.

109	Technische Gasanalyse	1		III u. IV					
110	Einführung in die Gastechnik .				1		III u. IV		II

Dozent Professor Dr.-Ing. Oberhoffer (Hüttenm. Inst.).

Sprechstunde: Di bis So 11—12.

111	Die Materialien des Maschinen- baues (für Maschinen - In- genieure)	2		I					I
112	Metallographie u. Materialkunde	2	3	III	2	3	III		II
113	Abriß der Eisenhüttenkunde . .				2		III		II
114	Elektrometallurgie des Eisens u. Spezialstähle				1		IV		II
115	Metallurgie des schmiedbaren Eisens				2		III		II
116	Eisenprobierkunde	1	2	III	1	2	III		II

Dozent Dipl.-Ing. Schmolke.

Sprechstunde: Nach der Vorlesung.

117	Kokerei- und Gaswerksbau . .	2		IV	2		IV		II
-----	------------------------------	---	--	----	---	--	----	--	----

Dozent Direktor Dr. phil. Schultz.

Sprechstunde: Nach der Vorlesung.

118	Einführung in die Tonwaren- industrie (mit besonderer Berücksichtigung der Fein- keramik)				2		III		II
-----	--	--	--	--	---	--	-----	--	----

Privatdozent Dr. phil. Renz.

Beurlaubt.

Privatdozent Professor Dr. phil. Sachs.

118a	Ausgewählte Abschnitte aus der speziellen Mineralogie	1							} I II III
118b	Die Bodenschätze Schlesiens: Erze, Kohlen, nutzbare Ge- steine				1				

Abteilung für Allgemeine Wissenschaften.

Laufende Nr.	Lehrgegenstände	Winterhalbjahr					Sommerhalbjahr				
		Wöchentl. Stundenzahl	Zeit des Unterrichts		Raum Nr.	Jahreskurs	Wöchentl. Stundenzahl	Zeit des Unterrichts		Raum Nr.	Jahreskurs
			Vor-träge	Üb.				Vor-träge	Üb.		

Professor Dr. phil. **Dehn** (HG, Z. 57).

Sprechstunde: Nach den Vorlesungen.

119	Höhere Mathematik W. S. I, S. S. II	5	3	Mo Fr So Di Fr	8-10 2-3 9-11 2-4 3-4	V Ü	54 60	I	2	2	Mo	2-4 4-6	V Ü	54 60	I
120	Ausgewählte Kapitel der Analysis														nach Verabredung.

Professor Dr. phil. **Hessenberg** (HG, Z. 59).

Sprechstunde: Nach den Vorlesungen.

121	Darstellende Geometrie W. S. I, S. S. II.	4	4	Di, Fr Di, Fr	8-10 4-6	V Ü	54 60	I	2	4	Mo Do Di Do	8-10 2-6 9-10 8-10	V Ü V	54 60 54	I
122	Analytische Geometrie								3						
123	Kinematik														Stundenzahl, Zeit und Saal nach Verabredung.

Geh. Reg.-Rat, Professor Dr. phil. **Lummer** (Phys. Inst. d. Univ.).

Sprechstunde: Nach den Vorlesungen.

124	Experimentalphysik. (Magnetismus, Elektrizität, Optik) . . .	5		Mo bis Fr	11-12	V	Phys. Inst.	I							
125	Experimentalphysik. (Mechanik, Akustik, Wärme)								5		Mo bis Fr	10-11	V	Phys. Inst.	I
126	Physikalisches Praktikum	3		So	3-6	Ü	„	I		3	Fr	3-6	Ü	„	I

Professor Dr.-Ing. **Mann** (HG, Z. 50).

Sprechstunde: Nach den Vorlesungen.

127	Mechanik Graphische Statik W. S. I, S. S. II	3	2	Mi So Do	8-10 8-9 4-6	V V Ü	54 60	I	4	2	Mi So So	7-9 8-10 10-12	V Ü	54 60	I
-----	--	---	---	----------------	--------------------	-------------	----------	---	---	---	----------------	----------------------	--------	----------	---

Laufende Nr.	Lehrgegenstände	Winterhalbjahr						Sommerhalbjahr							
		Wöchentl. Stundenzahl		Zeit des Unterrichts			Raum Nr.	Jahreskurs	Wöchentl. Stundenzahl		Zeit des Unterrichts			Raum Nr.	Jahreskurs
		Vor-träge	Üb.						Vor-träge	Üb.					
128	Mechanik W.S. III, S.S. IV	3	2	Mo So Mi	8-10 10-11 10-12	V Ü	34 54	II	2	2	Fr Do	8-10 10-12	V Ü	54 37/38	II
129	Eisenhochbau einschl. Eisen- betonbau W.S. I, S.S. II	2	3	Di Mi	8-10 2-5	V Ü	34 35	IV	2	2	Do Mi	8-10 2-4	V Ü	48 35	IV
130	Statik der Bau- konstruktionen . W.S. I, S.S. II	1		Do	8-9	V	54	III	1		Mi	10-11	V	54	III
131	Ausgew. Kapitel a. d. Mechanik . . .	2		Fr	10-12	V	34	IV							

Professor Dr. phil. Steinitz (HG, Z. 56).

Sprechstunde: Nach den Vorlesungen.

132	Höh. Mathematik W.S. III, S.S. IV	2	2	Mo So	10-12 11-1	V Ü	54 60	II	4	2	Mo Di So	9-11 10-12 8-10	V Ü	55 60	II
133	Höh. Mathematik für Chemiker und Hüttenleute . . .	3	1	Mo So So	4-6 9-10 10-11	V Ü	55 60	I							
134	Vektoranalysis . . .								2*)		Zeit u. Saal n. Vereinb.				
135	Potentialtheorie . .	2*)									Zeit u. Saal n. Vereinb.				

Professor Dr. phil. von Wenckstern (HG, Z. 36).

Sprechstunde: Nach den Vorlesungen.

136	Theoretische Nationalökonomie (Grundbegriffe)	2		Di	6-8	V	34	I bis IV	2		Di	6-8	V	34	I bis IV
137	Praktische Nationalökonomie (die wichtigsten Tatsachen, auch aus der Staats- wirtschaft)	2		Do	6-8	V	34	II bis IV	2		Do	6-8	V	34	II bis IV
138	Nationalökonom. Übungen		2	Mi	7-9	Ü		U Staats- wiss. Sem.	II bis IV	2	Mi	7-9	Ü		U Staats- wiss. Sem.
139	Privatwirtschafts- lehre	2		Fr	6-8	V	34	II bis IV							

*) vorbehaltlich anderer Verabredungen.

Laufende Nr.	Lehrgegenstände	Winterhalbjahr				Sommerhalbjahr			
		Wöchentl. Stundenzahl	Zeit des Unterrichts		Jahreskurs	Wöchentl. Stundenzahl	Zeit des Unterrichts		Jahreskurs
			Vor-träge	Üb.			Raum Nr.	Vor-träge	

Dozent Professor Dr. phil. von dem Borne (HG, Z. 39).

Sprechstunde: Nach den Vorlesungen.

140	Die wissenschaftlichen Grundlagen der Luftschiffahrt:																		
141	Theorie der Luftschiffahrt	2		Mi	10-12	V	41												
142	Theorie der Flugzeuge									2									
143	Aeronautische und meteorolog. Übungen .									2									
144	Grundzüge der Meteorologie									1									U
144	Physik der Erd feste . .									2									U

} Zeit und Saal nach Vereinbarung.
} Zeit nach Vereinbarung.

Dozent Dr. jur. Bühler.

Sprechstunden: Nach den Vorlesungen.

145	Allgem. Rechtskunde mit besonderer Berücksichtigung des Arbeiter- und Angestelltenrechts . . .	2		Mo	6-8	V	31	I bis IV											
146	Verwaltungskunde . . .	1		Fr	6-7	V	39	I bis IV											
147	Das Recht d. gewerbli. Unternehmungen . .									2		Mo	6-8	V	39				I bis IV

Dozent Dr. phil. Lingelsheim (Bot. Inst. d. Univ.).

Sprechstunde: Nach den Vorlesungen.

148	Allgemeine Botanik (Morphologie, Anatomie, Physiologie)	2		Mi	3-5	V		Hüttenmänn. Inst. 104	III										
149	Spezielle Botanik (Systematik)									2		Mi	3-5	V					Hüttenmänn. Inst. 104
150	Mikroskopisches Praktikum																		
151	Mikroskopisches Praktikum	3		Do	3-6	Ü		Hüttenmänn. Inst. 104	IV										
152	Mikroskopisches Praktikum für Vorgeschr. (insbesondere für Nahrungsmittelchemiker) . . .																		
										3		Do	3-6	Ü					Hüttenmänn. Inst. 104
										9		Mo Di Fr	3-6	Ü					Hüttenmänn. Inst. 104

Laufende Nr.	Lehrgegenstände	Winterhalbjahr					Sommerhalbjahr				
		Wö- chentl. Stun- den- zahl	Zeit des Unterrichts			Jahreskurs	Wö- chentl. Stun- den- zahl	Zeit des Unterrichts			Jahreskurs
			Vor- träge	Üb.	Raum Nr.			Vor- träge	Üb.	Raum Nr.	

Dozent Professor Dr. med. **Scheller** (HG, Z. 40).

Sprechstunde: Fr 5—6.

153	Allgemeine Hygiene	2		Mo	6-8	V	} 41		2		Mi	6-8	V	} 41
154	Gewerbehygiene I u. II	2		Mi	6-8	V								
155	Hygienisch-bakteriologisches Praktikum		2	So	4-6	Ü	41		1		Zeit nach Verabredung.			
156	Hygienische Exkurs.													

Privatdozent Dr. phil. **Loeschmann**.

Sprechstunde: Nach den Vorlesungen.

157	Freihandzeichnen und Malen für Ingenieure		2	} Zeit und Saal nach Vereinbarung						2	} Zeit und Saal nach Vereinbarung				
158	Einführ. i. d. Gemäldekunde u. Graphische Kunst mit gelegentl. Werkstattexkursion.		1	} Zeit und Saal nach Vereinbarung						1	} Zeit und Saal nach Vereinbarung				

Privatdozent Dr. phil. **Schnee**.

Sprechstunde: Nach den Vorlesungen.

159	Ausgewählte Kapitel der Analysis			Stundenzahl, Zeit und Saal nach näherer Vereinbarung.										
-----	----------------------------------	--	--	---	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Lektor Dr. phil. **Grünenthal**.

Sprechstunde: Nach den Vorlesungen.

160	Russisch: Anfängerkursus		2	} Zeit und Saal nach Vereinbarung						2	} Zeit und Saal nach Vereinbarung				
161	Mittelkursus		2	} Zeit und Saal nach Vereinbarung						2	} Zeit und Saal nach Vereinbarung				
162	Rußland, Land u. Leute		1	} Zeit und Saal nach Vereinbarung											

Lektor N. N.

Sprechstunde: Nach den Vorlesungen.

	Französisch:													
--	--------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Außerdem erteilt Unterricht:

Privatdozent Dr. med. **Fritsch** über die erste Hilfeleistung bei plötzlichen Unglücksfällen.



Studienpläne.

Allgemeines.

Die Studienpläne sind unter der Voraussetzung aufgestellt, daß das Studium mit dem Wintersemester begonnen wird. Sie enthalten nur Vorlesungen und Übungen, die zur Fachausbildung dienen. Den Studierenden bleibt es anheimgestellt, auf Grund der Diplom-Prüfungsordnung hieraus eine geeignete Auswahl zu treffen und entsprechend ihrer Arbeitskraft und ihren Interessen auch Vorlesungen bei den Dozenten anderer Abteilungen zu belegen. Es wird auch auf das Vorlesungsverzeichnis der Universität verwiesen.

Von den Studierenden der Architektur und des Bauingenieurwesens können, trotzdem Abteilungen dieser Fachrichtungen an der hiesigen Technischen Hochschule noch nicht bestehen, zu Beginn des Studiums folgende Vorlesungen gehört werden: Mathematik, Darstellende Geometrie, Physik, anorganische Chemie, Mineralogie, Geologie, Mechanik, Maschinenelemente, Elektrotechnik, Baukonstruktionslehre, Baustofflehre, Bauanlagen, Einführung in den Maschinenbau.

Zu den Studienplänen der Abteilung für Maschinen- Ingenieurwesen und Elektrotechnik.

Praktische Arbeit: Dem Studium sollte eine mindestens halbjährige praktische Tätigkeit in einer Maschinenfabrik vorausgehen. Die Prüfungs-Ordnung bestimmt weiteres darüber.

Praktikantenstellen werden durch die Geschäftsstelle des Deutschen Ausschusses für technisches Schulwesen, Berlin NW 7, Charlottenstraße 43, bei frühzeitiger Meldung daselbst vermittelt.

Studium: Das Studium für Maschinen- und Elektro-Ingenieure erfordert 8 Halbjahre und gliedert sich in den höheren Semestern nach Fachrichtungen. Es werden folgende Richtungen unterschieden:

- I. Maschinen-Ingenieure,
- II. Elektro-Ingenieure,
- III. Betriebs-Ingenieure *),
- IV. Verkehrs-Maschinen-Ingenieure **),
- V. Verwaltungs-Ingenieure †),
- VI. Laboratoriums-Ingenieure.

*) Für Studierende, die sich der Werkstättenleitung in der Privatindustrie widmen wollen.

**) Für Studierende, die sich dem höheren Staatsdienst in der Eisenbahnverwaltung widmen wollen.

†) Für Studierende, die sich dem Kommunaldienst widmen wollen.

Studienbeginn und Studienplan: Der Beginn des Studiums im Sommer-Semester empfiehlt sich nicht. Vor Beginn der Vorträge findet für die Studierenden des ersten Semesters in der Zeit vom 5.—25. Oktober ein gebührenfreier Vorkursus über „Maschinenzeichnen“ statt zur Schulung im Maschinenzeichnen. Meldungen zur Teilnahme an diesen Übungen sind an Herrn Professor Wagenbach zu richten.

Die Studienpläne sollen dem Studierenden den besten Weg zeigen zu einer Ausbildung in den Grundlagen für die oben genannten Fachrichtungen, unter Berücksichtigung eines pädagogisch richtigen Aufbaues des Studienganges und möglicher Zeitersparnis. Sie sind für diejenigen Studierenden verfaßt, welche sich bei ihrem Studium der Führung der Lehrer anvertrauen wollen. Es steht aber jedem Studierenden frei, nach eigenem Ermessen seine Studien einzurichten; solche Studierende haben, wenn sie sich Prüfungen unterziehen wollen, nur die Diplom-Prüfungsordnung zu beachten.

Dem Studienplan der konstruktiven Richtung der Maschinen-Ingenieure sollen noch folgende Erläuterungen beigegeben werden: Die Zahl der konstruktiven Fächer, die auf der Hochschule gelehrt werden, ist im steten Wachsen begriffen und ist bereits so groß, daß der Studierende nicht alle in den Bereich seiner Ausbildung ziehen kann, wenn er sein Studium in 8 Semestern bewältigen will. Der Studierende muß also eine Auswahl treffen. Um Fehlgriffe zu vermeiden, sind die Studienpläne so aufgestellt, daß der Studierende mit dem Bau elementarer, verschiedenartiger Maschinen beginnt und erst im 4. Jahr schwierigere Maschinen und Anlagen nach freier Wahl für sein Studium sich aussucht.

Bei den übrigen Fachrichtungen, die sich mehr oder weniger als Spezialrichtungen darstellen, ist naturgemäß die Wahlfreiheit entsprechend geringer. Um diese Studierenden nicht zu sehr zu belasten, mußte die elementare konstruktive Schulung zum Teil gekürzt werden.

Studienplan der Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen u. Elektrotechnik (für alle Richtungen*).

I. Jahreskurs.

Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr				Sommerhalbjahr			
						Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.				Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.
119	Höhere Mathematik I u. II	Dehn	Mo 8—10 Fr 2—3 So 9—11 Di 2—4 Fr 3—4	} V } Ü	54	Mo 2—4	} V } Ü	54	Mo 4—6	60
					60	60		60		
121	Darstellende Geometrie	Hessenberg	Di 8—10 Fr 4—6	} V } Ü	54	Mo 8—10	} V } Ü	54	Do 2—6	60
					60	60		60		
122	Analytische Geometrie	Hessenberg				Di 9—10 Do 8—10	} V	54		
124/25	Experimentalphysik	Lummer	Mo bis Fr 11—12	} V } Ü	Phys. Inst. d. Univers.	Mo bis Fr 10—11	} V } Ü	Phys. Institut der Univers.		
126	Praktikum i. W.-S.u.S.-S.		So 3—6			60			60	60
127	Mechanik I u. II**)	Mann	Mi 8—10 So 8—9 Do 4—6	} V } Ü	54	Mi 7—9 So 8—10 So 10—12	} V } Ü	54		60
					60	60		60		
33	Herstellungsverfahren u. Materialienkunde	Schilling				Fr 8—10	} V } Ü	48		
33/34	Übungen dazu, teils im Labor. für Werkzeugmasch. u. Fabrikbetr.	Schilling				Mi 2—6		60 W		
81	Allgemeine und anorg. Chemie***)	Stock	Di bis Fr 10—11	} V	Chem. Inst.					
41	Maschinenzeichnen (W) Masch.-Elemente I (S.) Sem. (i. W.S. unentgelt.)	Wagenbach	Do 8—9 Mo 2—5 Mi 9—10 Do 9—10	} V } Ü } Se	48 60, SII, III, 52 60	Di 7—9 Di 2—6 Mi 9—10	} V } Ü } sm.	48		52, 60 60
111	Die Materialien des Maschinenbaues	Oberhoffer	Mo 10—11 So 11—12	} V	Hüttenm. Inst.					

*) Für diejenigen Studierenden, die in den höheren Dienst der Reichs-, Post- und Telegraphen-Verwaltung einzutreten beabsichtigen, besteht die Möglichkeit, von der verlangten sechssemestrigen Ausbildungszeit die vier ersten Semester an der Technischen Hochschule zu hören. (Vgl. „Vorschriften über die Annahme, Ausbildung und Prüfung der Anwärter für den höheren Dienst der Reichs-, Post- und Telegraphen-Verwaltung“ vom 18. April 1908.)

***) einschl. Graphische Statik.

****) Die Vorlesung beginnt Punkt 10 Uhr und gilt als fünfständig.

Studienplan der Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik (für alle Richtungen*).

II. Jahreskurs.

Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr				Sommerhalbjahr			
						Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.				Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.
10	Maschinenelemente II	Heinel	Di Fr Mi Fr	8-10 10-12 2-6	V Ü	41 31 u. 38	Di	2-6	Ü	31 u. 38
12	Lasthebemaschinen	Heinel					Di Fr	8-10 10-12	V	34
18	Elektrotechnik I	Hilpert	Di Do	10-12	V	E				
19	Elektrotechnik II	Hilpert					Mi Do	10-12 8-10	V	E
23	Elektrotechn. Labor. I**)	Hilpert					Do	2-6	Ü	E
128	Mechanik III und IV	Mann	Mo So Mi	8-10 10-11 10-12	V Ü	34 54, 31/38	Fr Do	8-10 10-12	V Ü	54 54, 31/38
27	Baukonstruktionslehre I	Müller	Di Mo Di	2-4 4-6	V Ü	41 38	Mi Mi Fr	2-4 4-6	V Ü	41 31 u. 38
28	Baukonstruktionslehre II (Baustofflehre)	Müller	Fr	5-6	V	41				
33	Herstellungsverfahren und Materialienkunde	Schilling	Do	8-10	V	34				
33/34	Übungen dazu, teils im Laborat. f. Werkzeug- masch.u.Fabrikbetriebe	Schilling	Do	2-6	Ü	31, 38 u. W.				
132	Höhere Mathematik III und IV	Steinitz	Mo So	10-12 11-1	V Ü	54 60	Mo Di So	9-11 10-12 8-10	V Ü	55 60

*) siehe auch Anmerkung auf Seite 33.

***) Vorbedingung für die Teilnahme an den Übungen im Elektrotechnischen Laboratorium ist der Besuch der Vorlesungen über Elektrotechnik.

Studienplan der Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik (Maschinen-Ingenieure).

III. Jahreskurs.

	Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr			Sommerhalbjahr				
						Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.			Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.		
Prüfungs-Fächer	2	Dampfturbinen	Baer				Di 8-10 Mi 8-9	V	41 48		
	1	Technische Wärme- mechanik	Baer	Mo Di	8-10	V	48				
	7	Maschinenlaborat. I	Baer				Mo	2-6	Ü	M	
	13	Lasthebemaschinen	Heinel	Di	2-6	Ü	19/20				
	24	Elektrotechn. Lab. II*)	Hilpert	Do	2-6	Ü	E				
	30	Dampfmaschinen (Seminar unentgeltl.**)	Schenk	Mo Mi Do	10-12	V Se	48 19/20				
	30	Dampfmaschinen	Schenk	Mi	2-6	Ü	19/20	Mi	2-6	Ü	19/20
	42	Wasserkraftmaschinen und Kreiselpumpen (Seminar unentgeltl.**)	Wagen- bach	Di So Do	10-12 8-10 10-12	V Se	48 19/20				
	43	Entwerfen von Wasser- kraftmaschinen und Kreiselpumpen	Wagen- bach					Fr	2-6	Ü	19/20
	136	Theoretische National- ökonomie I	v. Wenck- stern	Di	6-8	V	34				
Prüfungs-Wahl-Fächer	3	Turbokompressoren	Baer				Mi	9-10	V	48	
	20	Elektromaschinenb. I u. II	Hilpert	Mi	8-10	V	E	Di	10-12	V	E
	130	Statik der Baukonstr.	Mann	Do	8-9	V	54	Mi	10-11	V	54
	32	Dampfkessel und Kon- densationsanlagen	Schenk					Mo	10-12	V	48
	51	Arbeitsmaschinen	See- berger					Mo	8-10	V	41

*) Vorbedingung für die Teilnahme an den Übungen im Elektrotechnischen Laboratorium ist der Besuch der Vorlesung über Elektrotechnik.

**) Abwechselnd Seminar in „Dampfmaschinen“ oder „Wasserkraftmaschinen“.

Studienplan der Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik (Maschinen-Ingenieure). IV. Jahreskurs.

Pr.-F.	Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr			Sommerhalbjahr				
					Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.			Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.			
Pr.-F.	5	Verbrennungsmaschinen	Baer	Mi	8—10	V	34	Do	10—12	V	48
	8	Maschinen-Laborat. II	Baer	Do	2—6	Ü	M				
Prüfungs-Wahl-Fächer	4	Entwerfen von Dampfturbinen und Turbo-kompressoren	Baer	Fr	2—6	Ü	35/37				
	5	Verbrennungsmaschinen	Baer					Mi	2—6	Ü	35/37
	14	Transportanlagen	Heinel	Do	8—10	V	41	Fr	2—6	Ü	35/37
				Mo	2—6	Ü	35/37				
	22	Elektromaschinenbau u. Apparatebau	Hilpert	Di	2—6	Ü	E				
	127	Eisenhochbau	Mann	Di	8—10	V	34	Do	8—10	V	48
				Mi	2—5	Ü	35/37	Mi	2—4	Ü	35
	29	Industrielle und kommunale Bauanlagen	Müller	Do	10—12	V	41	Fr	10—12	V	41
				Fr	2—6	Ü	38	Di	2—6	Ü	38
	30	Dampfmasch. (Anlagen)	Schenk	Mo	2—6	Ü	35/37	Mi	2—6	Ü	35/37
	32	Dampfkessel	Schenk	Mo	2—6	Ü	35/37				
	31	Eisenbahnmaschinen	Schenk	Di	2—6	Ü	35/37	Di	10-12	V	48
								So	8-10	V	35/37
								Di	2—6	Ü	35/37
	35	Betrieb von Fabriken (Masch.-Fabrikat.W.S., Fabrik-Organisat.S.S.)	Schilling	Fr	8—10	V	48	Mi	10—12	V	34
35	Betrieb von Fabriken	Schilling	Fr	10—12	Ü	35 u. W					
37	Werkzeugmaschinen	Schilling	Mi	10—12	V	34					
				2—6	Ü	35/37					
51	Arbeitsmaschinen	Seeberger	Di	2—6	Ü	35/37					
43	Wasserkraftmaschinen (Anlagen)	Wagenbach	Fr	2—6	Ü	35/37	Fr	2—6	Ü	35/37	

Studienplan der Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik (Elektro-Ingenieure).

III. Jahreskurs.

	Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr			Sommerhalbjahr				
						Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.			Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.		
Prüfungs-Fächer	2	Dampfturbinen	Baer				Di 8-10 Mi 8-9	V	41 48		
	1	Technische Wärme- mechanik	Baer	Mo Di	8-10	V	48				
	7	Maschinen-Laborat. I	Baer	Mo	2-6	Ü	M				
	24	Elektrotechnisch. Labo- ratorium II	Hilpert	Do	2-6	Ü	E				
	25	Elektrotechnisch. Labo- ratorium III	Hilpert				Mo	8-12 2-6	Ü	E	
	20	Elektromaschinenbau I und II	Hilpert	Mi	8-10	V	E	Di	10-12	V	E
	21	Apparatebau	Hilpert				Fr	9-11	V	E	
	22	Elektromaschinenbau u. Apparatebau	Hilpert	Di	2-6	Ü	E	Di	2-6	Ü	E
	46	Elektrotechnische Meß- kunde I und II	Euler	So	10-12	V	E	So	10-12	V	E
	30	Dampfmaschinen Seminar (unentgeltl.)	Schenk	Mo, Mi Do	10-12	V Se	48 19/20				
42	Wasserkraftmaschinen Seminar (unentgeltl.)	Wagen- bach	Di So Do	10-12 8-10 10-12	V Se	48 19/20					
136	Theoretische National- ökonomie	v. Wenck- stern	Di	6-8	V	34					
Prüf.-Wahl-Fächer	30	Dampfmaschinen	Schenk	Mi	2-6	Ü	19/20	Mi	2-6	Ü	19/20
	43	Entwerfen von Wasser- kraftmaschinen	Wagen- bach					Fr	2-6	Ü	19/20

Studienplan
der Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik
(Elektro-Ingenieure).
IV. Jahreskurs.

	Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr			Sommerhalbjahr						
						Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.				Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.			
Prüfungs-Fächer	5	Verbrennungsmaschinen	Baer	Mi	8—10	V	34	Do	10—12	V	48		
	47	Elektrische Kraftanlagen I	Euler	Fr	10—12	V	E						
	47	Elektr. Kraftanlagen II	Euler					Fr	8—10	V	E		
	48	Elektrische Bahnen	Euler					Di	8—10	V	E		
	49	Übungen i. elektr. Kraftanlagen und Bahnen	Euler	Mi	2—6	Ü	E	Mi	2—6	Ü	E		
	22	Elektromaschinenbau u. Apparatebau	Hilpert	Di	2—6	Ü	E						
	25	Elektrotechn. Labor. III S. oder W.	Hilpert	Mo	{8-12}	{2-6}	Ü	E	Mo	{8-12}	{2-6}	Ü	E
	50	Fernsprechtechnik (W.) Telegraphentechnik (S.)	Große- Leege	Fr	4—6	V	E	Fr	4—6	V	E		

Studienplan der Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik (Betriebs-Ingenieure).

III. Jahreskurs.

Wie bei den Maschinen-Ingenieuren, nur fallen die Übungen zu Wasserkraftmaschinen aus, dafür treten zu den Prüfungs-Fächern folgende hinzu:

Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr			Sommerhalbjahr				
					Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.			Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.		
35	Betrieb von Fabriken Masch.-Fabrikat. W.S. Fabrik-Organisat. S.S.	Schilling	Fr	8—10	V	48	Mi	10—12	V	34
35	Übungen im Betrieb von Fabriken	Schilling	Fr	10—12	Ü	35 u. W				

IV. Jahreskurs.

Prüfungs-Fächer	Lehrgegenstände	Dozent		Winterhalbjahr			Sommerhalbjahr			
5	Verbrennungsmaschinen	Baer	Mi	8—10	V	34	Do	10—12	V	48
8	Maschinen-Laborat. II	Baer	Do	2—6	Ü	M				
47	Elektr. Kraftanlagen II	Euler					Fr	8—10	V	E
37	Werkzeugmaschinen	Schilling	Mi	{ 10-12 2-6	V Ü	34 35/37				
36	Übungen zu Nr. 35 im Laborat. für Werkzeug- masch. u. Fabrikbetriebe	Schilling							Fr	2—6
38	Anlage von Fabriken	Schilling					Mi Do	8—10 4—6	Ü	34/35
137	Praktische National- ökonomie I u. II	v. Wenck- stern	Do	6—8	V	34	Do	6—8	V	34
Prüfungs-Wahl-Fächer	31	Eisenbahnmaschinen	Schenk				Di So	10-12 8-10	V	48
	14	Transportanlagen	Heinel	Do	8—10	V	41			
	29	Industrielle und kommu- nale Bauanlagen	Müller	Do Fr	10—12 2—6	V Ü	41 38	Fr Di	10—12 2—6	V Ü

Studienplan der Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik (Verkehrs-Maschinen-Ingenieure). III. Jahreskurs.

Wie bei den Maschinen-Ingenieuren, nur fallen die Übungen zu Wasserkraftmaschinen und sämtliche Prüfungs-Wahlfächer aus, dafür treten folgende Prüfungs-Fächer hinzu:

Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr				Sommerhalbjahr			
						Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.				Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.
35	Betrieb von Fabriken Masch.-Fabrikat. W. S. Fabrik-Organisat. S. S.	Schilling	Fr	8—10	V	48	Mi	10—12	V	34
35	Betrieb von Fabriken	Schilling	Fr	10—12	Ü	35 u. W.				
31	Eisenbahnmasch. (Lokomotiven u. Fahrzeuge)	Schenk					Di So	10-12 8-10	V	48

IV. Jahreskurs.

Prüfungs-Fächer	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr				Sommerhalbjahr			
						Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.				Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.
5	Verbrennungsmaschinen	Baer	Mi	8—10	V	34	Do	10—12	V	48
8	Maschinen-Laborat. II	Baer	Do	2—6	Ü	M				
47	Elektr. Kraftanlagen II	Euler					Fr	8—10	V	E
48	Elektrische Bahnen	Euler					Di	8—10	V	E
31	Eisenbahnmaschinen (Lokomotiven u. Fahrzeuge)	Schenk	Di	2—6	Ü	35/37	Di	2—6	Ü	35/37
37	Werkzeugmaschinen	Schilling	Mi	10-12 2-6	V Ü	34 35/37				
36	Übungen zu Nr. 35 im Laborat. für Werkzeug- masch. u. Fabrikbetriebe	Schilling					Fr	2—6	Ü	W
38	Anlage von Fabriken	Schilling					Mi Do	8—10 4—6	Ü	34/35
39	Eisenbahnbetrieb	Schilling					Do	8—10 2—4	V Ü	41
137	Praktische National- ökonomie I u. II	v. Wenck- stern	Do	6—8	V	34	Do	6—8	V	34
Pr.-Wahl-F.	49 Elektr. Kraftanlagen u. Bahnen	Euler	Mi	2—6	Ü	E	Mi	2—6	Ü	E
	22 Elektromaschinenbau (Bahnmotoren)	Hilpert	Di	2—6	Ü	E	Di	2—6	Ü	E

Studienplan der Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik (Verwaltungs-Ingenieure).

III. Jahreskurs.

Wie bei den Maschinen-Ingenieuren, nur kommen noch folgende Prüfungsfächer hinzu:

Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr			Sommerhalbjahr				
					Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.			Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.		
35	Betrieb von Fabriken Masch.-Fabrikat. W.S. Fabrik-Organisat. S.S.	Schilling	Fr	8—10	V	48	Mi	10—12	V	34
35	Betrieb von Fabriken	Schilling	Fr	10—12	Ü	35 u. W.				

IV. Jahreskurs.

Prüfungsfächer	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr			Sommerhalbjahr				
5	Verbrennungsmaschinen	Baer	Mi	8—10	V	34	Do	10—12	V	48
8	Maschinen-Laborat. II	Baer	Do	2—6	Ü	M				
47	Elektr. Kraftanlagen II	Euler					Fr	8—10	V	E
14	Transportanlagen	Heinel	Do Mo	8—10 2—6	V Ü	41 35/37	Fr	2—6	Ü	35/37
29	Industrielle und kommunale Bauanlagen	Müller	Do Fr	10—12 2—6	V Ü	41 38	Fr Di	10—12 2—6	V Ü	41 38
37	Werkzeugmaschinen	Schilling	Mi	10—12	V	34				
38	Anlage von Fabriken	Schilling					Mi Do	8—10 4—6	Ü	34/35
36	Übungen zu Nr. 35 im Laborat. für Werkzeugmasch. u. Fabrikbetriebe	Schilling					Fr	2—6	Ü	W
137	Prakt. Nationalökonomie I u. II	v. Wenckstern	Do	6—8	V	34	Do	6—8	V	34
Prüf.-Wahl-Fächer	31 Eisenbahnmaschinen (Lokomotiven u. Fahrzeuge)	Schenk					Di So	10-12 8-10	V	48

Studienplan der Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik (Laboratoriums-Ingenieure).

III. Jahreskurs.

Wie bei den Maschinen-Ingenieuren, außerdem noch folgende Prüfungs-Fächer:

Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr				Sommerhalbjahr			
					Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.				Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.	
8	Maschinen-Laborat. II	Baer					Do	2-6	Ü	M
46	Elektrotechn. Meßkunde	Euler	So	10-12	V	E	So	10-12	V	E

und folgende Prüfungs-Wahl-Fächer:

131	Ausgew. Kapitel der Mechanik	Mann	Fr	10-12	V	34				
134	Vektoranalysis	Steinitz					Do	8-10	V	55

IV. Jahreskurs.

Prüf.-Fächer	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr				Sommerhalbjahr				
					Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.				Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.		
5	Verbrennungsmaschinen	Baer	Mi	8-10	V	34	Do	10-12	V	48	
35	Betrieb von Fabriken (Maschinenfabrikation)	Schilling	Fr	8-10	V	48					
			Fr	10-12	Ü	35 u. W.					
36	Laborator. f. Werkzeugmaschinen u. Fabrikbetriebe. Üb. zu Nr. 35	Schilling					Fr	2-6	Ü	W	
Prüfungs-Wahl-Fächer	9	Maschinen-Laborat. III	Baer	8 Stunden, Zeit nach Vereinbarung							M
	14	Transportanlagen	Heinel	Do	8-10	V	41				
	123	Kinematik	Hessenberg	Stundenzahl und Zeit nach Vereinbarung							
	25	Elektrotechn. Labor. III	Hilpert	8 Stunden, Zeit nach Vereinbarung							E
	67	Physikalische Chemie	Schenck	Mi	9-10	V	Ch				
				Do							
				Fr							
31	Eisenbahnmaschinen	Schenk					Di	10-12	V	48	
							So	8-10			
37	Werkzeugmaschinen	Schilling	Mi	10-12	V	34					

Bemerk.: Die unter c in der Diplomprüfungsordnung verlangte Versuchsmaschine oder Versuchsanlage kann mit den Übungen in einem der drei genannten Laboratorien verbunden werden.

Die unter e in der Diplomprüfungsordnung verlangte Untersuchung kann nach Wahl der Wärmetheorie, Festigkeitslehre und Elastizitätstheorie, Dynamik Hydraulik, Physikalischen Chemie und Elektrotechnik entnommen sein.

Studienplan der Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik. Zur weiteren Ausbildung.

Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr			Sommerhalbjahr			
					Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.			Hörsaal bzw. Zeichensaal Nr.	
140	Theorie der Luftschiff-fahrt	v.d.Borne	Mi	10—12	V	41			
141	Theorie der Flugzeuge	v.d.Borne					2 Std., Zeit nach Vereinbarung		
46	Elektrotechnische Meß-kunde	Euler	So	10—12	V	E	So	10—12	V E
123	Kinematik	Hessen-berg	Stundenzahl, Zeit u. Saal nach Vereinbarung						
26	Kolloquium im Elektro-technischen Intstitut (unentgeltlich)	Hilpert	etwa alle 14 Tage, Zeit wird durch Anschlag bekannt gegeben.						
131	Ausgewählte Kapitel der Mechanik	Mann	Fr	10—12	V	34			
153	Allgemeine Hygiene	Scheller	Mo	6—8	V	41			
154	Gewerbehygiene I u. II	Scheller	Mi	6—8	V	41	Mi	6—8	V 41
134	Vektoranalysis	Steinitz					Do	8—10	V 55
136	Theoretische National-ökonomie	v. Wenck-sterne					Di	6—8	V 34
138	Nationalökonomische Übungen	v. Wenck-sterne	Mi	7—9	Ü	U Staatsw. Sem.	Mi	7—9	Ü U Staatsw. Sem.

Stundenplan der Abteilung für Maschinen- I. und II. Jahreskurs Winterhalbjahr 1914/15.

Zeit	Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag		Sonnabend	
	I	II	I	II	I	II	I	II	I	II	I	II
7—8												
8—9	Mathematik I 54	Mechanik III 34	Darstellende Geometrie 54	Maschinen- elemente II 41	Mechanik I 54		Masch.- Zeichn. (Sem.) 60	Masch.- Zeichnen 48	Darstellende Geometrie 54		Mechanik I 54	
9—10							Herstell.-Verfahr. u. Material.-Kunde 34					
10—11	Material.d. Maschinen- baus	Mathematik III 54	Anorg. Chemie Ch.	Maschinentech. I E.	Anorg. Chemie Ch.	Mechanik III 54, 31/38	Anorg. Chemie Ch.	Anorg. Chemie Ch.	Anorg. Chemie Ch.	Maschinen- elemente II 41	Mathematik I 54	Mech. III 34
11—12	Physik U.		Physik U.		Physik U.		Physik U.	Elektrotechnik I E.	Physik U.		Material. d. Masch.- Baus	Mathematik III 60
12—1												Mathematik III 60
1—2												
2—3	Maschinenzeichnungen 52, 60, S. II, III		Mathematik I 60	Baukonstruktions- lehre I 41	Maschinenzeichnungen 52, 60, S. II, III	Maschinenelemente II 31, 38	Mechanik I 54	Herstellungs-Verfahren und Materialienkunde 37, 38, W.	Mathe- matik I 54	Maschinenelemente II 31, 38		
3—4												
4—5	Baukonstrukt- lehre I 38		Darstellende Geometrie 60	Baukonstrukt- lehre I 38					Darstellende Geometrie 60	Maschinenelemente II 31, 38	Phys. Praktikum U.	
5—6												
6—7												
7—8												

Anmerkung: Die Übungen sind in fettem Druck angegeben.

Ingenieurwesen und Elektrotechnik. für Maschinen-Ingenieure.

Sommerhalbjahr 1915.

Zeit	Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag		Sonnabend	
	III	IV	III	IV	III	IV	III	IV	III	IV	III	IV
7—8												
8—9	Arbeitsmaschinen 41		Dampfturbinen 41		Dampf- turbinen 48			Eisenhochbau 48				
9—10						Turbo- kompr. 48						
10—11	Dampfkessel- und Kondensations- anlagen 48		Elektromaschinen- Bau II E Eisenbahnmasch. 48		Statik d. Bau- konstr. 54 Betr. v. Fabr. 34		Verbrennungs- maschinen 48		Bauanlagen 41			
11—12												
12—1												
1—2												
2—3	Maschinen-Laboratorium I M		Bauanlagen 38 Eisenbahnmaschinen 35, 37		Dampfmaschinen 19, 20 Eisenhochbau 35 Verbrennungsmaschinen 35, 37 Dampfmaschinen (Anlagen) 35, 37				Wasserkraftmaschinen und Kreiselumpen 19, 20 Transportanlagen 35, 37 Wasserkraftmaschinen (Anlagen) 35, 37			
3—4												
4—5												
5—6												
6—7												
7—8												Eisenbahnmasch. 48

Stundenplan der Abteilung für Maschinen- III. und IV. Jahreskurs Winterhalbjahr 1914/15.

Zeit	Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag		Sonnabend	
	III	IV	III	IV	III	IV	III	IV	III	IV	III	IV
7—8												
8—9												
9—10												
10—11												
11—12												
12—1												
1—2												
2—3												
3—4												
4—5												
5—6												
6—7												
7—8												

Anmerkung: Die Übungen sind in fettem Druck angegeben.

Stundenplan der Abteilung für Maschinen-
für die im Stundenplan für Maschinen- und Elektro-
Winterhalbjahr 1914/15.

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonnabend
7—8						
8—9						
9—10			Physik. Chemie Ch.	Physik. Chemie Ch.	Physik. Chemie Ch.	
10—11			Theorie der Luft- schiffahrt 41		Aus- gewählte Kapitel aus der Mechanik 34	
11—12						
12—1						
1—2						
2—3						
3—4						
4—5						
5—6						
6—7	Allgemeine Hygiene 41		Gewerbe- hygiene 41	Praktische National- Ökonomie 34		
7—8			Nat.-Ökonom. Üb. U.			
8—9						

Anmerkung: Die Übungen sind in fettem Druck angegeben.

Ingenieurwesen und Elektrotechnik

Ingenieure nicht enthaltenen Lehrgegenstände.

Sommerhalbjahr 1915.

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonnabend
7—8						
8—9			Anlage von Fabriken 34, 35	Eisenbahn- betrieb 41, Vektor- analysis 55		
9—10						
10—11						
11—12						
12—1						
1—2						
2—3				Eisenbahn- betrieb 41	Laborator. für Werkzeug- maschinen und Fabrik- betriebe	
3—4						
4—5				Anlage von Fabriken 34, 35		
5—6						
6—7		Theoretische National- Ökonomie 34	Gewerbe- hygiene 41 Nat.-Ökonom. Üb. U.	Praktische National- Ökonomie II 34		
7—8						
8—9						

Studienplan der Abteilung für Chemie und Hüttenkunde.

I. Jahreskurs für Chemiker.

Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr				Sommerhalbjahr			
						Hörsaal bzw. Zeichensaal				Hörsaal bzw. Zeichensaal
81	Allgemeine und anorganische Experimentalchemie*)	Stock	Di Mi Do Fr	10-11	V	Chem. Inst.				
133	Höhere Mathematik für Chemiker und Hüttenleute	Steinitz	Mo So So	4-6 9-10 10-11	V Ü	55 60				
124	Experimentalphysik (Magnetismus, Elektrizität, Optik)	Lummer	Mo bis Fr	11-12	V	U Phys. Inst.				
125	Experimentalphysik (Mechanik, Akustik, Wärme)	Lummer					Mo bis Fr	10-11	V	U Phys. Inst.
73	Organische Experimentalchemie	Semmler					Di Mi Do Fr	11-12	V	Chem. Inst.
83	Analytische Chemie	Stock					Mo Di Mi	9-10	V	Chem. Inst.
44	Maschinenzeichnen (für Chemiker)	Wagenbach					Mo	5-6 2-5	V Ü	34 S. II, III
82	Anorganisch-chemisches Praktikum (ganz- oder halbtägig)	Stock	Mo bis Fr So	8-5 8-12	Ü Ü	Chem. Inst.	Mo bis Fr So	8-5 8-12	Ü Ü	Chem. Inst.

*) Die Vorlesung beginnt Punkt 10 Uhr und gilt als fünfstündig.

Studienplan der Abteilung für Chemie und Hüttenkunde. II. Jahreskurs für Chemiker.

Nr. der Vorlesung.	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr				Sommerhalbjahr			
						Hörsaal bzw. Zeichensaal				Hörsaal bzw. Zeichensaal
11	Maschinenelemente für Chemiker	Heinel	Fr	8-9	V	34				
60	Grundzüge der Mineralogie	Hintze	Mi Fr	4-5	V	U Min. Inst.				
67	Physikalische Chemie I und II	Schenck	Mi Do Fr	9-10	V	Chem. Inst.	Mi Fr	8-9	V	Chem. Inst.
82	Anorganisch-chemisches Praktikum (ganz- oder halbtägig)	Stock	Mo bis Fr	8-5	Ü	Chem. Inst.	Mo bis Fr	8-5	Ü	Chem. Inst.
72	Organ.-chem. Praktikum (ganz- oder halbtägig)	Semmler	So	8-12	Ü		So	8-12	Ü	
69	Übungen in physikalischer Chemie u. Elektrochemie (Winter oder Sommer)	Schenck	So	9-1	Ü	Chem. Inst.	So	9-1	Ü	Chem. Inst.
126	Physikalisches Praktikum	Lummer	So	3-6	Ü	U Phys. Inst.	Fr	3-6	Ü	U Phys. Inst.
63	Mineralogische und kristallographische Übungen	Hintze					Fr	4-6	Ü	U Min. Inst.

Studienplan der Abteilung für Chemie und Hüttenkunde.

III. Jahreskurs für Chemiker.

Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr			Sommerhalbjahr			
				Hörsaal bzw. Zeichensaal			Hörsaal bzw. Zeichensaal		
71	Organische Technologie	Semmler	Mi Do Fr	11-12	V	Chem. Inst.			
57	Geologie	Frech	Mo Di Mi	5-6	V	U Geol. Inst.			
15	Maschinenbetrieb	Heinel					Mi	7-8	V 34
148	Allgemeine Botanik (Morphologie, Anatomie, Physiologie)	Lingelsheim	Mi	3-5	V	Hüttenm. Inst.			
53	Abriß der Metallhüttenkunde	Bornemann					Di	4-6	V Hüttenm. Inst.
113	Abriß der Eisenhüttenkunde	Oberhoffer					Mo	9-11	V Hüttenm. Inst.
118	Einführung in die Tonwaren-Industrie	Schultz					Mo	11-1	V Hüttenm. Inst.
98	Keramik, mit bes. Berücksichtigung der feuerfesten Materialien	Hollmann	Mi Do Fr	11-12 12-1 5-6	V	Hüttenm. Inst.			
110	Einführung in die Gas-technik	Nauß					Mi	5-6	V Hüttenm. Inst.
137	Praktische Nationalökonomie	v. Wenckstern	Do	6-8	V	34	Do	6-8	V 34
62	Einführung in die Mineralogie (Terminologie, Krystallographie und Krystalphysik)	Hintze					Mo Fr So	8-9 8-9	V Ü U Min. Inst.
149	Spezielle Botanik (Systematik)	Lingelsheim					Mi	3-5	V Hüttenm. Inst.
17	Maschineller Aufbau chemischer Großapparate	Heinel					Mi Do	9-11 4-6	V Ü 41 35
64	Anorganisch-chemische Technologie	Neumann	Di Mi	9-11	V	Hüttenm. Inst.	Di Mi	8-10	V Hüttenm. Inst.
65	Chemisch-technisches Praktikum (ganz- oder halbtägig)	Neumann	Mo bis Fr So	8-5 8-12	Ü	Hüttenm. Inst.	Mo bis Fr So	8-5 8-12	Ü Hüttenm. Inst.

Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr				Sommerhalbjahr			
						Hörsaal bzw. Zeichensaal				Hörsaal bzw. Zeichensaal
72	Organisch-chemisches Praktikum (ganz oder halbtägig)	Semmler	Mo } bis } Fr } So }	8-5 } 8-12 }	Ü	Chem. Inst.				
23	Elektrotechnisches Laboratorium I	Hilpert					Mo	2-6	Ü	Elektr. Inst.
65 } 68 } 82 }	Arbeiten in den Instituten für anorganische, physikalische und anorganisch-technologische Chemie	Neumann } Schenck } Stock }	Mo } bis } Fr } So }	8-5 } 8-12 }	Ü	Hüttenm. und Chem. Institut	Mo } bis } Fr } So }	8-5 } 8-12 }	Ü	Hüttenm. und Chem. Institut
153	Allgem. Hygiene	Scheller	Mo	6-8	V	41				
154	Gewerbehygiene	Scheller	Mi	6-8	V	41	Mi	6-8	V	41

Studienplan der Abteilung für Chemie und Hüttenkunde. IV. Jahreskurs für Chemiker.

Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr			Sommerhalbjahr				
					Hörsaal bzw. Zeichensaal			Hörsaal bzw. Zeichensaal		
109	Technische Gasanalyse	Nauß	Mo	10-11	V	Hüttenm. Inst.				
61	Spezielle Mineralogie	Hintze	Mo bis Fr So	9-10 9-10	V Ü	U Min. Inst.				
66 70 75 84	Chemisches Kolloquium alle 14 Tage (unentgeltlich)	Neumann Schenck Semmler Stock u. Proff. d. Universität	Mi	6-8	V	Chem. Inst.	Mi	6-8	V	Chem. Inst.
99	Feuerungskunde	Hollmann					Mi Fr	11-12 12-1	V	Hüttenm. Institut
150/51	Mikroskopisches Praktikum (Winter-oder Sommerhalbjahr)	Lingelsheim	Do	3-6	Ü	Hüttenm. Institut	Do	3-6	Ü	Hüttenm. Institut
65 68 72 82	Arbeiten in den Instituten für anorganische, organische, physikalische u. anorg.-technol. Chemie	Neumann Schenck Semmler Stock	Mo bis Fr So	8-5 8-12	Ü	Chem. Inst.	Mo bis Fr So	8-5 8-12	Ü	Chem. Inst.
152	Mikroskopisches Praktikum f. Vorgeschrittene, insbes. für Nahrungsmittelchemiker	Lingelsheim					Mo Di Fr	3-6	Ü	Hüttenm. Institut
90	Die chemischen Vorgänge bei der Gärung	Ehrlich	Di	5-6	V	Landw.-techn.-Institut				
91	Zuckertechnische und Gärungsphysiologische Übungen	Ehrlich					So	9-1	Ü	Landw.-techn. Institut

Studienplan der Abteilung für Chemie und Hüttenkunde. I. Jahreskurs für Eisen- und Metallhüttenleute.

Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr			Sommerhalbjahr				
				Hörsaal bzw. Zeichensaal			Hörsaal bzw. Zeichensaal			
81	Allgemeine und anorganische Experimentalchemie*)	Stock	Di bis Fr	10-11	V	Chem. Inst.				
121	Darstellende Geometrie	Hessenberg	Di Fr	8-10	V	54				
			Di Fr	4-6	Ü	60				
133	Höhere Mathematik für Chemiker und Hüttenleute	Steinitz	Mo So	4-6 } 9-10	V	55				
			So	10-11	Ü	60				
124/25	Experimentalphysik	Lummer	Mo bis Fr	11-12	V	U Phys. Inst.	Mo bis Fr	10-11 V	U Phys. Inst.	
127	Mechanik I u. II	Mann	Mi So Do	8-10 } 8-9 } 4-6	V	54	Mi So	7-9 } 8-10 } 10-12	V	54
83	Analytische Chemie	Stock					Mo bis Mi	9-10	V	Chem. Inst.
82	Anorganisch-chemisches Praktikum (ganz- oder halbtägig)	Stock	Mo bis Fr	8-5	Ü	Chem. Inst.	Mo bis Fr	8-5	Ü	Chem. Inst.
			So	8-12	Ü		So	8-12	Ü	
126	Physikalisches Praktikum	Lummer	So	3-6	Ü	U Phys. Inst.	Fr	3-6	Ü	U Phys. Inst.
41	Maschinenzeich. (W)**) } Maschinenelemente I(S)}	Wagenbach	Do Mo	8-9 } 2-5	V } Ü	48 } 52/60, S. II, III	Di	{7-9 } {2-3	V } Ü	48 } 60

*) Die Vorlesung beginnt Punkt 10 Uhr und gilt als fünfstündig.

**) Die für die Diplom-Prüfung erforderlichen Übungen können in einem Halbjahr erledigt werden.

Studienplan der Abteilung für Chemie und Hüttenkunde. II. Jahreskurs für Eisen- und Metallhüttenleute.

Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr				Sommerhalbjahr			
						Hörsaal bzw. Zeichensaal				Hörsaal bzw. Zeichensaal
67	Physikalische Chemie I	Schenck	Mi Do Fr	9-10	V	Chem. Inst.				
60	Grundzüge der Mineralogie	Hintze	Mi Fr	4-5	V	U Min. Inst.				
57	Geologie	Frech	Mo bis Mi	5-6	V	U Geol. Inst.				
58	Geologie der Steinkohle	Frech	Fr	5-6	V	U Geol. Inst.				
18	Elektrotechnik I	Hilpert	Di Do	10-12	V	Elektr. Inst.				
10	Maschinenelemente II*)	Heinel	Di Fr Mi oder Fr	8-10 10-12 2-5	V Ü	41 31, 38	Di	2-6	Ü	31/38
15	Maschinenbetrieb	Heinel					Mi	7-8	V	34
16	Maschinenkunde	Heinel					Do	9-10	V	34
27	Baukonstruktionslehre I	Müller	Di	2-4 4-6	V Ü	38	Mi	2-4 4-6	V Ü	38
74	Abriß der organischen Chemie	Semmler					Fr	10-11	V	Chem. Inst.
59	Einführung in die technische Geologie mit besonderer Rücksicht auf die Erzlagerstättenlehre	Frech					Fr	5-7	V	U Geol. Inst.
6	Wärmetechnik f. Hüttenleute	Baer					Do	7-9	V	Hüttenm. Inst.
99	Feuerungskunde	Hollmann					Mi Fr	11-12 12-1	V	Hüttenm. Inst.

*) Die für die Diplom-Vorprüfung erforderlichen Übungen können in einem Halbjahr erledigt werden.

Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr				Sommerhalbjahr			
						Hörsaal bzw. Zeichensaal				Hörsaal bzw. Zeichensaal
82	Anorganisch- chemisches Praktikum (ganz- oder halbtägig)	Stock	Mo bis Fr So	8-5 8-12	Ü Ü	Chem. Inst.	Mo bis Fr So	8-5 8-12	Ü Ü	Chem. Inst.
23	Elektrotechnisches Laboratorium I*)	Hilpert					Mo	2-6	Ü	Elektr. Inst.
7	Masch.-Laboratorium I	Baer					Do	2-6	Ü	Masch.- Labor.
69	Übungen in physikalischer Chemie und Elektrochemie	Schenck	So	9-1	Ü	Chem. Inst.	So	9-1	Ü	Chem. Inst.
63	Mineralogische u. kristallographische Übungen	Hintze					Fr	4-6	Ü	U Min. Inst.

*) Vorbedingung für die Teilnahme an den Übungen im Elektrotechnischen Laboratorium ist der Besuch der Vorlesungen über Elektrotechnik.

Studienplan der Abteilung für Chemie und Hüttenkunde. III. Jahreskurs für Eisen- und Metallhüttenleute.

Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr				Sommerhalbjahr			
						Hörsaal bzw. Zeichensaal				Hörsaal bzw. Zeichensaal
112	Metallographie und Materialkunde	Oberhoffer	Di Mo	4-6 3-6	V Ü	Hüttenm. Inst.	Mo Mi	5-7 3-6	V Ü	Hüttenm. Inst.
105	Metallurgische Technologie II	Leber					So	11-1	V	Hüttenm. Inst.
98	Keramik, mit bes. Berücksichtigung der feuerfesten Materialien	Hollmann	Mi Do Fr	11-12 12-1 5-6	V	Hüttenm. Inst.				
101	Entwerfen v. keramischen Öfen	Hollmann					Di	2-6	Ü	Hüttenm. Inst.
93	Aufbereitung	Groß	Di Di Fr	10-12 9-10	Ü V	Hüttenm. Inst.	Di	10-12	Ü	Hüttenm. Inst.
67	Physikalische Chemie II	Schenck					Mi Fr	8-9	V	Chem. Inst.
137	Prakt. Nationalökonomie	v. Wenckstern	Do	6-8	V	34	Do	6-8	V	34
94	Abriß d. Bergbaukunde	Groß					Di	8-9	V	Hüttenm. Inst.
89	Mineralogie und Petrographie der Erzlagstätten	Beutell					Mo Mi	4-5	V	U Min. Inst.
85/86	Hüttenmaschinenkunde W I. Teil (Hochofen- u. Stahlwerk) S. II. Teil. (Mechan. Walzwerkskunde)	Tafel	Mi Do Mo	8-10 2-6	V Ü	Hüttenm. Inst.	Do Fr Fr	10-12 2-6	V Ü	Hüttenm. Inst.
153	Allgem. Hygiene	Scheller	Mo	6-8	V	41				
154	Gewerbehygiene	Scheller	Mi	6-8	V	41	Mi	6-8	V	41

Außerdem für Eisenhüttenleute:

78	Eisenhüttenkunde	Simmersbach	Do So	10-12	V	Hüttenm. Inst.				
115	Metallurgie des schmelzbaren Eisens	Oberhoffer					Mi	8-10	V	Hüttenm. Inst.
116	Eisenprobierkunde	Oberhoffer	Mo Di	9-10 11-1	V Ü	Hüttenm. Inst.	Mi Di	10-11 11-1	V Ü	Hüttenm. Inst.
109	Technische Gasanalyse	Nauß	Mo	10-11	V	Hüttenm. Inst.				

Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr			Sommerhalbjahr				
					Hörsaal bzw. Zeichen-saal			Hörsaal bzw. Zeichen-saal		
53	Abriß der Metallhüttenkunde	Bornemann				Di	4-6	V	Hüttenm. Inst.	
118	Einführung in die Tonwarenindustrie	Schultz				Mo	11-1	V	Hüttenm. Inst.	
77	Kokereikunde	Simmersbach	Do	2-6	Ü	Hüttenm. Inst.	Do	8-9 2-6	V Ü	Hüttenm. Inst.
79	Eisenhüttenmännisches Praktikum	Simmersbach	Mo bis Fr	8-6	Ü	Hüttenm. Inst.	Mo bis Fr	8-6	Ü	Hüttenm. Inst.
72	Organisch-chemisches Praktikum (ganz- oder halbtägig)	Semmler	Mo bis Fr So	8-5 8-12	Ü Ü	Chem. Inst.	Mo bis Fr So	8-5 8-12	Ü Ü	Chem. Inst.

Außerdem für Metallhüttenleute.

52	Metallhüttenkunde	Bornemann	Di Mi	10-12	V	Hüttenm. Inst.				
54	Metallographie, ausschließlich Eisen	Bornemann					Mi	10-11	V	Hüttenm. Inst.
113	Abriß der Eisenhüttenkunde	Oberhoffer					Mo	9-11	V	"
95	Probierkunde	Günther	Di Mi	6-7 2-6	V Ü	Hüttenm. Inst.	Di Mi	6-7 2-6	V Ü	" "
96	Lötrohrprobierkunde	Günther	Di	11-12 2-4	V Ü	"	Di	11-12 2-4	V Ü	"
55	Großes metallhüttenmännisches Praktikum oder	Bornemann	Mo bis Fr	8-5	Ü	"	Mo bis Fr	8-5	Ü	"
56	Kleines metallhüttenm. Praktikum	Bornemann	Mo bis Fr	8-12	Ü	"	Mo bis Fr	8-12	Ü	"
64	Anorganisch-chemische Technologie	Neumann	Di Mi	9-11	V	"	Di Mi	8-10	V	"

Studienplan der Abteilung für Chemie und Hüttenkunde.

IV. Jahreskurs für Eisen- und Metallhüttenleute.

Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr				Sommerhalbjahr				
						Hörsaal bzw. Zeichensaal				Hörsaal bzw. Zeichensaal	
97	Chamottesteinfabrikation	Hartmann	Fr	11-1	V	Hüttenm. Inst.					
106	Geschichte des Eisens	Leber								1 Std., Zeit nach Vereinbarung	
76	Konstruktive Hüttenkunde	Simmersbach	Fr Do	9-10 2-6	V Ü	Hüttenm. Inst.	Do Fr	9-10 2-6	V Ü	Hüttenm. Inst.	
88	Walzenkalibrieren	Tafel					Mi Di	3-4 3-6	V Ü	Hüttenm. Inst.	
87	Hüttenmaschinenkunde III. Teil: Transportvorrichtungen	Tafel					Di	2-3	V	Hüttenm. Inst.	
104	Gießereikunde	Leber	Mi Do	10-12 11-12	V	Hüttenm. Inst.					
107	Bau und Anlage von Gießereien	Leber								1 Std., Zeit n. Vereinbg.	Hüttenm. Inst.
102	Kleines Praktikum i. Keramischen Laboratorium	Hollmann								3 tágig, Zeit nach Vereinbarung	

Außerdem für Eisenhüttenleute.

114	Elektrometallurgie des Eisens u. Spezialstähle	Oberhoffer						Di	10-11	V	Hüttenm. Inst.
100	Schlackenverwertung und Zementfabrikation	Hollmann						Do Fr	11-12 6-7	V Ü	Hüttenm. Inst.
110	Einführung in die Gas-technik	Nauß						Mi	5-6	V	Hüttenm. Inst.
92	Der elektrische Ofen in d. Eisen- u. Stahlindustrie	Engelhardt						Mo alle 14 Tage	3-5	V	Hüttenm. Inst.
79	Eisenhüttenmännisches Praktikum	Simmersbach	Mo bis Fr	8-6	Ü	Hüttenm. Inst.	Mo bis Fr	8-6	Ü	Hüttenm. Inst.	
80	Steinkohlen und Koks-chemie (unentgeltlich)	Simmersbach						Di	9-10	V	Hüttenm. Inst.
117	Kokerei- u. Gaswerksbau	Schmolke	Di	8-10	V	Hüttenm. Inst. 56		Di	7-9	V	Hüttenm. Inst. 56

Nr. der Vorlesung	Lehrgegenstände	Dozent	Winterhalbjahr			Sommerhalbjahr		
				Hörsaal bzw. Zeichensaal			Hörsaal bzw. Zeichensaal	

Außerdem für Metallhüttenleute.

17	Maschineller Aufbau chemischer Großapparate	Heinel				Mi Do	9-11 4-6	V Ü	41 35
55	Großes metallhüttenmännisches Praktikum	Bornemann	Mo bis Fr	8-5	Ü	Hüttenm. Inst.	Mo bis Fr	8-5	Ü Hüttenm. Inst.
103	Großes Praktikum im Keramisch. Laboratorium	Hollmann	tägl., Zeit nach Vereinbarung.						

Stundenplan für Winter-

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch
7—8			
8—9			
9—10	Spezielle Mineralogie	} Anorg. chem. Technologie Spezielle Mineralogie Anorgan. Chemie	} Anorg. chem. Technologie Physikal. Chemie, Spez. Mineralogie Anorgan. Chemie
10—11	Technische Gasanalyse		
11—12	Physik	Physik	Organ. Technologie, Physik, Keramik
12—1			
1—2			
2—3			
3—4			} Allg. Botanik Grundzüge der Mineralogie
4—5	} Höhere Mathematik Geologie		
5—6		Geologie, Chem.Vorg.beid.Gärung	Geologie
6—7	} Allgemeine Hygiene		} Chem. Kolloquium (alle 14 Tage), Gewerbehygiene
7—8			

Außerdem: Praktische Übungen in den Instituten für anorg., organ., physik.
Anmerkung: Die Übungen sind in fettem Druck angegeben.

Studierende der Chemie.
Halbjahr 1914/15.

Zeit	Donnerstag	Freitag	Sonnabend
7—8			
8—9		Maschinenelemente	
9—10	Physikal. Chemie, Spezielle Mineralogie	Physikal. Chemie, Spezielle Mineralogie	Höh. Mathematik, Spezielle Mineralogie
10—11	Anorgan. Chemie	Anorgan. Chemie	Höhere Mathematik
11—12	Organ. Technologie, Physik	Organ. Technologie, Physik	
12—1	Keramik		
1—2			
2—3			
3—4	Mikroskopisches Praktikum		Physikalisches Praktikum
4—5		Grundzüge der Mineralogie	
5—6		Keramik	
6—7	Praktische Nationalökonomie		
7—8			

Physikalische Chemie
und Elektrochemie

Chemie u. anorg.-chem. Technologie, täglich 8—5, Sonnabend 8—12.

Stundenplan für Winter-

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch
7—8			
8—9		Anorg. chem. Technologie Darstell. Geometrie, Kokerei- und Gaswerksbau, Masch.-Elem. II	Anorg. chem. Technologie Phys. Chemie
9—10	Eisenprobierkunde		
10—11	Techn. Gasanalyse	Anorgan. Chemie	Anorgan. Chemie
11—12	Physik	Physik, Lötrohrprobierk.	Physik, Keramik
12—1		Eisenprobierkunde	
1—2			
2—3	Hüftenmaschinenkunde I Metallurgie und Materialkunde Maschinenzeichnen	Lötrohrprobierkunde, Baukonstruktionslehre I	Probierkunde Maschinenelemente II
3—4			
4—5	Geologie Höhere Mathematik	Darstell. Geometrie, Metallographie u. Materialkunde, Baukonstrukt.-Lehre I	Grundzüge der Mineral.
5—6			
6—7	Allgemeine Hygiene	Probierkunde	Gewerbehygiene
7—8			

Außerdem: Prakt. Übungen in den Instituten für anorgan., organ. und physikal. Chemie
 Institut Montag bis Freitag 8—6, im Metallhüttenmännischen und im
 Anmerkung: Die Übungen sind in fettem Druck angegeben.

Studierende der Hüttenkunde.

Halbjahr 1914/15.

Zeit	Donnerstag	Freitag	Sonnabend	
7—8				
8—9	Maschinenzeichnen	Physikalische Chemie, Konstr. Hüttenkunde, Aufbereitung	Mechanik I	
9—10	Physikalische Chemie		Darstellende Geometrie	Höh. Mathem.
10—11	Anorgan. Chemie	Masch.-Elem. II	Eisenhüttenkunde	
11—12	Physik, Gießereikunde			Anorgan. Chemie
12—1	Keramik	Physik	Physikalische Chemie u. Elektrochemie	
		Chamottesteinfabrikation		
1—2				
2—3	Kokereikunde	Grundzüge der Mineralogie Geologie der Steinkohle, Keramik	Physikalisches Praktikum	
3—4				Darstellende Geometrie
4—5				
5—6				Konstruktive Hüttenkunde, Maschinenelemente II
6—7	Praktische Nationalökonomie			
7—8				

sowie chemische Technologie täglich 8—5, Sonnabend 8—12; im Eisenhüttenmännischen Keramischen Institut Montag bis Freitag 8—5.

Stundenplan für Sommer-

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	
7—8			Maschinenbetrieb	
8—9	Einführung in die Mineralogie	} Anorg.-chem. Technologie	Einführung in die Mineralogie	
9—10	Analytische Chemie		Analyt. Chemie	Einführung in die Mineralogie, Physikal. Chemie II
10—11	Physik	Physik	Physik	
11—12	} Einführung in die Tonwarenindustrie	Organische Experimentalchemie	Organische Experimentalchemie, Feuerungskunde	
12—1				
1—2				
2—3	} Maschinenzeichnen für Chemiker			
3—4		} Elektrotechn. Laboratorium		
4—5		} Mikroskopisches Praktikum für Vorgeschriftene	} Mikroskopisches Praktikum für Vorgeschriftene	Spezielle Botanik
5—6		} Maschinenzeichnen für Chemiker	} Abriß der Metallhüttenkunde	Einführung in die Gastechik
6—7			Chem. Kolloquium (Alle 14 Tage),	
7—8			Gewerbehygiene	

Außerdem: Praktische Übungen in den Instituten für anorganische Chemie, für halbtägig) täglich 8—5. Sonnabend 8—12.

Anmerkung: Die Übungen sind in fettem Druck angegeben.

**Studierende der Chemie.
Halbjahr 1915.**

Zeit	Donnerstag	Freitag	Sonnabend
7—8			
8—9	Einführung in die Mineralogie	Einführung in die Mineralogie, Physikalische Chemie II	Einführung in die Mineralogie
9—10			} Physikalische Chemie und Elektrochemie Zuckertechnische u. gärungsphysiolog. Übungen
10—11	Physik	Physik	
11—12	Organische Experimentalchemie	Organische Experimentalchemie	
12—1		Feuerungskunde	
1—2			
2—3			
3—4	} Maschineller Aufbau chem. Großapparate	} Mineralogische und krystallograph. Übungen	} Mikroskopisches Praktikum für Vorgesrittene. Physikal. Praktikum
4—5			
5—6			
6—7	} Praktische Nationalökonomie		
7—8			

organische Chemie, für physikalische Chemie und für technische Chemie (Ilganz- oder

Stundenplan für Sommer-

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch
7—8			Maschinenbetrieb
8—9		Chemische Technologie Abriß der Bergbaukunde Steinkohlen- u. Kokschemie, Analytische Chemie	Kokerei- u. Gaswerksbau, Masch.-Elem. I Physikal. Chemie II Metallurgie d. schm. Eisens, Chem. Technol.
9—10	Analytische Chemie		
10—11	Physik	Aufbereitung Eisenprobierkunde Lötrohrprobierkunde	Eisenprobierkunde, Physik, Metallographie aussch. Eisen Mechanik II Maschineller Aufbau chem. Großapparate
11—12	Einführung in die Tonwarenindustrie		
12—1			
1—2			
2—3	Elektrotechn. Laboratorium Der elektr. Ofen in der Eisen- u. Stahlindustrie (alle 14 Tage) Mineralogie u. Petrographie der Erzlagerrstätten Metallographie und Materialkunde	Hüttenmasch.-Kunde III, Masch.-Elem. I	Lötrohrprobierkunde Walzenkalibrieren Maschinenelemente II, Entwerfen von keram. Öfen Baukonstrukt.-Lehre I Walzenkalibrieren Baukonstr.-Lehre I Metallurgie und Materialkunde Probierkunde
3—4			
4—5		Abriss der Metallhüttenkunde	
5—6			
6—7		Probierkunde	
7—8			Gewerbehygiene

Außerdem: Praktische Übungen in dem Institut für anorganische und für organische eisenhüttenmännisches Praktikum täglich außer Sonnabend 8—6; gr. metallhüttenmännisches Praktikum täglich außer Sonnabend 8—12.

Anmerkung: Die Übungen sind in fettem Druck angegeben.

Studierende der Hüttenkunde.

Halbjahr 1915.

Zeit	Donnerstag	Freitag	Sonnabend
7—8	Kokereikunde	Wärmetechnik für Hüttenleute	Physikal. Chemie II
8—9			
9—10	Konstruktive Hüttenkunde, Maschinenkunde		Mechanik II
10—11	Hüttenmaschinenkunde II	Physik	Mechanik II
11—12			
12—1		Hüttenmaschinenkunde II	Physikalische Chemie und Electrochemie
1—2		Physik, Abriß der organ. Chemie	
2—3		Feuerungskunde	Metallurgische Technologie II
3—4	Maschineller Aufbau chemischer Großapparate	Maschinen-Laboratorium I, Kokereikunde	
4—5			
5—6	Praktische Nationalökonomie,	Mineral. u. kristallogr. Übungen	Technische Geologie
6—7			
7—8		Physikalisches Praktikum	
		Hüttenmaschinenkunde II, Konstruktive Hüttenkunde	

Chemie sowie chem. Technologie täglich 8—5, Sonnabend 8—12, ganz- oder halbtägig; hüttenmännisches und keramisches Praktikum täglich außer Sonnabend 8—5; kl. metall-

VI. Institute.

Bezeichnung	Vorsteher	Besichtigungszeiten
-------------	-----------	---------------------

Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik.

Elektrotechnisches Institut	Prof. Dr.-Ing. Hilpert	} Nur nach vorheriger Rücksprache mit dem Vorsteher.
Maschinen - Laboratorium	Prof. Dr.-Ing. Baer	
Laboratorium für Werkzeugmaschinen und Fabrikbetrieb	Prof. Schilling	

Abteilung für Chemie und Hüttenkunde.

Institut für anorganische Chemie	Prof. Dr. phil. Stock	} Nur nach vorheriger Rücksprache mit dem Vorsteher.
Institut für anorganisch-chem. Technologie	Prof. Dr. phil. Neumann	
Institut für organische Chemie	Geh. Reg.-Rat, Prof. Dr. phil. Semmler	
Institut für physikalische Chemie	Geh. Reg.-Rat, Prof. Dr. phil. Schenck	
Eisenhüttenmännisches Institut	Prof. Simmersbach	
Keramisches Institut	Dr. phil. Hollmann	
Metallhüttenmännisches Institut	Prof. Dr. phil. Bornemann	

Außerdem:

Geologisches Institut der Universität	Geh. Bergrat Prof. Dr. phil. Frech	} Nur nach vorheriger Rücksprache mit dem Vorsteher
Mineralogisches Institut der Universität	Geh. Reg.-Rat, Prof. Dr. phil. Hintze	

Bezeichnung	Vorsteher	Besichtigungszeiten
Abteilung für Allgemeine Wissenschaften.		
Königliche Erdbebenwarte der Universität, Krietern, Siebenmorgenstraße	Prof. Dr. von dem Borne	Besichtigung für wissenschaftliche Interessenten nach vorheriger Rücksprache mit dem Institutsleiter. (Tel. 4989.) Mehr als 3 Besucher können gleichzeitig nicht zugelassen werden.
Physikalisches Institut der Universität, An der Kreuzkirche 4	Geh. Reg.-Rat, Prof. Dr. phil. Lummer	Nur für besondere Fachinteressenten nach vorheriger Rücksprache mit dem Institutsdirektor Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. phil. Lummer.

Hauptbücherei.

(Hauptgebäude: 3. Etage, Zimmer 63.)

Bibliothekar: Dr. phil. Molsdorf, Professor, Oberbibliothekar.

Geöffnet werktäglich von 9—1 und — außer Sonnabend und den Ferien — von 3—6 Uhr.



VII. Sammlungen.

Bezeichnung	Vorsteher	Raum	Besichtigungszeiten
Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik.			
Sammlung für Baukonstruktionslehre	Prof. Müller	H. Zimm. 8	Montag, Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 3—5 Uhr, Anmeldung im Zimmer 43.
Sammlung für Maschinenbau	Prof. Wagenbach	H. Zimm. 4 u. 5	Nur den Studierenden während der Übungszeiten zugänglich.
Sammlung für Herstellungsverfahren und Materialkunde	Prof. Schilling	H. Zimm. 3	Nach vorheriger Anmeldung im Zimmer 17.
Sammlung f. Eisenbahnbetrieb	Prof. Schilling	H. Zimm. 17	Wie vor.
Abteilung für Chemie und Hüttenkunde.			
Geologisch. Museum der Universität einschließl. Sammlung f. die hüttenmänn. Produktion Oberschlesiens	Geh. Bergrat Prof. Dr. phil. Frech	Burgstr. Nr. 9	Mittwoch 3—5 Uhr ausschl. der Ferien.
Mineralogisches Museum d. Universität	Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. phil. Hintze	Burgstr. Nr. 9	Wie vor.
Abteilung für Allgemeine Wissenschaften.			
Sammlung mathematischer Modelle	Professoren Dr. phil. Dehn Dr. phil. Hessenberg Dr. phil. Steinitz	Östl. Flur des 3. Obergeschosses im Hauptgebäude.	Die Besichtigung der in Glaskränken aufgestellten Modelle kann jederzeit erfolgen. Vorführung einzelner Modelle nach Rücksprache mit einem der Vorsteher oder nach Anmeldung in Zimmer 58 des Hauptgebäudes.
Samml. f. Mechanik und Eisenhochbau	Prof. Dr.-Ing. Mann	H. Zimmer 47	Besichtigung nach vorheriger Anmeldung in Zimmer 49 des Hauptgebäudes.



VIII. Chronik

der Königlichen Technischen Hochschule in Breslau

für die Zeit vom 1. Juli 1913 bis 30 Juni 1914.

Allgemeine Mitteilungen.

Der Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers und Königs wurde am 26. Januar 1914 in der Aula der Königlichen Technischen Hochschule durch einen Festakt gefeiert, bei dem Herr Professor Dr. phil. Hessenberg die Festrede hielt über: Aus der Geschichte der Berliner Akademie der Wissenschaften im achtzehnten Jahrhundert.

Am 30. Juni 1914 war die Amtszeit des Professors Dr. phil. R. Schenck als Rektor abgelaufen. Derselbe war durch Allerhöchsten Erlaß vom 19. August 1910 zum ersten Rektor unserer neubegründeten Technischen Hochschule für die Zeit bis 30. Juni 1912 ernannt worden. Bei der im Jahre 1912 zum ersten Male stattfindenden Wahl des Rektors durch die Mitglieder der Abteilungs-Kollegien wurde Professor Dr. phil. R. Schenck wieder gewählt und daraufhin vom vorgesetzten Herrn Minister für die nächste zweijährige Amtsperiode nochmals zum Rektor ernannt.

Zum Nachfolger für die Amtszeit vom 1. Juli 1914 bis 30. Juni 1916 wurde auf Vorschlag der Mitglieder der Abteilungs-Kollegien der bisherige Prorektor, Professor Dr. phil. Hessenberg vom Herrn Minister der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten durch Erlaß vom 6. Juni 1914 ernannt. Die Übergabe des Rektoramtes fand am 1. Juli 1914 in feierlicher Weise in der Aula der Königlichen Technischen Hochschule statt. Der scheidende Rektor gab einen allgemeinen Überblick über die Entwicklung der Hochschule während der ersten vier Jahre ihres Bestehens und gab dem Wunsche Ausdruck, daß ihr Ausbau zu einer Vollanstalt baldigst in Angriff genommen werden möge. Nachdem er sodann die Amtskette an den neuen Rektor übergeben hatte, ergriff zunächst Se. Exz. der Oberpräsident der Provinz Schlesien, Herr Dr. v. Günther, das Wort zu der Mitteilung, daß

Se. Majestät der Kaiser und König dem ausscheidenden Rektor Prof. Dr. Rudolf Schenck in Anerkennung seiner Verdienste um die junge Hochschule den Charakter als Geheimer Regierungsrat verliehen habe. Nunmehr übernahm Prof. Dr. Gerhard Hessenberg das Rektorat mit einer akademischen Rede über den Wert der zeichnerischen Ausbildung und das Verhältnis des anschaulichen Denkens zum abstrakten. Zum Schlusse richtete der Vorsitzende des Studentenausschusses, Herr stud. masch. Kleiber einige Worte des Dankes und der Begrüßung an den ausscheidenden und den neuen Rektor.

Der bisherige Rektor Professor Dr. phil. R. Schenck übernahm vom 1. Juli 1914 ab nach dem Verfassungsstatut das Amt des Prorektors.

Zu Abteilungs-Vorstehern für die Amtszeit vom 1. Juli 1914 bis dahin 1915 wurden gewählt:

Professor Müller (Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik),

Professor Dr. phil. Stock (Abteilung für Chemie und Hüttenkunde),

Professor Dr. phil. Dehn (Abteilung für Allgemeine Wissenschaften).

Für die bestimmungsgemäß am 30. Juni 1914 ausscheidenden Senatoren der Abteilungen für Maschinen-Ingenieur-Wesen und Elektrotechnik und für Allgemeine Wissenschaften, Professoren Dr.-Ing. Hilpert und Geh. Reg.-Rat Dr. phil. Lummer wurden für die Zeit vom 1. Juli 1914 bis 30. Juni 1916 gewählt:

Professor Wagenbach (Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik),

Professor Dr.-Ing. Mann (Abteilung für Allgemeine Wissenschaften).

Von dem vorgesetzten Herrn Minister wurde genehmigt, daß der Dozent Dr.-Ing. Leber im Sommerhalbjahr einen wöchentlich einstündigen unentgeltlichen Vortrag über „Bau und Anlage von Gießereien“ und einen wöchentlich einstündigen Vortrag über „Betriebsverwaltung von Gießereien“ abhält; der Unterricht in „Mechanischer Walzwerkskunde“ im Winterhalbjahr 1913/14 vertretungsweise von dem Professor Simmersbach und

der Unterricht in „Anorganisch-chemischer Technologie“ anstelle des erkrankten Professors Lüty im Winterhalbjahr 1913/14 von dem Professor Dr. phil. R. Schenck wahrgenommen wird; im Winterhalbjahr 1913/14 in dem Unterricht über „Dampfmaschinen“ und „Wasserkraftmaschinen“ abwechselnd wöchentlich einmal seminaristische Übungen unentgeltlich abgehalten werden; für die im Laboratorium für Werkzeugmaschinen und Fabrikbetriebe im Sommerhalbjahr abzuhaltenden „Übungen in Betrieb von Fabriken“ ein Unterrichtshonorar von 20 Mk. erhoben wird; der Professor Tafel im Sommerhalbjahr 1914 folgende Vorträge und Übungen hält: Walzenkalibrieren, 1 Stunde Vortrag und 2 Stunden Übungen, Hüttenmaschinenkunde, 3 Stunden Vortrag und 8 Stunden Übungen.

Nachrichten über die Lehrer und Beamten.

Am 5. März d. J. wurde Herr Fritz Lüty, Professor der anorganisch-chemischen Technologie an unserer Technischen Hochschule, durch den Tod von seinen schweren Leiden erlöst.

Er war im Jahre 1857 zu Köln a. Rh. geboren. Nach Ausbildung auf der Prov.-Gewerbeschule der Stadt Köln, deren Abgangszeugnis zum Besuch eines Polytechnikums berechtigt, war er zunächst als Hilfsarbeiter in der chemischen Fabrik von Forster & Grüneberg in Kalk tätig und bezog dann die Gewerbeakademie Berlin, wo er sich vorzugsweise dem Studium der Chemie widmete und in enge Berührung mit Rudolf Weber kam, an dessen vorbildlicher Experimentierkunst er sich bildete; im Jahre 1878 schloß er das Studium durch die Gewerbeschullehrerprüfung ab. Mehrere Jahre finden wir ihn als Assistenten am Chemischen Institut der Universität Kiel und an dem Institut für chemische Technologie der Technischen Hochschule Aachen. Hier war der rechte Ort zur Erwerbung von Kenntnissen auf dem Gebiete der technischen Chemie. An der Spitze des Instituts stand Professor Stahlschmidt, den eine enge Freundschaft mit Robert Hasenclever, dem Inhaber der Chemischen Fabrik Rhenania zu Stolberg bei Aachen, verband, ein Mann, dem die deutsche chemische Industrie außerordentlich viel verdankt, nicht zum wenigsten deshalb, weil sein Werk die Lehrstätte für eine Reihe von Führern unserer chemischen Großindustrie geworden ist. Im Jahre 1882 trat auch Lüty in die Rhenania ein, um

im Jahre 1884 eine selbständige Stellung als Betriebsleiter der Filiale einer englischen Superphosphatfabrik zu Mülheim a. Rh. zu übernehmen. Vom Jahre 1888—1905 war er technischer Leiter der chemischen Fabrik von Engelcke & Krause in Trotha bei Halle a. S., in der er seine Untersuchungen über die Schwefelsäureherstellung in technischer und wirtschaftlicher Hinsicht durchzuführen vermochte, welche die Aufmerksamkeit weiterer Kreise auf ihn gelenkt haben. Sie waren die Ursache, daß er im Jahre 1905 in die Stellung eines leitenden Vorstandsmitgliedes des Vereins Chemischer Fabriken in Mannheim berufen wurde. — Als im Jahre 1911 an der Breslauer Technischen Hochschule der Lehrstuhl für anorganisch-chemische Technologie zu besetzen war, fiel die Wahl auf Lüty. Die Hochschule versprach sich viel von seinen in langer Praxis erworbenen Kenntnissen. Oberschlesiens Industrie erhoffte von ihm wertvolle Ratschläge auf dem Gebiete der Schwefelsäureindustrie. Er selbst freute sich herzlich, daß ihm das reife Alter die Lehrtätigkeit brachte, die der Traum seiner Jugend gewesen war. Aber bald nach seinem Eintritt machten sich die ersten Zeichen der Krankheit bemerkbar, der er erliegen sollte. Er hat kaum mehr Gelegenheit gehabt, der jungen Generation von dem reichen Schatze seiner Erfahrungen zu spenden. Trotz schwerer Erkrankung erfüllte er die Pflichten, welche ihm das Amt auferlegte, mit eiserner Energie. Es war rührend zu sehen, wie er sich, solange es ihm möglich war, nach der Stätte seiner Tätigkeit schleppte. In den Sitzungen des Abteilungskollegiums haben wir oft Gelegenheit gehabt, die schlichte, zielbewußte und dabei humorvolle Persönlichkeit kennen zu lernen. Um so wehmütiger war es zu sehen, wie sein Zustand sich unaufhaltsam verschlechterte, sodaß der Tod als ein Erlöser von schweren Leiden zu betrachten war. Die Hochschule wird dem Dahingeshiedenen stets ein treues Gedenken bewahren.

Ferner schied Ende des Winterhalbjahres 1913/14 der Vorsteher des Metallhüttenmännischen Instituts Professor Friedrich aus dem Lehrkörper der Technischen Hochschule aus, um vom 1. April 1914 ab die Stelle eines Hüttendirektors bei der Bergwerks-Gesellschaft Georg von Giesche's Erben in Breslau zu übernehmen.

Seine Majestät der Kaiser und König haben Allergnädigst geruht zu etatsmäßigen Professoren zu ernennen:

- durch Allerhöchst vollzogene Bestallung vom 9. März 1914 den Privatdozenten an der Königlichen Technischen Hochschule in Aachen Prof. Dr. Karl Bornemann. Der vorgesetzte Herr Minister verlieh ihm vom 1. April 1914 ab die durch das Ausscheiden des Professors Friedrich freigewordene Professur für Metallhüttenkunde;
- durch Allerhöchst vollzogene Bestallung vom 18. März 1914 den außerordentlichen Professor an der Großherzoglich hessischen Technischen Hochschule in Darmstadt Dr. Bernhard Neumann. Der vorgesetzte Herr Minister verlieh ihm vom 1. April 1914 ab die durch den Tod des Professors Lütty erledigte etatsmäßige Professur für anorganisch-chemische Technologie;
- durch Allerhöchst vollzogene Bestallung vom 31. März 1914 den Fabrikdirektor Wilhelm Tafel in Nürnberg; der vorgesetzte Herr Minister verlieh ihm vom 1. April 1914 ab die bisher unbesetzte Professur für Hüttenmaschinenkunde.

Seine Majestät der Kaiser und König haben Allergnädigst geruht im Laufe des Berichtsjahres folgende Auszeichnungen an Angehörige der hiesigen Technischen Hochschule zu verleihen:
den Kronenorden III. Klasse:

dem ordentlichen Professor an der Schlesischen Friedrich Wilhelms-Universität Geheimen Regierungs-Rat Dr. phil. Hintze;

den Roten Adlerorden IV. Klasse:

dem etatsmäßigen Professor Lütty,
dem Dozenten, Generaldirektor W. Hartmann und
dem Syndikus, Regierungs-Rat von Kunowski;

den Charakter als Geheimer Regierungs-Rat:

dem etatsmäßigen Professor Dr. phil. Semmler,
dem etatsmäßigen Professor an der Technischen Hochschule
und ordentlichen Honorarprofessor in der Philosophischen
Fakultät der hiesigen Universität Dr. R. Schenck;

den Charakter als Geheimer Bergrat

dem ordentlichen Professor an der Schlesischen Friedrich
Wilhelms-Universität Dr. phil. Frech;

den Rang der Räte IV. Klasse

dem Oberbibliothekar, Professor Dr. phil. Molsdorf.

Von dem Herrn Minister der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten ist im Laufe des Jahres den Dozenten Dr.-Ing. Günther und Dr.-Ing. Oberhoffer das Prädikat „Professor“ und dem Bibliothekar Professor Dr. phil. Molsdorf der Titel „Oberbibliothekar“ verliehen worden.

Im Beamtenkörper haben folgende Veränderungen stattgefunden:

Müller, Bibliothekdiener, am 30. September 1913 aus seiner Stellung entlassen;

Cranen, bisher Schlosser im Institut für anorganische Chemie, vom 1. Oktober 1913 ab Pförtner des Hauptgebäudes, anstelle des verstorbenen Pförtners Unbehaun;

Klosse und Söhner, Mechaniker im Institut für anorganische Chemie, vom 1. Oktober 1913 bzw. 1. Dezember 1913 ab probeweise, seit 1. April 1914 etatsmäßig angestellt. Nachfolger des Schlossers Cranen bzw. des verstorbenen Mechanikers Gersöne.

Schoschnig, Militäranwärter, vom 1. Oktober 1913 bis 31. März 1914 probeweise als Bibliothekdiener. Nach Ablauf der Probepflichtleistung entlassen.

Heinzelmann, Militäranwärter, vom 1. April 1913 ab probeweise als Bibliothekdiener angestellt.



Statistische Übersichten der Studierenden, Hörer und Gastteilnehmer für das Winterhalbjahr 1913/14.

Endgültige Feststellung.

Studierende:	Abteilung für					Gesamtzahl
	Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik		Chemie und Hüttenkunde		Allgemeine Wissenschaften	
	M	E	Ch	Hk		
1. Im Winterhalbjahr 1913/14 wurden neu immatrikuliert	22	15	10	25	3	75
2. Von den sämtlichen eingeschriebenen Studierenden befinden sich						
im I. Studienjahr	22	18	12	20	5	77
„ II. „	20	9	2	15	1	47
„ III. „	9	6	3	15	—	33
„ IV. „	9	1	5	14	—	29
in höheren Studienjahren	10	2	9	14	1	36
	70	36	31	78	7	222
- Zusammen	106		109			
Von den Studierenden sind aufgenommen auf Grund der						
a. Reifezeugnisse von Gymnasien .	39	15	10	42	5	111
b. „ von Realgymnasien	16	6	4	12	1	39
c. „ von Oberrealschulen	12	7	8	15	—	42
d. Sonstige	—	—	2	1	1	4
e. Reifezeugnisse von außerdeutschen Schulen	3	8	7	8	—	26
Zusammen	70	36	31	78	7	222
3. a. Gesamtübersicht der Hörer, welche nach § 34 des Verfassungsstatuts zur Annahme von Unterricht berechtigt bzw. zugelassen sind						50
Von diesen gehören zum Fachgebiet der Abteilung für:						
Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik	{ Masch.-Ing. 23 } { Elektrotechn. 8 }		31			
Chemie und Hüttenkunde	{ Ch 5 } { Hk 8 }		13			
Allgemeine Wissenschaften	6					
Hierzu Studierende	222					
Zusammen						272
b. Personen, welche nach § 35 des Verfassungsstatuts zur Annahme von Unterricht berechtigt sind [Studierende der Universität] (darunter 3 Damen)						33
c. Personen, denen nach § 36 des Verfassungsstatuts gestattet ist, dem Unterricht beizuwohnen (darunter 6 Damen)						35
Gesamtzahl der Teilnehmer, welche für das Winterhalbjahr 1913/14 Vorlesungen angenommen haben						340

Übersicht über Heimatsverhältnisse der Studierenden und Hörer.

Provinz	Abteilung für Maschinen-Ingenieur- wesen und Elektrotechnik				Abteilung für Chemie und Hüttenkunde				All- gemeine Wissen- schaften		Gesamt- zahl	
	M		E		Ch		Hk		St H		St H	
	St	H	St	H	St	H	St	H	St	H	St	H

I. Preußen.

Brandenburg	1	—	5	1	3	1	3	2	—	—	12	4
Hannover	1	—	1	—	—	—	2	—	—	—	4	—
Hessen-Nassau	2	1	1	—	—	—	1	—	—	1	4	2
Ostpreußen	1	—	—	1	1	—	1	—	—	—	3	1
Pommern	2	—	1	—	—	—	2	—	—	—	5	—
Posen	1	1	—	—	1	—	3	—	1	—	6	1
Rheinprovinz	3	—	—	—	—	—	6	—	—	—	9	—
Sachsen	4	1	—	—	—	—	3	—	1	—	8	1
Schlesien	35	17	19	6	11	4	27	5	5	5	97	37
Schleswig-Holstein	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Westfalen	2	—	—	—	—	—	10	—	—	—	12	—
Westpreußen	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—
Im Ausland geboren	7	1	—	—	2	—	6	—	—	—	15	1
Summe I	61	21	27	8	19	5	64	7	7	6	178	47

Land II. Andere deutsche Bundesstaaten.

Bayern	1	—	1	—	1	—	1	—	—	—	4	—
Braunschweig	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—
Oldenburg	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Sachsen	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	3	—
Sachsen-Anhalt	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	3	—
Sachs.-Coburg-Gotha	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Sachsen-Weimar	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	2	—
Württemberg	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Summe II	4	—	3	—	3	—	6	1	—	—	16	1

III. Übrige europäische Staaten.

Norwegen	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
Österreich-Ungarn	2	—	—	—	2	—	4	—	—	—	8	—
Rußland	3	2	6	—	4	—	2	—	—	—	15	2
Schweden	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—
Summe III	5	2	6	—	8	—	7	—	—	—	26	2

Land	Abteilung für Maschinen-Ingenieur- wesen und Elektrotechnik				Abteilung für Chemie und Hüttenkunde				All- gemeine Wissen- schaften		Gesamt- zahl	
	M		E		Ch		Hk		St	H	St	H
	St	H	St	H	St	H	St	H				

IV. Außereuropäische Staaten.

China	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
Japan	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
Summe IV	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—

Wiederholung:

	Abteilung für Maschinen-Ingenieur- wesen und Elektrotechnik				Abteilung für Chemie und Hüttenkunde				All- gemeine Wissen- schaften		Gesamt- zahl	
	M		E		Ch		Hk		St	H	St	H
	St	H	St	H	St	H	St	H				
Summe I	61	21	27	8	19	5	64	7	7	6	178	47
Summe II	4	—	3	—	3	—	6	1	—	—	16	1
Summe III	5	2	6	—	8	—	7	—	—	—	26	2
Summe IV	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—
Gesamtsumme	70	23	36	8	31	5	78	8	7	6	222	50



Statistische Übersichten der Studierenden, Hörer und Gastteilnehmer für das Sommerhalbjahr 1914.

Endgültige Feststellung.

- Studierende:**
1. Im Sommerhalbjahr 1914 wurden neu immatrikuliert:
 2. Von den sämtlichen eingeschriebenen Studierenden befinden sich im I. Studienjahr
 - „ II. „
 - „ III. „
 - „ IV. „
 - in höheren Studienjahren

Abteilung für					Gesamtzahl	
Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik		Chemie und Hüttenkunde		Allgemeine Wissenschaften		
M	E	Ch	Hk			
12	1	8	15	3	39	
21	12	10	17	4	64	
20	7	10	22	—	59	
17	2	5	15	—	39	
10	1	5	17	—	33	
15	3	14	10	1	43	
83	25	44	81	5	238	
Zusammen		108		125		238

- Von den Studierenden sind aufgenommen auf Grund der
- a. Reifezeugnisse von Gymnasien .
 - b. „ von Realgymnasien
 - c. „ von Oberrealschulen
 - d. Sonstige
 - e. Reifezeugnisse von außerdeutschen Schulen

47	10	17	42	3	119				
21	4	8	21	2	56				
9	4	7	10	—	30				
—	—	1	—	—	1				
6	7	11	8	—	32				
Zusammen		83		25		44	81	5	238

3. a. Gesamtübersicht der Hörer, welche nach § 34 des Verfassungsstatuts zur Annahme von Unterricht berechtigt bzw. zugelassen sind 46

Von diesen gehören zum Fachgebiet der Abteilung für:

Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik	{ Masch.-Ing. 14 Elektrotechn. 9 }	23
Chemie und Hüttenkunde	{ Ch 5 Hk 10 }	15
Allgemeine Wissenschaften		8
Hierzu Studierende		238
Zusammen		284

- b. Personen, welche nach § 35 des Verfassungsstatuts zur Annahme von Unterricht berechtigt sind [Studierende der Universität] (darunter 3 Damen) 40

- c. Personen, denen nach § 36 des Verfassungsstatuts gestattet ist, dem Unterricht beizuwohnen (darunter 2 Damen) 23

Gesamtzahl der Teilnehmer, welche für das Sommerhalbjahr 1914 Vorlesungen angenommen haben 347

Übersicht über Heimatsverhältnisse der Studierenden und Hörer.

Provinz	Abteilung für Maschinen-Ingenieur- wesen und Elektrotechnik				Abteilung für Chemie und Hüttenkunde				All- gemeine Wissen- schaften		Gesamt- zahl	
	M		E		Ch		Hk		St		H	
	St	H	St	H	St	H	St	H	St	H	St	H
I. Preußen.												
Brandenburg	2	—	2	—	1	1	2	1	—	—	7	2
Hannover	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	3	—
Hessen-Nassau	3	—	—	—	—	—	2	1	—	—	5	1
Ostpreußen	3	—	—	1	2	—	—	—	—	—	5	1
Pommern	1	—	1	—	1	—	2	—	—	—	5	—
Posen	1	—	—	—	3	—	4	1	—	—	8	1
Rheinprovinz	3	—	—	—	—	—	7	—	—	—	10	—
Sachsen	8	1	—	—	—	—	5	—	—	—	13	1
Schlesien	41	12	12	8	18	4	33	5	5	8	109	37
Schleswig-Holstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Westfalen	1	—	—	—	—	—	11	—	—	—	12	—
Westpreußen	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—
Im Ausland geboren	3	—	—	—	3	—	2	—	—	—	8	—
Summe I	68	13	16	9	30	5	68	8	5	8	187	43
II. Andere deutsche Bundesstaaten.												
Bayern	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—	4	—
Braunschweig	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—
Hamburg	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Hessen	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Mecklenburg- Schwerin	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Oldenburg	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Reuß j. L.	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—
Sachsen	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3	—
Sachsen-Anhalt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sachs.-Coburg-Gotha	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Sachsen-Weimar	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	3	—
Württemberg	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Summe II	9	—	3	—	2	—	5	1	—	—	19	1
III. Übrige europäische Staaten.												
Norwegen	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
Österreich-Ungarn	1	—	1	—	3	—	3	—	—	—	8	—
Rußland	5	1	5	—	5	—	3	1	—	—	18	2
Schweden	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—
Schweiz	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
Summe III	6	1	6	—	11	—	7	1	—	—	30	2

Land	Abteilung für Maschinen-Ingenieur- wesen und Elektrotechnik				Abteilung für Chemie und Hüttenkunde				All- gemeine Wissen- schaften		Gesamt- zahl	
	M		E		Ch		Hk		St	H	St	H
	St	H	St	H	St	H	St	H				

IV. Außereuropäische Staaten.

China	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
Japan	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
Summe IV	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—

Wiederholung:

	Abteilung für Maschinen-Ingenieur- wesen und Elektrotechnik				Abteilung für Chemie und Hüttenkunde				All- gemeine Wissen- schaften		Gesamt- zahl	
	M		E		Ch		Hk		St	H	St	H
	St	H	St	H	St	H	St	H				
Summe I	68	13	16	9	30	5	68	8	5	8	187	43
Summe II	9	—	3	—	2	—	5	1	—	—	19	1
Summe III	6	1	6	—	11	—	7	1	—	—	30	2
Summe IV	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—
Gesamtsumme	83	14	25	9	44	5	81	10	5	8	238	46

Der Studierende der Hüttenkunde Fritz Dresler aus Kreuztal ist am 2. Juli 1914 verstorben.

Von den zur Diplomprüfung zugelassenen Kandidaten haben bestanden:

	Abteilung für Maschinen- Ingenieurwesen u. Elektrotechnik		Summa
	Chemie und Hüttenkunde		
die Diplom-Vorprüfung . .	12	16	28
die Diplom-Hauptprüfung .	6	8	14

Die Würde eines Doktor-Ingenieurs wurde nach Erledigung des Promotions-Verfahrens vom Senat verliehen:

auf Antrag des Kollegiums der Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen und Elektrotechnik:

dem Dipl.-Ing. Henry Pfothenhauer aus Altjauer,

„ „ „ Karl Schultze aus Breslau,

auf Antrag der Abteilung für Chemie und Hüttenkunde:

- dem Dipl.-Ing. Karl Spornitz aus Friedeberg, Neumark,
„ „ „ Arthur Becker aus Davos-Platz,
„ „ „ und Reg.-Bauführer a. D. Friedrich Bonte
aus Magdeburg,
„ Ingenieur (Chemiker) Richard Wohlin aus Prag,
„ Dipl.-Ing. Hans Meyer aus Bochum,
„ „ „ Hermann Altpeter aus Metz,
„ „ „ Hinko Fischer aus Probitz (Mähren),
„ „ „ Karl Otto aus Dahlhausen.

Die Würde eines Doktor-Ingenieurs ehrenhalber ist von Rektor und Senat verliehen worden:

auf einstimmigen Antrag der Abteilung für Chemie und Hüttenkunde:
dem Königlichen Berghauptmann Karl Schmeißer in Breslau.



Stiftungen.

Von der Bergwerksgesellschaft Georg von Giesche's Erben:
5000 Mk. der Dozentur für Aufbreitungskunde und Bergbaukunde mit der Bestimmung, daß durch Versuche im Laboratorium oder Studienreisen die Verarbeitung von ober-schlesischen Zinkerzen im Aufbereitungswege weiter geklärt wird.



Geschenke.

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
a) Für die Hauptbücherei.	
Kultusministerium, Berlin	<p>Bilderhefte der Kgl. Meßbildanstalt.</p> <p>Laske, F.: Die Trauerfeierlichkeiten f. Friedrich den Großen.</p> <p>Hölscher, A.: Kloster Loccum.</p> <p>Deutscher Ausschuß f. Eisenbeton. H. 23—26.</p> <p>Seidel, P.: Der Kaiser und die Kunst.</p> <p>Kalender d. Technischen Hochschulen 1913/14.</p> <p>Staatshaushaltsetat für 1914.</p> <p>Zeitschrift d. Oberschlesischen Berg- u. Hüttenmännischen Vereins. Laufender Jg.</p> <p>Waetzoldt, W.: Der Universitätsbau zu Halle und Friedrich Schinkel.</p> <p>Verzeichnis der in der Formerei der Königl. Museen käuflichen Gipsabgüsse.</p> <p>Monatliche Nachweise über den auswärtigen Handel Deutschlands. Laufender Jg.</p>
Ministerium der öffentl. Arbeiten, Berlin	<p>Führer durch d. Sonderausstell. d. Ministeriums der öffentlichen Arbeiten auf der Baufachausstellung zu Leipzig 1913.</p> <p>Entwurf eines Gesetzes, betr. die Herstellung und den Ausbau von Kanälen und Flußläufen. (Rhein-Elbe-Kanal; Großschiffahrtsweg Berlin-Stettin; Wasserstraßen zwischen Oder und Weichsel; Schiffahrtsweg zwischen Schlesien und dem Oder-Spree-Kanal; Verbesserung der Vorflut in der unteren Oder, Havel und Spree.)</p> <p>Pruessmann: Denkschrift über den Entwurf eines Rhein-Elbe-Kanals. Heft 1. 2.</p> <p>Bericht über die Ergebnisse des Betriebes der vereinigten preußischen und hessischen Staatseisenbahnen im Jahre 1912.</p> <p>Internationaler Ständiger Verband der Straßenkongresse. III. Kongreß.</p>

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
Ministerium für Handel und Gewerbe, Berlin	Mitteilungen aus dem Kgl. Materialprüfungsamt zu Berlin-Lichterfelde West. Laufender Jg. Höhen über N. N. von Festpunkten und Pegeln an Wasserstraßen. Heft 17. Sympher, Karte des Verkehrs auf deutsch. Wasserstraßen i. J. 1910. Jahresberichte der Kgl. Preuß. Reg.- u. Gewerberäte u. Bergbehörden 1913.
Kgl. Bayer. Staatsministerium für Verkehrsangelegenheiten, München	Allgemeine Bedingungen für die Lieferungen von Betriebs- und Werkstättenmaterialien für die Bayerischen Staatseisenbahnen.
Kgl. Württ. Ministerium des Innern, Stuttgart	Verwaltungsbericht der Kgl. Württ. Ministerialabteilung f. d. Straßen- u. Wasserbau. 2. Abt. für 1895/96 u. 1896/97. Wasserstandsbeobachtungen an den württ. Pegelstellen i. J. 1912 u. 1913. Wasserstandsbeobachtungen an den württ. Pegelstellen in dem 10-jährigen Zeitabschnitt 1901—10. Bekanntmachung betr. die Wasserstandsbeobachtung.
Ministero dei lavori pubblici, Roma	Lieferungsbedingungen.
Kgl. Akademie des Bauwesens, Berlin	Gothein, M. L.: Geschichte der Gartenkunst. Bd. 1. 2.
Heidelberger Akademie der Wissenschaften	Sitzungsberichte und Abhandlungen 1913.
Kgl. Preuß. Akademie der Wissenschaften zu Berlin	Euler: Opera omnia. Ser. I, 11. 12. Abhandlungen u. Sitzungsberichte. Laufende Jgg.
Kaiserliches Statistisches Amt, Berlin	Statistik des Deutschen Reichs. Bd. 213, 214, 216—220/21.
Statistisches Amt der Stadt Breslau	Statistisches Jahrbuch 1913 u. 1914. Schulhygienische Einrichtungen der Stadt Breslau.

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
Internationale Baufach-Ausstellung Leipzig	Offizieller Katalog.
Bibliothek des Bergbauvereins in Essen	1 Band.
Bibliothek der Kgl. Techn. Hoch- schule Berlin	81 Bände Dubletten.
Bibliothek der Techn. Hochschule, Karlsruhe	Zugangs-Verzeichnisse.
Königliche und Universitäts-Bi- bliothek, Breslau	Verzeichnis der Handbibliotheken des Lesesaales und Katalog- zimmers.
Stadtbibliothek Breslau	1 Band.
Kaiserliche Universitäts- und Landes- bibliothek, Straßburg	Iltis, P.: Katalog der technischen Werke der Kaiserlichen Uni- versitäts- und Landes-Bibliothek.
Hydrografiska Byrån, Stockholm	10 Bände.
Direktion der städtischen Bahnen, Cöln	Bericht. Kayser: Die Bahnen der Stadt Cöln.
Kgl. Eisenbahn-Zentralamt, Berlin	83 Blatt Musterzeichnungen.
Elektrizitätswerke und Straßen- bahnen der Stadt Trier	Henney, H.: Die Elektrizitätswerke der Stadt Trier.
Großh. Generaldirektion d. Badisch. Staatseisenbahnen, Karlsruhe	Lieferungsbedingungen.
Kgl. Generaldirektion der Sächs. Staatseisenbahnen, Dresden	Lieferungsbedingungen.
Generaldirektion der Kgl. Württem- berg. Staatseisenbahnen, Stuttgart	Statistische Aufzeichnungen über die neuen Hochbauten der K. Württ. Staatseisenbahnen. Teil a—c. Lieferungsbedingungen.
Städt. Hafenverwaltung in Breslau Handelskammer in Breslau	Übersicht über den Verkehr 1913. Mitteilungen und Bericht.
„ „ Landeshuti. Schl.	Portraitmedaille des Geh. Kom- merzienrats Philipp v. Eichborn.
„ „ Lauban	Bericht.
„ „ Liegnitz	Bericht.
„ „ Oppeln	Bericht.
„ „ Oppeln	Mitteilungen und Bericht
„ „ Schweidnitz	Mitteilungen und Bericht

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
Kgl. Hochbauamt Berlin VI	3 Blatt Bestandszeichnungen für das Wasserbaulaboratorium an der Technischen Hochschule Berlin.
Technische Hochschule, Braunschweig	Scientific American, Vol. 36—73, 76—84.
Kgl. Preuß. Geodätisches Institut in Potsdam	Veröffentlichungen Nr. 57—60. Verhandlungen der 1912 in Hamburg abgehaltenen Konferenz der internationalen Erdmessung, I. Bericht über die Tätigkeit des Zentralbureaus der internationalen Erdmessung 1913.
Geophysikalisches Institut der Universität Leipzig	Veröffentlichungen, Jg. 1910 Heft 1.
Jubiläums-Stiftung der deutschen Industrie, Charlottenburg	Bericht.
Kgl. Preuß. Geologische Landesanstalt, Berlin	Katalog. Neuerwerbungen 1912/13.
Landesanstalt für Gewässerkunde, Berlin	Die Wasserkräfte des Berg- und Hügellandes in Preußen.
Schweizerische Landeshydrographie in Bern	Wasserverhältnisse der Schweiz. Addagebiet Teil I. Rhonegebiet Teil IV.
	Hydrometr. Beobachtungen 1912. Mitteilungen 3—7.
	Ghezzi, C.: Regulierung des Luganer Sees.
Magistrat der Stadt Berlin	Krause, F.: Der Osthafen zu Berlin.
Magistrat der Stadt Straßburg	Jahresbericht des städt. Wasserwerkes.
Kgl. Oberbergamt zu Breslau	Verzeichnis der Karten und Zeichnungen.
Erdmagnetisches Observatorium d. Westfäl. Berggewerkschaftskasse zu Bochum	Ergebnisse 1912.
Kaiserliches Patentamt, Berlin	Katalog der Bibliothek.
Reichs-Eisenbahn-Amt, Berlin	Statistik der im Betriebe befindlichen Eisenbahnen Deutschlands, Bd. 33.

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
Reichs-Postamt, Berlin	Mitteilungen aus dem Telegraphen-Versuchsammt des Reichs-Postamts Bd. 5—7.
Seminar für Städtebau an der Techn. Hochschule Berlin	Städtebauliche Vorträge Bd. 5—6.
Kgl. Versuchsanstalt für Wasserbau und Schiffbau, Berlin	Krey, H.: Fahrt der Schiffe auf beschränktem Wasser. Beyerhaus, E.: Über Wasserabflußversuche an Talsperrenmodellen.
Kgl. Wasserkraftdirektion, Stockholm.	Trollhättan dess kanal- och kraftverk. III, 2—3.
Preuß. Zentral-Genossenschaftskasse, Berlin	Mitteilungen zur deutschen Genossenschaftsstatistik für 1911.
Ausschuß für d. 12. Allg. Deutschen Bergmannstag Breslau 1913	Festschrift.
Berufsgenossenschaft der Feinmechanik und Elektrotechnik, Berlin	Bericht.
Berufsgenossenschaft der Feinmechanik und Elektrotechnik. Sektion II, Freiburg i. Schl.	Bericht.
Börsen-Verein der Deutschen Buchhändler, Leipzig	Paalow, H.: Die Deutsche Bücherei in Leipzig.
Bund der Industriellen, Berlin	Veröffentlichungen. Heft 6—7.
Bund deutscher Zivil-Ingenieure, Hannover	Dietrich, B.: Deutschlands gegenwärtige handelspolitische Lage.
Dampfkessel-Überwachungs-Verein für die Provinz Posen	Zeitschrift. Laufender Jg.
Südwestdeutsche Eisen-Berufsgenossenschaft, Saarbrücken	Berichte.
Nordwestliche Eisen- und Stahl-Berufsgenossenschaft, Hannover	Bericht.
Sächsisch-Thüring. Eisen- und Stahl-Berufsgenossenschaft, Leipzig	Bericht.
Schlesische Eisen- und Stahl-Berufsgenossenschaft, Breslau	Bericht.

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
Süddeutsche Eisen- u. Stahl-Berufsgenossenschaft, Mainz	Bericht.
Gesellschaft für wirtschaftliche Ausbildung, Frankfurt a. M.	Bericht.
Deutsche Technische Gesellschaft, E. V., Berlin-Wilmersdorf	Magazin für Technik und Industriepolitik. Laufender Jg.
Norddeutsche Holz-Berufsgenossenschaft, Berlin	Bericht.
Rheinisch-Westfälische Hütten- und Walzwerks-Berufsgenoss., Essen	Bericht.
Knappschafts-Berufsgenossenschaft, Berlin	Bericht.
Allgemeiner Knappschafts-Verein, Bochum	Bericht.
Oberschlesischer Knappschafts-Verein zu Tarnowitz	Bericht.
Luft-Fahrzeug-Gesellschaft, Berlin	Jahrbuch 1912/13.
Maschinenbau- und Kleineisenindustrie-Berufsgenossenschaft, Düsseldorf	Bericht.
Society of Mechanical Engineers, Tokyo	Inokuty, A.: The technical papers.
Oberschlesischer Überwachungs-Verein, Kattowitz	Bericht.
Verband Deutscher Architekten- und Ingenieur-Vereine, Berlin	Zeitschrift. Laufender Jg.
Verband Deutscher Diplom-Ingenieure, Berlin	Zeitschrift. Laufender Jg.
Internationaler Ständiger Verband der Schifffahrts-Kongresse. Abteilung Deutschland, Berlin	Whidden & Schoff: Pennsylvanien und seine mannigfachen Betriebe. Taylor & Schoff: Hafen und Stadt Philadelphia.
Verein Deutscher Eisenhüttenleute, Düsseldorf	Bericht.
Verein Deutscher Eisen- und Stahlindustrieller, Berlin	1 Band.
Deutscher Verein von Gas- und Wasserfachmännern, Berlin	Verhandlungen. Statistische Zusammenstellung.
Verein Deutscher Ingenieure, Berlin	1 Band.

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
Verein für die Interessen der Rhein. Braunkohlen-Industrie, Köln	Bericht.
Oberschlesischer Berg- und Hüttenmännischer Verein, Kattowitz	Bericht. Handbuch des Oberschlesischen Industrie-Bezirks. Buntzel: Über die in Oberschlesien beim Abbau mit Spülversatz beobachteten Erdsenkungen.
Verein z. Wahrung d. gemeinsamen wirtschaftl. Interessen in Rheinland und Westfalen, Düsseldorf	Mitteilungen.
Verein zur Wahrung gemeinsamer Wirtschaftsinteressen d. deutschen Elektrotechnik, Berlin	Heft 20—21 a der Zeitschrift.
Verein für Wiesenbau, Moor- und Heidekulturen in Westfalen, Münster i. Westf.	Bericht.
Allgemeine Elektrizitätsgesellschaft, Berlin	AEG-Zeitung. Laufender Jg.
Prof. Dr.-Ing. v. Bach, Stuttgart	Bach: Milderung der Klassengegensätze.
Kaufmann Johannes C. Barolin, Wien	1 Band.
Geh. Baurat Bayer, Naumburg a. S. Berlin-Anhaltische Maschinenbau-A.-G., Berlin	6 Bände. Mitteilungen.
Adolf Bleichert & Co., Leipzig, und Dyckerhoff & Widmann A.-G., Dresden	Abbildung des Baues der Jahrhunderthalle in Breslau.
Gebr. Böhm's Verlag, Kattowitz	Berg- und Hüttenmännische Rundschau. Laufender Jg.
Prov.-Konservator Reg.- u. Baurat Dr. Burgemeister, Breslau	Die gesetzlichen und behördlichen Vorschriften über die Denkmalpflege. Veröffentlichungen der Provinzialkommission zur Erhaltung und Erforschung der Kunstdenkmäler der Provinz Schlesien. IX.

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
Deutsche Maschinenfabrik A.-G., Duisburg	1 Band.
Farbenfabriken (vorm. Friedrich Bayer & Co.), Leverkusen	1 Band.
Deutsche Salpeterwerke, Fölsch & Martin Nachf., Hamburg.	Bericht.
Dipl.-Ing. Glaser, Berlin	1 Band.
Hofrat Prof. Dr. Erwin Grueber, München	1 Band.
Prof. Dr.-Ing. Günther, Breslau	Günther: Hygiene d. Hüttenarbeiter.
Direktor Dr.-Ing. h. c. Hambloch, Andernach	1 Band.
Verlag von „Handel und Industrie“, München	Handel und Industrie. 1913.
Gewerbeberath Hassenpflug, Breslau	Zeitschrift für Gewerbehygiene Jg. 5—16.
	Soziale Praxis Jg. 6—20, 22.
	Zeitschrift des Vereins Deutscher Ingenieure Jg. 1913 II.
Prof. Dr. Hessenberg, Breslau	Hessenberg, G.: Aus der Geschichte der Berliner Akademie d. Wissen- schaften im 18. Jahrhundert.
	Hessenberg, G.: Über die Inva- rianten linearer und quadratischer binärer Differentialformen.
Dipl.-Ing. Hessler, Leipzig.	1 Band
C. Heymann's Verlag, Berlin	Wochenschr. d. Architekten-Vereins in Berlin. Laufender Jg.
Prof. Dr.-Ing. Hilpert, Breslau	Deutsche Luftfahrer-Zeitschrift 1912 u. 1913.
Aron Hirsch & Sohn, Halberstadt	1 Band.
Industriebeamten-Verlag, Berlin	Jahrbuch der Angestelltenbewegung. Laufender Jg.
Firma C. H. Jucho, Dortmund	Jucho, C. H.: Die Hochbrücke bei Rendsburg.
Geheimrat Prof. Dr. K. Keller, München	1 Band.
L. A. Klepzig's Verlag, Leipzig	Zeitschrift für die gesamte Textil- industrie. Laufender Jg.

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
Dozent Dr.-Ing. Leber, Breslau	Leber, E.: Adolf Ledebur. Leber, E.: Die Frage der Selbstkostenberechnung v. Gußstücken. 7 Separatabdrücke aus „Stahl und Eisen“.
A. Mauser, Cöln	Wilhelm Mauser und das Gewehr Modell 71.
Rudolf Mosse's Verlag, Berlin Oberschles. Eisenb.-Bedarfs-A.-G., Friedenshütte	Technische Rundschau. Laufd. Jg. Bericht.
Oberschles. Kokswerke und Chem. Fabriken A.-G., Berlin	Bericht.
Orenstein & Koppel A.-G., Berlin	Denkschrift anlässlich der Fertigstellung der 5000. Lokomotive.
Phönix-Verlag in Kattowitz O.S. Dipl.-Ing. Wilh. Pieper, Düsseldorf	Kohle und Erz. Laufender Jg. 1 Band.
Kommerzienrat Preyß, Goldschmieden	Stahl und Eisen. 33. Jg.
Ingenieur Karl Radlik, Berlin	1 Band.
Rheinische Metallwaren- und Maschinenfabrik, Düsseldorf	Denkschrift.
Geh.-Rat Prof. Dr. Rudolf Schenck, Breslau	12 Bände (darunter die laufenden Jgg. der Zeitschrift des Vereins Deutscher Ingenieure, der Zeitschrift für angewandte Chemie, der Verhandlungen der Deutschen Physikalischen Gesellschaft, der Deutsch. Bergwerks-Zeitung und d. Zeitschr. Recht und Wirtschaft).
Redaktion der Schlesischen Zeitung, Breslau	Wiese: Wirtschaft und Recht der Gegenwart. Bd. 1. 2.
Dr. Rudolf Schneider, Berlin	1 Band
Direktor Dr. Moritz Schultz, Saarau	Jahresbericht über die Leistungen der chem. Technologie. Jg. 26, 27, 29, 31—45.
	Zeitschrift des Oberschles. Berg- und Hüttenmännischen Vereins. Jg. 31—33, 36—37.
	Österreichische Zeitschrift für Berg- und Hüttenwesen. 1882—91.

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
Dipl.-Ing. Dr.-Ing. Schultze, Charlottenburg	Das monistische Jahrhundert. Laufender Jg.
Geh. Reg.-Rat Schwabe, Berlin	1 Band.
Prof. Simmersbach, Breslau	Simmersbach, O.: Grundlagen der Koks-Chemie. 2. Aufl.
F. Soennecken, Bonn	1 Band.
Paul Steincke's Verlag, Breslau	Ostdeutsche Bauzeitung. Laufd. Jg.
Stettiner Chamotte-Fabrik A.-G. vorm. Didier, Stettin	Koepper, G.: Entwicklung der Müll- verbrennung.
Verlag der Tonindustrie-Zeitung, Berlin	Tonindustrie-Zeitung. Laufender Jg.
Kurt R. Vincentz's Verlag, Hannover	Farbe und Lack.
Verlag der Werkmeister-Zeitung, Düsseldorf	Gummiwelt. Laufende Jgg.
Gewerkschaft Wittelsbach zu Holl- feld i. B.	Werkmeister-Zeitung. Laufender Jg.
	Bericht.

b) Für die Lehrstühle:

Dem Elektrotechnischen Institut:

L. Weil & Rheinhardt, Mann- heim	1 Mustertafel mit Kabelschutzeisen und Zubehörteilen.
Elektr. Glühlampenfabrik „Watt“, Wien	Muster von Ferrowatt-Lampen.
Allgemeine Elektrizitäts-Gesellsch.	1 2000-kerzige Halbwattlampe.
Deutsche Gasglühlicht A.-G. (Auer- gesellschaft), Berlin	1 5000-kerzige Halbwattlampe.
	1 3000- „ „
	2 2000- „ „ für
	halbindirekte Beleuchtung.
	1 hochkerzige Lampe für Licht- bildapparate.
	1 mit Stickstoff gefüllte Demon- strationsröhre mit einfachem Wolfram- und spiralförmigem Wolframdraht.
	2 Regulierwiderstände u. 3 Goliath- fassungen.

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
Richard Gritzmann, Ratibor Siemens-Schuckert-Werke Siemens & Halske Techn. Büro, Breslau	1 Vierpolzylinder. 1 2000-kerz. Wotan-Halbwattlampe. 2 Spannungstransformatoren für je 3000 Volt.
Linke-Hofmann-Werke	1 Dynamomaschine (Gleichstr.) mit Regulierwiderstand 110/160 Volt, 54/36 Amp., dazu 1 Anlasser 10 PS 110 Volt 5,44 Ohm, 20 Amp.
Stotz & Cie., Mannheim-Neckarau Prof. Dr.-Ing. G. Hilpert, Breslau	1 Hausanschluß-Sicherung. 1 Buch: Sammlung elektrotechnisch. Arbeiten von Dr. Eichberg.
Brown, Boveri & Cie., Breslau	2 eingerahmte Photographien über 2 Dampfturbinen-Aggregate.
A.-G. Schomburg & Söhne, Margarethenhütte i. Sa.	13 Stück größere und kleinere Frei- leitungs- sowie Hänge-Isolatoren für Spann. v. etwa 30-70 000 Volt, sowie 2 Durchführungs-Isolatoren für 70 000 und 15 000 Volt.

Dem Maschinen-Laboratorium:

Silberstein & Söhne, Schwiebus | Diverse Kugellager.

Dem Lehrstuhl für Baukonstruktionslehre:

Verein deutscher Hochofenzement- werke (E. V.), Blankenese a. E.	Proben v. Hochofenzementen nebst Herstellungsverfahren.
Naxos-Union Frankfurt a. M.	Schmirgelproben.
Künzel, Schedler & Cie., Schwarzenbach	Granitproben.
Chemisch-techn. Versuchsanstalt Dr. H. Passow, Blankenese	Hochofen-Zementproben und Dia- positive über deren Untersuchung.
P. C. Winterhoff, Düsseldorf	1 „Favorite“-Patentspreize.
Wessels & Wilhelmi, Hamburg	Modell einer Eisen-Spundwand Bauart „Lamp“.
Büscher & Hoffmann, Breslau	1 Modell für Kiesschutzleiste für Holzzementdächer
	Proben von Bedachungsmaterial und Abhandlungen dazu.

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
Haake & Co., Celle	Proben von Wärmeschutzmasse und Korksteinmaterial.
Simon Bernhard Levi, Breslau Friedrich von Hadeln, Hannover	Proben ausländischer Hölzer. Konstruktions-Zeichnungen zu ein. Fabrikschornsteine mit Wasserbehälter.
Ruberoid-Gesellschaft, Hamburg	Dach-Modell mit verschiedenen Eindeckungsarten.
Märk. Kies-Gesellsch. m. b. H., Berlin O. Kaper, Architekt, Breslau	Kiesproben. Konstruktions-Zeichnungen neuer Holzbinder.
Kgl. Eisenbahndirektion Kattowitz	Zeichnungen des Wasserturmes in Kattowitz.
Deutsche Granitwerke (E. V.), Karlsruhe	Granitproben.
Porzellanfabrik Kahla	Muster v. Hartporzellanverblendern.
Rhein. Marmorwerke Düsseldorf	Marmorproben.
Rostschutzfarbwerke Dr. Liebreich, Berlin	Proben neuer Rostschutzfarben.

Der Sammlung für Maschinenbau:

W. Hasemann & Sohn, Turbinen- und Mühlenbau, Schönwalde, Kr. Neiße	1 Turbinenlaufrad.
Sächs. Maschinenfabrik vorm. Rich. Hartmann A.-G., Chemnitz	Bearbeitete schmiedeeiserne Lokomotivteile.
Karl Klingelhöffer, Werkzeugmaschinenfabrik u. Eisengießerei, Grevenbroich, Niederrhein	Kugelgelenk System Klingelhöffer.

Dem Lehrstuhl für Maschinenfabrikation und für Eisenbahnbetrieb, sowie dem Laboratorium für Werkzeugmaschinen und Fabrikbetriebe:

Friedrich Krupp, Essen	Verschiedene Stahl- u. Eisenproben.
Meier & Weichelt, Leipzig-Lindenau	Verschiedene Gußproben.
Schuchardt & Schütte, Berlin	Proben von Rohmaterial zu Schleifscheiben und fertigen Schleifscheiben.

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
Dem Lehrstuhl für Elektrische Kraftanlagen, Elektrische Bahnen und Elektrotechnische Meßkunde:	
John Busch, Pinneberg	1 Wechselstrom - Amperestunden- zähler 100 Volt, 2 Amp.
Allgem. Elektrizitäts-Gesellschaft, Berlin	1 Wechselstrom-Wattstundenzähler 120 Volt, 3 Amp., 50 Perioden.
Siemens-Schuckert-Werke, Berlin	1 Wechselstrom-Wattstundenzähler 120 Volt, 5 Amp., 50 Perioden.
H. Aron G. m. b. H., Berlin	1 Wechselstrom-Wattstundenzähler 220 Volt, 3 Amp., 50 Perioden.
Landis & Gyr, G. m. b. H., Berlin	1 Wechselstrom-Wattstundenzähler 220 Volt, 3 Amp., 50 Perioden.
Westinghouse Elektrizitäts-Ges. m. b. H., Berlin	1 Wechselstrom-Wattstundenzähler 200 bis 240 Volt, 10 Amp., 40 bis 50 Perioden.
Keiser & Schmidt, Charlotten- burg	1 Zählergrundplatte m. Triebkern u. Wicklung. f. Wechselstromzähler. 1 Zählergrundplatte mit 2 Trieb- kernen für Drehstromzähler
Solar-Zählerwerke m. b. H., Ham- burg	1 vollst. System eines Wechsel- stromzählers.
Körting & Mathiesen, Leutzsch- Leipzig	1 Triebkern für Wechselstromzähler 150 Volt, 5 Amp., nebst Einzel- teilen.
Isaria-Zählerwerke, München	1 Triebkern für Wechselstromzähler 110 Volt, 5 Amp.
Danubia A.-G., Straßburg-Neudorf	1 Triebkern für Wechselstromzähler.
Bergmann Elektrizitätsw. A.-G., Berlin	1 Triebkern für Wechselstromzähler 110 Volt, 5 Amp.
Landis & Gyr G. m. b. H., Berlin	1 Triebkern für Wechselstromzähler 120 Volt, 5 Amp. nebst Einzelteilen.
Siemens-Schuckert-Werke, Nürnberg	1 Triebkern für Wechselstromzähler nebst Einzelteilen.
R. Abrahamson, Berlin	1 System eines Weicheisenampere- meters. 1 Gleitwiderstand 75 Ohm, 1 Amp.
Siemens & Halske A.-G., Berlin	1 Maximalstr.-Zeitrelais f. Wechsel- strom, 4—10 Amp., 4—40 Sek. 1 Drosselspule für Frequenzmesser.

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
-------------------------	---------------------------

Dem Lehrstuhl für Telegraphie und Telephonie:

Siemens & Halske, Berlin	1 Plattenblitzableiter f. 7 Leitungen. 1 Luftleerstangenblitzableiter.
--------------------------	---

Dem Metallhüttenmännischen Institut:

Professor Dr. E. Günther, Breslau	Zeitschrift für Metall und Erz. Neubearbeit.: Saeger, Die Hygiene der Hüttenarbeiter.
General-Direktion d. Grafen Henckel von Donnersmarck, Carlshof b. Tarnowitz O.S.	Chamottestücke mit Metallnieder schlägen vom Schachtofen.
Vereinigte Chamottefabriken, vorm. C. Kulmiz, G. m. b. H., Saara u. b. Schweidnitz O.S.	100 Stück Chamottesteine. 2 Sack Klebsand. 1 „ Chamotte-Masse. 1 „ Chamotte-Mörtel.
M. Weißenberg, vorm. Carl Francisci, Schweidnitz	50 Stück Magnesitsteine. 50 kg Magnesitmasse.

Dem Lehrstuhl für Aufbereitungskunde und Bergbaukunde im Metallhüttenmännischen Institut:

Akkumulatoren-Fabrik, Akt.-Ges., Ing.-Abt. Breslau, Steinstr. 11	5 Stück Diapositive (Die Grubenlampe)
Buderus'sche Eisenwerke, Wetzlar	Sammlung von Eisenerzen.
Deutsche Maschinenfabrik, Duisburg	8 Zeichnungen über Bergwerksmaschinen.
Fabrik für Bergwerksbedarfsartikel Sprockhövel, Sprockhövel	1 Wodan-Preßluft-Bohrhammer. 1 Satz Schlangenbohrer.
Flottmann & Co., Herne i. Westf.	1 kompl. Bohrhammer mit 1 Satz Bohren.
Förster'sche Maschinen- u. Armaturenfabr. A.-G., Altenessen i. Rhd.	2 Zeichnungen üb. Bohrmaschinen.
Bergwerksgesellschaft Georg von Giesches Erben, Bergverwalt., Beuthen O.S.	2 Tonnen blendiges Rohaufwerk.
C. Lühring Nachf. Fr. Gröppel, Bochum	1 Planstoßherd.

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
Gesellschaft für Förderanlagen Ernst Heckel m. b. H., Saarbrücken „Tellus“, Aktiengesellsch., Frankfurt a. M.	1 Seilgabel. 1 Keilschloß. Sortierungsprodukte aus dem Schwimmverfahren.
Friedrich Krupp, Aktiengesellsch., Grusonwerk, Magdeburg-Buckau M. Neuhaus & Co., Luckenwalde	Erzmuster in Schaugläsern zur magnetischen Aufbereitung. Zeichnung eines Pulsometers System „Neuhaus“.
Dynamit-Aktiengesellschaft, vorm. Alfred Nobel & Co., Hamburg	Mustersamml. v. Sprengmaterialien und Zündmittel.
Peiner Maschinenbau-Gesellschaft, Peine b. Hannover	1 Normal-Trauzl-Bleiblock. 1 Diamantkrone DRP 244052 als Demonstrationskr. eingerichtet.
Wilhelm Seipel, Bochum	1 Gewindeverbindung. 1 Glockenfänger. 1 Spitzenfänger.
Deutsche Gasglühlicht-Akt.-Ges., Berlin	2 Benzinsicherheitslampen. 1 offene Azetylenlampe.
A. Borsig, Berlin-Tegel	30 kg Monazit-Rohsand. Photographien über Mammut-Bagger.
Deutsche Maschinenfabrik A.-G., Duisburg	20 Stück Photographien.
Friedrich Krupp, Magdeburg-Buckau	200 kg Gold-Erz aus Chemulpo (Korea)
Friedr. Krupp, Akt.-Ges., Grusonwerk, Magdeburg-Buckau	1 hydraulische Setzmaschine (Richards Pulsator Jig.)

Dem Institut für anorganisch-chemische Technologie:

C. Kulmiz, G. m. b. H., Breslau Schles. A.-G. f. Portland-Zement-Fabrikation zu Groschowitz b. Oppeln	Kohlenproben. Zementproben.
Schles. Genossenschaft zur Verwendung von Spiritus, Breslau Städtisches Gaswerk IV, Breslau	2 Zeichnungen. Produkte der Leuchtgasfabrikation.
C. W. Heräus, Hanau a. M.	Quarz und Quarzglas.

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
Junkers & Co., Dessau	2 Zeichnungen.
Heinr. Koppers, Essen	Zeichnungen.
August Korff, Bremen	Produkte der Petroleumraffinerie.
Fr. Curtius & Co., Duisburg	Tonerde-Präparate.
Dir. Schreiber, Waldenburg	Produkte der Kokerei.
Gewerkschaft Messel bei Darmstadt	Schiefer-Destillationsprodukte.
Dr. Basse, Breslau	2 Zeichnungen.
Spiritus-Zentrale, Berlin	2 Spiritusglühlicht-Lampen.
Kgl. Sächs. Porzellanmanufaktur Meißen	Rohstoffe und Produkte der Porzellanfabrikation.
Rawack & Grünfeld, Beuthen	Schwefelkiesproben.
Metallgesellschaft Frankfurt a. O.	„

Dem Institut für organische Chemie:

Weber & Schaer, Hamburg	div. Kautschukproben.
Aktiengesellschaft Metzeler & Co., München W.	div. Kautschukproben.
E. Merk, Darmstadt	1 Serie aliphatischer Alkohole.
Steaua Romana, Bukarest	Rohpetroleum.
Zuckerfabrik Klettendorf bei Breslau	Melasse.

Dem Institut für anorganische Chemie:

Aktiengesellschaft für Lithopone- fabrikation, Triebes, Thüringen	1 Probe Thalliummetall.
Asbeston-Gesellschaft G. m. b. H., Berlin O. 27, Schicklerstraße 6	1 „ Asbeston.

Dem Lehrstuhl für Hüttenmaschinenkunde:

Firma Brown, Boveri, Büro Breslau	7 Lichtbilder über Dampfturbinen.
Firma Sack & Kiesselbach, Düsseldorf-Rath	1 Stopfbüchsenmodell

Dem Lehrstuhl für Geologie:

Norddeutsche Bohrgesellschaft	Eine Sammlung Bohrproben.
-------------------------------	---------------------------

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
-------------------------	---------------------------

Dem Lehrstuhl für Elektrostahlöfen:

Gesellschaft f. Elektro-Stahlanlagen m. b. H., Berlin-Siemensstadt	1 Eichtafel mit Proben von Thomasmaterial, durch elektrisch geschmolzene Ferromangan des- oxydiert.
---	--

Dem Lehrstuhl für Chamottesteinfabrikation:

W. Hartmann, Generaldirektor, Gleiwitz	Übergangsgesteine der Schiefertone Neurode — zusammengestellt in einem besonderen Holzkasten. 1 Demonstrations-Holzform z. Her- stellung von Normalsteinen. 1 Demonstrations-Holzform z. Her- stellung von Muffeln. 1 Demonstrations-Holzform z. Her- stellung von Kanalsteinen. 1 Demonstrations-Holzform z. Her- stellung von Stopfenrohren. 1 Demonstrations-Holzform z. Her- stellung von Schüttlochsteinen. 1 Demonstrations-Holzform z. Her- stellung von Radialsteinen. 1 Demonstrations-Holzform z. Her- stellung von Koksofensteinen.
---	--

Dem Lehrstuhl für Tonwarenindustrie:

Prof. Dr. Hirano, an der Techn. Hochschule in Tokio	1 Sammlung von Rohmaterialien zur Herstellung von japanischem Porzellan.
Quarzspat, G. m. b. H., Ströbel bei Zobten a. B.	1 Kollektion von Verwitterungs- produkten d. Granits in verschied. Übergangsformen z. Quarzspat nebst Schmelzproben.
Gebr. Pohl, Porzellanfabrik, Schmiedeberg i. Rsgb.	diverse Porzellangegegenstände.
Direktor C. Conrad, Gerstungen	Laterit und seine Übergangsformen aus Kodakall in Vorderindien.

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
-------------------------	---------------------------

Dem Lehrstuhl für darstellende Geometrie:

Zeisswerk (Carl Zeiß) Jena	4 Diapositive zur Demonstration der Linien gleicher Parallaxe. Ein Stereoskopbild (Breslauer Jahrhunderthalle) zur Demonstration des Stereoskopeffektes an Spiegelbildern, angefertigt nach einer Aufnahme von Dr. Berloge-Breslau.
----------------------------	--

Dem Lehrstuhl für Gewerbehygiene:

Bayr. Torfstreu- u. Mullwerk Haspelmoor O.B.	Haspelmoor-Pflanzenvermehrungsmulle.
	„ Stallstreu.
	„ Isoliermulle.
	„ Desinfektionsmulle.
Berl.-Anhalt. Maschinenfabr. Dessau Akt.-Ges.	2 Riemenumleger.
	1 Schalenkupplung mit Mantel.
	2 Kupplungen.
	1 kompl. Lenix-Apparat.
	1 kompl. Normalausrücker für Reibungskupplungen.
	1 Lager mit Angüssen für Normalausrücker.
Jul. Blancke & Co., Merseburg	Zeichnungen: Beschickungsapparat für Kläranlagen.
	Entleerungsapparat für Kläranlagen.
	Abwasser-Reinigungsanlagen.
Bohr-, Brunnenbau- und Wasserversorgungs-Akt.-Ges., Grünberg	1 Garde-Filterbrunnen-Modell.
B. Braun, Melsungen	Steriles Katgutmaterial.
Brockdorf-Witzenmann, G. m. b. H., Pforzheim	Elektr. Ofen.
Maschinenfabr. u. Armaturenfabr. vorm. H. Breuer & Co., Höchst a. M.	Zeichnungen: 2 Überflurhydranten.
	1 Sanitäts-Ventilbrunnen.
	1 Hydrantenbrunnen.

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
Buderus' Eisenwerke, Lollar	Gußeiserner Heizkörper ohne Ventile.
Buderussche Eisenwerke, Wetzlar	Zeichnung: Einrichtung zur Abführung von Gasen u. Dämpfen beim Hochofenbetrieb.
Casseler Müllwagen- u. Gerätefabr., Cassel	Bücher und Schriften.
Magistrat Cassel	3 Zeichnungen über Kläranlagen der Stadt Cassel.
A. L. G. Dehne, Halle	Zeichnung: Automat. Wasserreinig.-Apparat mit eingebautem Holzwollefilter. Automat. Wasserreinig.-Apparat mit eingebautem Kiesfilter. Automat. Wasserreinig.-Apparat mit separatem Kiesfilter.
Gebr. Demmer, Akt.-Ges., Eisenach	Bücher: Über Projektierung u. Ausführung von Küchenanlagen f. Massenverpflegung, II. Teil des Werkes „Militärküchen“. Jubiläumsausgabe des Prachtkataloges III.
Deutsche Augias-Werke, Berlin-Groß Lichterfelde	2 Abbildungen von Straßenkehrwagen.
Deutsche Luftfilterbau-Gesellschaft, Breslau	Zeichnung: 1 Luftfilter für natürliche Lüftung. 1 Luftfilter für maschinelle und natürliche Lüftung.
Gasmotorenfabr. Deutz, Cöln-Deutz	Modell einer rückstoßsicheren Andrehkurbel.
Friedr. Dick, Eßlingen	Instrumente für Fleischbeschau, Betäubungs-Werkzeuge in 3 Kollektionen.
Ev.-luth. Diakonissen-Anstalt Dresden-Neustadt	4 Zeichnungen: Baupläne des Krankenhauses.
„Erfordia“, Maschinenbau-Gesellschaft, Erfurt	Zeichnung: Die hauptsächlichsten Schutzvorrichtungen an Erfordia-Sägewerks- u. Holzbearbeitungsmaschinen.

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
Fabr. explosionssicherer Gefäße, Salzkotten i. W.	Explosionssichere Gefäße u. Behälter zur gefahrlosen Aufbewahrung u. Hantierung feuergefährlicher Flüssigkeiten.
Fischerei-Direktion Altona	Feuerlöschrichtung Syst., „Perkeo- Salzkotten“. 2 Wandtafeln: die für unsere Er- nährung wichtigsten Nutztiere der Nordsee.
Chem. Fabr. Flörsheim, Flörsheim	Musterkollektion versch. chemischer Präparate.
Magistrat Frankfurt, Tiefbauamt	Modell der Wasserentsäuerungs- anlage der Stadt Frankfurt.
J. S. Fries Sohn, Frankfurt a. M.	2 Zeichnungen: Rechen für Klär- anlagen. Frankfurter Rechen für d. Haupt- Kläranlagen d. Stadt Stralsund.
Wasserwerk Gelsenkirchen	Zeichn.: Versorgungsgebiet für das nördl. westfäl. Kohlenrevier. Übersichtsplan d. Pumpenstation Haltern. Pumpstation Haltern (Längen- profil durch die Wasser- gewinnungsanlagen). Pumpstation Haltern (Querprofil durch d. Wassergewinnungs- anlagen). Pumpstation in Horst (Brunnen- zeichnung). Pumpstation Horst (Längen- profil durch die Wasser- gewinnungsanlagen). Pumpstation Horst (Querprofil durch d. Wassergewinnungs- anlagen). Übersichtsplan der Pumpstation Horst.
Garvenswerke, Hannover-Wülfel Bogsan Gisevius, Berlin	Pumpenteile. 46 Wandtafeln.

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
G. de Grahl, Berlin-Schöneberg	Mareotty-Apparat zur Erzielung d. Rauchverminderung bei Lokomotiven nebst Zubehörteilen.
Herm. Gretsch — Unitas Feuerbach — Stuttgart Gutehoffnungshütte, Oberhausen	<p>Fensterlüftungsmodelle.</p> <p>Photogr.: Speiseschrank mit Wärmeschrank und Milchausschank a. d. Eisenhütte.</p> <p>Waschraum auf Zeche Osterfeld, Kleideraufbewahrungsraum.</p> <p>Brausebäder und Waschraum auf der Eisenhütte.</p> <p>Speisesaal m. Milchausschank auf Walzwerk Neu-Oberhausen.</p> <p>Tee- und Milchausschank auf Zeche Sterkrade.</p> <p>Teeküche auf Walzwerk Neu-Oberhausen.</p> <p>Elektr. Lichtbad a. d. Eisenhütte.</p> <p>Ambulatorium a. d. Abteilung Sterkrade.</p> <p>Sanitätsraum a. Zeche Sterkrade.</p> <p>Milchausschank a. d. Eisenhütte.</p> <p>Ambulatorium a. d. Eisenhütte.</p>
G. Hagemann, Oschatz-Zschöllau	<p>Zeichn.: Windturbine.</p> <p>Zum Steuern benutzter Ventil-massendruck.</p> <p>Indikator.</p> <p>Isolierungen, Kesselsteingegenmittel, Enteisungs- u. Filteranlagen.</p> <p>Gleichstrom-Ventil.</p>
J. Hauff & Co., Feuerbach	Schaugläser mit chemischen Präparaten.
Heilstätte für Alkoholranke, Seefrieden b. Moritzburg	<p>Photogr.: 2 Ansichten d. Heilstätte.</p> <p>Ansicht d. Heilstätte v. Westend.</p> <p>Heilstätte für Alkoholranke.</p> <p>D. Hausvater erteilt im Speisesaal Unterricht in d. Alkoholfrage.</p>

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
Heilstätte für Alkoholranke, Seefrieden b. Moritzburg	<p>Photogr.: Unterhaltungszimmer. Küche. Krankenschlafzimmer. Stätte a. Gedenkstein d. Sanitätsrats Dr. Steinert. Ankunft eines Kranken. Entlassung eines Kranken. Kranke bei der Kartoffelernte. Kranke bei der Heuernte. Kranke arbeiten an der Dreschmaschine. Kranke bei der Gartenarbeit. Kranke dreschen Getreide mit dem Flegel. Kranker in seinem Zimmer an der Schreibmaschine.</p>
Helff & Heinemann, Cöln	<p>Photogr.: 1. Trinkbrunnen in Stampfbeton. 2. u. 3. Arbeiter-Waschtische „System Monier“. 4. Asch- u. Müllkasten „System Monier“. 5. Hängende einfache u. dopp. Waschständer nach „System Monier“.</p>
Hemmerlin & Co., Mülhausen i. E. Henschel & Sohn, Cassel	<p>1 Ozonapparat. Zeichn.: Kleinkinder- und Haushaltungsschule mit Saalbau, Bad und Dienstwohnung. Badeanstalt. Einfamilienhäuser. 2 Zeichn. einer Fortbildungsschule. Wohnhaus mit Fabrikspeisesaal. Zeichnung einer Badeanstalt u. Speisehaus.</p>
Hirsch-Messingwerke bei Eberswalde	Photographie einer Metallbrenne.

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
Hübner & Mayer, Wien	Zeichn.: 1. 2. 3. 4. Dampfdruck-reduzier-Ventil. 5. Höchstleitungs-Kondensa-tionstopf m. Umschaltkanal. 6. 7. Rohr- u. Kesselbruch-Ven-tile Type A und B.
Ideal-Heißwasser-Apparate-Bau-gesellschaft, Kiel	Idealheißwasser-Apparat.
Guß- u. Armaturenwerk Kaisers-lautern	1 Überflurhydrant nebst Zeichnung.
Kieler Bezirksverein gegen den Ge-brauch geistiger Getränke, Kiel	4 Photographien von Milchkhäuschen in Kiel.
H. F. Kistner, Lehe	Weserschwemmsteine.
M. Knoch & Comp., Lauban i. Schl.	Zeichnung eines Tierkadaver-Ver-brennungsofens.
Körting & Mathiesen, Leutzsch b. Leipzig	Tageslichtlampe mit Zubehör. Gleichstrom-Ampèrestundenzähler. Photogr.: Scheinwerfer für Repro-duktionszwecke. Differentialscheinwerfer Mod. M. J. Marine-Scheinwerfer. Excello mit Armatur 190. dgl. mit moderner Armatur. Sparbrandlampe mit moderner Armatur.
Willibald Kubath, Lübeck	Modell einer Streudüse für Luft-und Staubbefeuchtungszwecke.
Akt.-Ges. Lauchhammer, Lauch-hammer	Zeichn. u. Photogr.: Disposition der Rohrleitung der Dampf-luftheizung nach d. G. C. Methode in d. neuen Brücken-bauwerkstatt Oberhammer. Grundriß. Ventilationsanlage d. Emaillier-werks d. A.-G. Lauchhammer Beamtenwohnhaus f. 6 Familien. Badeanstalt in d. Brikettfabrik. Beamtenwohnhaus f. 6 Familien.

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
Akt.-Ges. Lauchhammer, Lauchhammer	Zeichn. u. Photogr.: Wohnhaus für 12 Arbeiterfamilien. Lehrlings- u. Gesellenheim. Junggesellenheim. Bleistaubfänger i. Emaillierwerk.
Paul Lechler, Stuttgart	1 Lechlers Flüssigkeits-Zerstäub.-Brause. 2 Spiraldüsen. 1 Spiraldüse zur Enteisung des Wassers. 1 Flasche Inertol A als Schutzmittel für Kanalisations- u. Kläranlagen. 1 Betonwürfel, zweimal mit Inertol A gestrichen.
Wold. Lehmann, Berlin	Zeichn.: Wasserversorgung. Filtration. Enthärtung. Offene Enteisung. Enteisung. Biologische Abwässerung.
Tiefbauamt Leipzig	Zeichn.: Enteisungsanlage. Ortswasser-Enteisungsanlage Naunhof. Projekt für d. Wasserversorgung d. Volksheilstätte Leipzig. Riesler- u. Enteisungsanlage Wasserwerk Leipzig.
Gesellsch. f. Lindes Eismaschinen, Wiesbaden	Zeichn.: Kühleinrichtungen eines Wohnhauses. dgl. eines Schlachthofes. dgl. eines Obduktions- und Leichenhauses.
K. Ludowici, Falzziegelwerke, Jockgrimm i. d. Pfalz	1 Kollektion Ziegelmodelle in Miniaturformat.
Luftfilterbau-Gesellsch. m. b. H., Dortmund-Körne	Mappe mit Luftfilteranlagen. Zeichn.: Luftfilteranlage, Leistung 3300 cbm pro St. dgl. 12500 cbm pro St. bei gleichförmigem Durchgang.

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
<p>Luftfilterbau-Gesellsch. m. b. H., Dortmund-Körne</p>	<p>Zeichn.: Luftfilteranlage für die Farbenfabr. vorm. Friedrich Bayer & Co., Leverskusen. Luftfilteranlage d. Städt. Elektr.- Werke Frankfurt a. M. Luftfilteranlage d. Elektr.-Werke u. Straßenbahn Gotha A.-G. Installation de filtration d'air, Companie du Gaz de Lyon Station Centr. de la Mouche. Staubdichtes Luftfilter der Fa. Carl Enke, Schleuditz. dgl. dgl. Normalleist. 14 500 cbm pro St. bei gleichförmigem Durchgang. Konstruktionsskizze d. Einbau- luftfilter mit Reihentaschen. dgl. der Gehäuseluftfilter mit Reihentaschen.</p>
<p>G. Luther, Braunschweig</p>	<p>Zeichn.: Staubfänger „Zyklon“. Langschlauchfilter mit selbsttätg. Abklopfung. Langschlauchfilter mit selbsttätg. Abklopfung für kleinere Be- triebe. Stern-Schlauchfilter. Langlüfter mit Eisenblech- gehäuse. Massenschlauchfilter f. Druck- luft.</p>
<p>A. Mairich, Chemnitz</p>	<p>Photographien über Fabrikshygiene, Heizung und Ventilation. Sticksaal f. d. Fa. Franz Gahlert & Söhne, Bärenstein, Bezirk Chemnitz. Websaal d. mech. Weberei von C. G. Wagner, Lößnitz i. E. Spinnsaal d. Flachsgarnspinnerei in Ullersdorf a. d. B.</p>

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
A. Mairich, Chemnitz	Photogr.: Schmelzfabrik Geitner & Co., Schneeberg E. Schuhfabrik Gerber & Müller, Löbnitz E. H. A. Müller jr., Lederfabrik, Nossen i. S. Papierfabrik Nossen i. S., Papier- saal. Zwirnerei Lusatia Sorau N.L.
Mannheimer Gummi-, Guttapercha- u. Asbestfabrik, Mannheim	1 Muster-Respirator mit Schwamm- einsatz. dgl. Respirator mit Stoff sack. dgl. Leiterschutvvorrichtung.
F. Mattick, Pulsnitz i. Sa.	Zeichnung eines Mattick'schen Gegenstromvorwärmers.
Akt.-Ges. vorm. H. Meinecke, Breslau-Carlowitz	1 aufgeschn. Scheibenwassermesser. 1 „ „ Flügelradwassermesser.
Stadtbaumeister Morgenstern, Kirn	Lichtpausen: Krankenhausneubau Kirn, Gartenanlage. dgl. Keller und Fundament. dgl. Erdgeschoß. dgl. 1. Obergeschoß. dgl. 2. Obergeschoß. dgl. Dachgeschoß. Kaiserin Augusta Viktoria- Krankenhaus in Kirn.
Arno Müller, Leipzig-Schl.	2 Mappen mit Perspektiv-u. Schemazeichnungen d. versch. Apparate zur Beseitigung von Flugasche, Ruß und Staub in Verbindung mit dem Schornstein u. z. T. auch mit dem Kesselhaus.
Oberschles. Eisen-Industrie, Gleiwitz	Photographie eines Schornsteins mit Flugaschenfänger „Patent Müller“ a. d. Gotthardschacht b. Orzegow. 3 Blatt Zeichn. des Wilhelmshauses (Hallenschwimmbad, Sprech- u. Operationszimmer d. Arztes, Heilbadeeinrichtung, Kantine und Arbeiterschlaflsäle).

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
E. F. Ohle's Erben, Breslau	Musterv.bleifreien,silberglänzenden sowie gefärbten Zinnfolien.
Metallschlauchfabr. vorm. Heinrich Witzemann, Pforzheim	Elektr. Heißluftofen.
C. A. Preibisch, Reichenau i. Sa.	Kompensatoren-Modell.
Ransbacher Mosaik- u. Plattenfabrik, Ransbach	2 Abwasserproben, roh und gereinigt.
Gebr. Regner, Berlin N. 24	Unglasierte Tonplatten.
C. Reich, Hannover	2 Fenstermodelle mit Ventilationsapparaten.
	21 Instruktionszeichn. div. Roste für Flammenrohröhrenkessel und Röhrenkessel, eines Wasserrohrroster mit u. ohne Wasserkasten.
	Tabelle d. Zentralheizungsfeuerungen f. horizontale Niederdruckdampfkessel.
	dgl. dgl. f. aufrechtstehende Warmwasserkessel.
Hans Reisert, G. m. b. H., Leipzig	Modell eines Reisert-Patent-Schnellfilters mit durch Preßluft betriebener Wasser - Starkstrom-Ausspülung.
Rheinhold & Co., Hannover	Korksteinplatten-Tableau mit Kieselguhrmustern.
Rheinische Steinzeugwerke, Cöln	Miniaturmuster: 1 eiförmiges Rohr. 1 eiförmiger Abzweig links. Zweiringiger Sohlstein f. Mauerkanal. Zweiringiger Seiteneinlaß für Mauerkanal. 1 kompl. Sinkkasten, Unter- und Oberteil, Münch. Modell. 1 Rohr, 45 cm Rundprofil. 1 Bogen, 45 cm Rundprofil. Einfacher, schräger Abzweig, 45/15 Rundprofil. 1 Rohr, 35 cm Rundprofil. 1 Bogen, 35 cm 90° Rundprofil.

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
Schiele & Co., Frankfurt a. M.	Zeichn.: Hochdruck-Ventilator mit Turbin-Spezialflügel 1500 mm Dm.
Schles. Dach-Falz-Ziegelfabrik, Kodersdorf O.L.	Patent-Schrägschaufelgebläse, Mustersendung von Dachziegel- fabrikaten in Erdglasuren, roten- gobiert und naturrot.
Oskar Schöppe, Leipzig G. A. Schütz, Wurzen i. Sa. L. Schuler, Göppingen	1 kompl. Feuermeldeapparat. 1 kleines Modellfilter. Zeichn.: Sicherheitsvorrichtungen an einer Friktionspresse.
Franz Seiffert & Co., Berlin	Sicherheitskupplung u. Sicher- heitsstift für Pressen. Sicherheitsvorrichtungen an Ex- zenterpressen. Riemenrücker „Fix“ u. „Paral- lelo“ für Stufenscheiben. Schutzvorrichtungen an Ex- zenterpressen. Exzenterpressen mit Revolver- apparat. Horizontale Ziehpressen.
Selas-Beleuchtung Akt.-Ges., Berlin Akt.-Ges. Sturm, Freienwaldau, Kr. Sagan Spezialwerk Thost'scher Feuerungs- anlagen, Zwickau Magistrat Ulm a. d. D.	Zeichn.: Thermochemische Tier- körpervernichtungsanlage. Projekt einer Kadavernicht- und -verwertungsanlage von Erfurt. Apparate zur thermochemischen Kadavernicht, [a) Trocken- trommel, b) Fettabscheider, c) Verdampfer, d) Fettklär- gefäß].
Eine 100 Hk Selas-Invertlampe, Dachziegel.	Eine 100 Hk Selas-Invertlampe, Dachziegel.
Modell verschied. Rostrahmen mit eingeleigten Roststäben. 7 Zeichnungen v. Arbeiterhäusern der Stadt Ulm.	Modell verschied. Rostrahmen mit eingeleigten Roststäben. 7 Zeichnungen v. Arbeiterhäusern der Stadt Ulm.

Namen der Geschenkgeber	Bezeichnung der Geschenke
Magistrat Ulm a. d. D.	1 Zeichnung v. Arbeiterhäusern für 2 Familien.
Verein. Strohstoff-Fabr. Coswigi. Sa. Wasserwerk für d. nördl. westfäl. Kohlenrevier, Gelsenkirchen	1 dgl. Übersichtsplan d. Stadt Ulm. Kalkschlamm. Zeichn.: Pumpstation Horst-Ruhr. Situationsplan 1 : 2000. Längenprofil durch die Wasser- gewinnungsanlagen. Querprofil durch die Wasser- gewinnungsanlagen. Brunnenzeichnung. Pumpstation Haltern. Situationsplan 1 : 2500 bei Längenprofil durch d. Wasser- gewinnungsanlagen. Situationsplan 1 : 2500 b. Quer- profil durch die Wasser- gewinnungsanlagen.
Wildschild & Langelott, Dresden	11 Zeichnungen Wasserwerk Tilsit. 3 dgl. Entwurf einer Grundwasser- enteisungsanlage für d. Wasser- werk der Stadt Insterburg. 2 dgl. Entwurf zu einem Wasser- behälter von 3500 cbm Inhalt f. d. Wasserwerk d. St. Annaberg. 1 dgl. Kanalisation d. Stadt Ohrdruf (Abwässerreinigungsanlage). 1 dgl. Erweiterung d. Filteranlage f. d. Wasserwerk Jungfernheide. 1 dgl. Biolog. Abwasser-Reinigungs- anlage der Stadt Marienburg i. W. 1 dgl. Wasserwerk, Maschinen- u. Enteisungsgebäude sowie der Filteranlagen der Stadt Greiz. 1 dgl. Filter f. d. Wasserwerk d. Stadt Gotha. 9 dgl. v. Spülanlagen u. Sinkkästen.